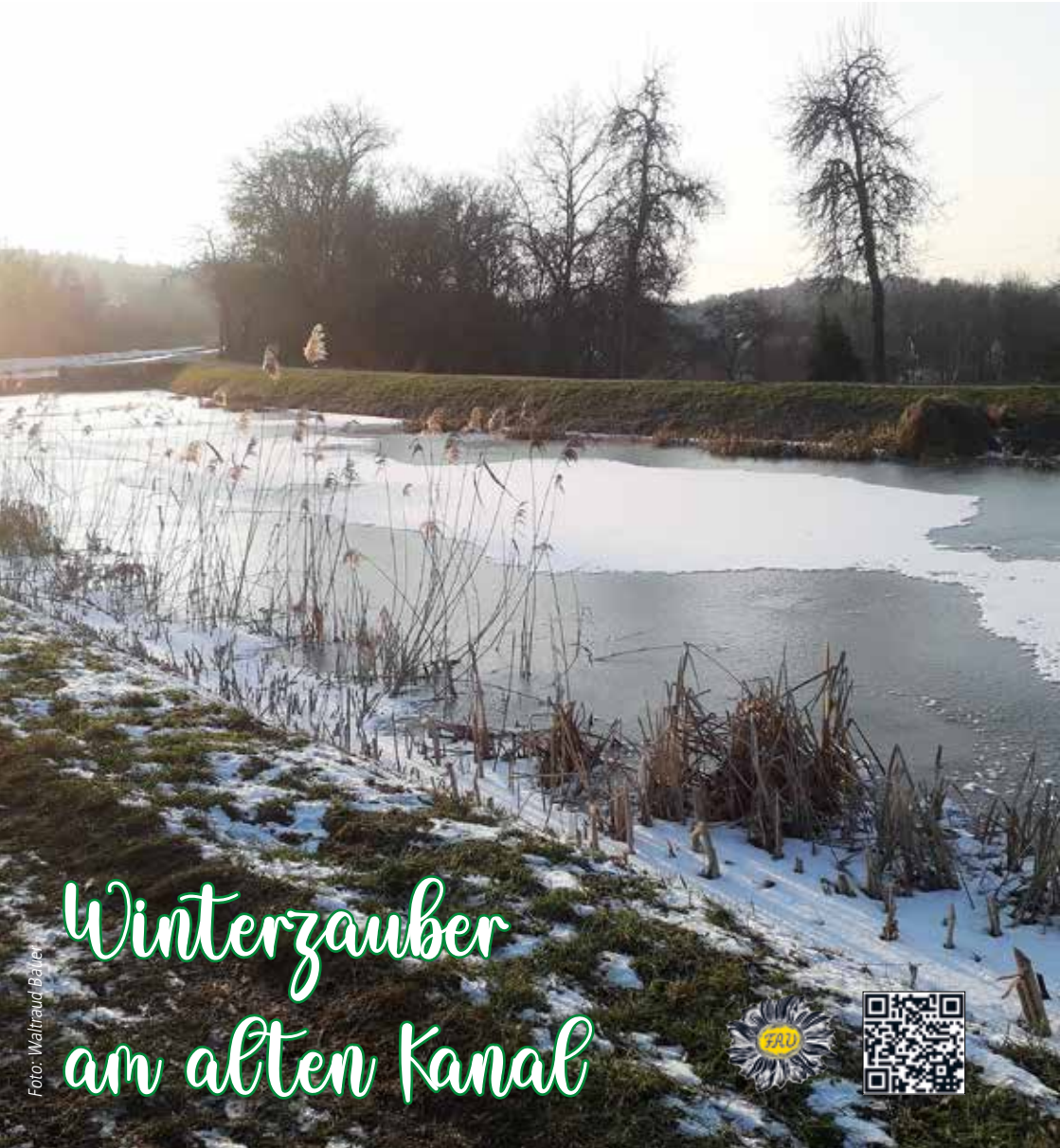


# DIE FRÄNKISCHE ALB



ZEITSCHRIFT FÜR WANDERN, KULTUR UND NATURSCHUTZ



Winterzauber  
am alten Kanal

Foto: Waltraud Bäcker



# Wanderreisen 2024



## Elbsandsteingebirge Malerweg

01.07. – 04.08.24  
22.08. – 25.08.24  
4 Tage

ab 550€



## Sardinien

Hotel in der Flamingo Bucht!  
20.04. – 29.04.24  
8 Tage Bus/Schiff

ab 1.399€



## Jakobsweg

01.05. – 08.05.24  
8 Tage Flugreise

ab 1.599€



## Meraner Waalwege

14.05. – 19.05.24  
22.09. – 27.09.24  
6 Tage

ab 799€



## Dolomiten

03.06. – 08.06.24  
6 Tage

ab 799€



## Lago Maggiore

14.10. – 18.10.24  
5 Tage

ab 699€



## Liparische Inseln

14.10. – 21.10.24  
8 Tage Flugreise

ab 1.799€



## Madeira

08.10. – 15.10.24  
8 Tage Flug

ab 1.599€



[www.klemm-reisen.de](http://www.klemm-reisen.de) [info@klemmreisen.de](mailto:info@klemmreisen.de)

Telefon 09194/722780

<b>VORWORT</b>		<b>Seite</b>	<b>4</b>
<b>HAUPTVEREIN</b>	Einladung zur 110. Jahreshauptversammlung	<b>Seite</b>	<b>5</b>
	Stadtverführungen	<b>Seite</b>	<b>6</b>
	Heimat - Wege - Kultur	<b>Seite</b>	<b>7 - 12</b>
	Aktuelle Informationen	<b>Seite</b>	<b>13</b>
	Natur – Erlebnis – Abenteuer	<b>Seite</b>	<b>14 - 21</b>
<b>ARBEITSKREIS FRÄNKISCHE ALB BIBLIOTHEK</b>	Neuerscheinungen	<b>Seite</b>	<b>22</b>
<b>MOUNTAINBIKEGRUPPE IM FAV</b>	Aktuelles der MTB Gruppe	<b>Seite</b>	<b>23 - 24</b>
<b>NORDIC WALKING IM FAV E.V.</b>		<b>Seite</b>	<b>25</b>
<b>WANDERPLAN</b>		<b>Seite</b>	<b>26 - 36</b>
<b>DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E.V. BUND</b>		<b>Seite</b>	<b>37 - 38</b>
<b>DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FAV SCHWABACH E.V.</b>		<b>Seite</b>	<b>39 - 41</b>
<b>FAV SCHWABACH</b>	Einladung zur 12. Jahreshauptversammlung	<b>Seite</b>	<b>42 - 43</b>
	Aktuelle Nachrichten	<b>Seite</b>	<b>44 - 45</b>
	Heimat - Wege - Kultur	<b>Seite</b>	<b>45 - 48</b>
<b>ORTSGRUPPE FÜRTH</b>	Aktuelle Nachrichten	<b>Seite</b>	<b>49</b>
<b>FAV GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF</b>	Einladung zur Jahreshauptversammlung	<b>Seite</b>	<b>50</b>
	Heimat - Wege - Kultur	<b>Seite</b>	<b>51 - 53</b>
<b>ORTSGRUPPE ERLANGEN E.V.</b>	Einladung zur Jahreshauptversammlung	<b>Seite</b>	<b>54</b>
	Aktuelle Nachrichten	<b>Seite</b>	<b>55</b>
<b>ORTSGRUPPE HERSBRUCK E.V.</b>	Einladung zur 21. Jahreshauptversammlung	<b>Seite</b>	<b>55</b>
	Wanderberichte	<b>Seite</b>	<b>56 - 58</b>
<b>GRUPPE SCHNAITTACHTAL</b>	Wanderberichte	<b>Seite</b>	<b>59 - 60</b>
<b>FRÄNKISCHER ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG</b>	Aktuelle Nachrichten	<b>Seite</b>	<b>61</b>
<b>MORITZBERGVEREIN</b>	Aktuelles	<b>Seite</b>	<b>62</b>
<b>TSV 1860 DINKELSBÜHL</b>	Aktuelle Nachrichten	<b>Seite</b>	<b>63</b>
<b>FAV BUND E.V.</b>	Alles auf einen Blick	<b>Seite</b>	<b>65</b>
<b>IMPRESSUM</b>		<b>Seite</b>	<b>66</b>
<b>GRUPPEN UND VEREINE IM FAV</b>	Alle Adressen und Ansprechpartner	<b>Seite</b>	<b>67 - 68</b>
<b>WERBEARTIKEL</b>		<b>Seite</b>	<b>69</b>

Wir suchen dringend in ehrenamtlicher Position eine(n)

**RECHTSREFERENT/IN m/w/d**  
**BUCHHALTER/IN m/w/d**  
**NATURSCHUTZ- & HAUPTWANDERWART/IN m/w/d**

Ggf. kann die Aufgabe auch „geschnuppert“ kennengelernt werden.  
 Interessenten wenden sich bitte an die Vizepräsidentin Waltraud Bauer  
 (0911-45 42 90, Waltraud.Stumpf@t-online.de).

## VORWORT



Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde, zum Ende des Jahres 2023 ist es mir eine Ehre und Freude, Ihnen und Euch einen guten Jahresausklang zu wünschen und Danke zu sagen für ein schönes und umfangreiches Wanderjahr. 2023 war ein Jahr, wo erfreulicherweise nach der Pandemie wieder alles „normal“ lief und auch in unserem Verein eine große Anzahl an Aktivitäten und Veranstaltungen stattfinden konnte.

Auch für mich persönlich war es eine große Bereicherung, durch den FAV viele interessante Termine wahrnehmen zu können, zahlreiche Veranstaltungen zu besuchen, tolle Menschen zu treffen und das auf allen Ebenen - im regionalen Bereich wie auch auf Landesebene beim Bayerischen Wanderverband und auf Bundesebene bei den Terminen des Deutschen Wanderverbands und durch die Ehre, als Fachwart

Kultur in das Präsidium des Bayerischen Wanderverbands gewählt worden zu sein. Mein Dank gilt den vielen Wegemeister/innen und Wegemeistern, die sich mit überaus großem Fleiß um die Markierung der Wege kümmern inklusive der notwendigen Dokumentation und Abrechnung, sodass die Regierung bei der Prüfung sehr zufrieden gewesen ist. Der Dank gebührt weiter den Koordinatoren, die in ihren Bereichen die Wegemeister/innen einweisen, schulen und leiten und vor allem das „Schriftliche“ erledigen. Besonders erwähnt werden sollen die zahlreichen Wanderführer/innen und Wanderführer, die an fast jedem Tag des Jahres eine Wanderung anbieten. Um deren Engagement zu würdigen, gab es am 11.11. auf dem Hohenstein in unserem Wanderheim einen Ehrenamtstag. Weiterhin gilt mein Dank allen Leitungsteams der Ortsgruppen, die mit viel Engagement und Einsatz die Gruppen aktiv halten. Mein großer Wunsch ist, dass sich nächstes Jahr eine Vorstandschaft für die Ortsgruppe Erlangen findet, damit diese weiterhin bestehen kann. Dank auch an Familie Oehme, durch deren unermüdlichen Einsatz das Wanderheim betrieben werden kann, welches sich heuer regen Zuspruchs erfreute und gut gebucht war. Zuletzt mein Dank an mein eigenes Präsidium, insbesondere an Waltraud und alle Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle, der Bibliothek und der Verwaltung, an alle „Rädchen“, die es in diesem vielfältigen Verein gibt. Mein Wunsch ist, dass Sie und Ihr alle einen guten Jahreswechsel habt und gesund und munter in das neue Jahr starten könnt, das hoffentlich oft in unser schönes Frankenland führen wird.

Mit wanderbaren Grüßen

Uli Reinwald

*PS: Statt eines Fotos sei hier die extra für den FAV angefertigte Zeichnung des bekannten Zirndorfer Malers Rudolf Lumm veröffentlicht, der mich auf seine künstlerische Art und Weise karikiert hat.*

## ALOE VERA

### Ein Wunder der Natur



#### Fachberater:

**Willibald  
Schlesinger  
Mühlstraße 50  
90547 Stein**

[www.w.schlesinger.flpg.de](http://www.w.schlesinger.flpg.de)

**Tel. 0911 - 68 16 83**

## Einladung zur 110. Jahreshauptversammlung des Fränkischen Albverein e.V.

Bund für Wandern, Heimatpflege und Naturschutz (Hauptverein)

**am Samstag, 06.Juli.2024 um 14.00 Uhr**  
**Sportverein Reichelsdorf, Schlössleingasse 9,**  
**90453 Reichelsdorf Tel. 0911/9327463**

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Ehrungen
4. Berichte des Präsidiums und der Fachbereiche
5. Bericht des Schatzmeisters 2023
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Schatzmeisters
8. Entlastung des Präsidiums
9. Genehmigung des Haushaltsplans 2024
10. Satzungsänderung
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung bitte bis spätestens 10.06.2024 an das Präsidium oder an die Geschäftsstelle senden

#### Das Präsidium:

**Ulrich Reinwald, Waltraud Bauer, Anne Wieneke**

Einlass ab 13:00 Uhr Getränke, Kaffee und Kuchen. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungslokal mit der S2- Haltestelle Reichelsdorf Bahnhof und dem Bus 62 oder 61, Bus Haltestelle Reichelsdorf Süd. Von da sind es 200m bis zum Tagungslokal.

<p>Wollwerksatt <b>WollLust</b></p> <p>Tel. 0178-806 42 30 . <a href="http://www.wollwerkstatt-woll-lust.de">www.wollwerkstatt-woll-lust.de</a> Zerzabelshofer Hauptstr. 48/UG . Garteneingang Kolerstrasse</p>	<p>hochwertige Naturgarne individuelles Kursangebot gute Beratung</p> <p>Was wollen Sie mehr?</p>	 <p>Lager-Abverkauf 20-50 %</p>	<p><b>Oktober bis März</b> Di., Do., Fr. 15-18 Uhr jeden 1. &amp; 3. Sa. im Monat 10-13 Uhr</p> <p><b>April bis September</b> Di. + Do. 15-18 Uhr</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## HAUPTVEREIN

## Stadt(ver)führungen 2023 mit unserer Beteiligung



Das **Stadt(ver)führungstürmchen** ist die Eintrittskarte für die Teilnahme der **Freiwilligen Messe im Rahmen der Stadt(ver)führungen 2023**.

Wir begaben uns, zusammen mit dem Koordinator Gottfried Peinlich, unserem Wegemeister Hans Nass mit den

Gästen der Stadtverführung auf dem Wanderweg zur Goldenen Straße und Wolfram Unger - Weg. Herr Peinlich und Herr Nass erklärte, wie die Wegezeichen auf den Baum aufgetragen werden, was man dabei beachten muss und wie man Wegemarkierungsschilder mit Nägeln an den Baum anbringt. Beim



Markieren setzen wir auf die „Ohrenmarkierung“ (rechtwinklig zum Gesicht) nicht mehr wie früher die „Nasenmarkierung“ (geradeaus vorm Gesicht). Wir ergänzten noch die Markierung vom Marienweg, die teilweise fehlten.

Jeder Teilnehmer konnte es selbst mal ausprobieren,

am Baum im Wald und anhand eines Täfelchens mit Leim und den Nassklebezeichen, sich selbst ein Erinnerungstück anzufertigen. Sehr erstaunt waren unser Gäste, als wir ihnen unser Wegekonzept, mit dem turnusmäßigen Ausbessern der Zeichen unserer bestehenden Wanderwege und der Neuerschließung incl. Neumarkierung noch nicht vorhandener FAV Wege, vorstellten. Es handelt sich immerhin um 9300 km Wegenetz! Ebenso ist das integrierte Leitsystem, für alle Wanderer, eine große Informationsquelle. Darauf steht z.B. die Entfernung in km zur nächsten Ortschaft mit dem, zu begehenden, Wegezeichen, das Messer-/Gabelsymbol für eine Einkehrmöglichkeit und die Entfernung zur nächsten Ortschaft mit Bahnverbindung. Das Interesse dafür war bei den Teilnehmern sehr groß. Es wurde auch nachgefragt, wie unsere Wanderungen sind, kurz oder lang und ob man mal als Gast mitgehen kann. So verteilte ich unsere Fränkische Alb und den Flyer. Mal sehen, ob sich der ein oder andere Gast bei einer FAV Wanderung blicken lässt. Um nach den Worten Taten folgen zu lassen führte ich, am nächsten Tag eine Wanderung entlang des Bethang Wegs. Von Lauf am Holz führte uns der Blaue Punkt zum Bethang Weg. Durch schattigem Wald erreichten wir den Schmausenbuck. Leider war der Turm nicht geöffnet. Wir stiegen zur Straße ab und – sie war gesperrt. Das Nürnberger Seifenkistenrennen versperrte uns den Weg. Wir machten aus der Not eine Tugend, besuchten den Event, verköstigten uns dort und verabschiedeten uns voneinander. Die Wanderer hätten keine Führung gebraucht, denn unsere Wanderzeichen und das Weg-Leit-System sind eindeutig.



## Kulturwanderung über ehemalige Bahnstrecken im Nordosten Nürnbergs am 17.09.23

Großen Anklang hatte die im Rahmen der Stadtverführungen angebotene und beworbene Kulturwanderung über die stillgelegten Bahnstrecken der ehemaligen Ringbahn und der Abzweigung Eichelberg im Nordosten Nürnbergs. Fast 50 Mitwanderer führte unser Kulturwart Josef Wintrich auf der ca. 7 km langen Strecke vom Nordostbahnhof bis zur S- und Straßenbahnhaltestelle Erlenstegen.

Für diejenigen, die nicht dabei waren und die vielleicht selbst die im Gelände die noch reichlich vorhandenen Spuren der ehemaligen Bahnstrecken entdecken möchten, ein paar Hinweise:

Wir starten am Nordostbahnhof. Dort wo heute nur noch der Bahnsteig der Gräfenbergbahn vorhanden ist, waren vor Jahrzehnten 20 Gleise vorhanden.

Das Gelände ist heute neu bebaut, von dem ehemaligen Bahnhof ist aber noch das Stellwärterhaus zu erkennen, das sich an der Stelle des Abzweigs der Gräfenbergbahn von der ehemaligen Ringbahn befindet.

Die Ringbahn wurde von 1894 bis 1910 gebaut, mit dem Ziel den stark wachsenden Güterverkehr für die Nürnberger Industrie abzuwickeln. Sie umfasste die gesamte Stadt und bot der neu entstehenden Industrie eine gute Verkehrsanbindung zu einer Zeit als die Eisenbahn noch der Hauptverkehrsträger auch für den Güterverkehr war.

Die Ringbahn endet hier im Gelände der Fränkischen Museums-Eisenbahn. Danach liegen keine Gleise mehr, es ist aber immer noch Schotter und andere

Reste vorhanden.

Bild 1: Blick auf das heutige Ende der Ringbahnstrecke. Gut erkennbar noch die alten Industriegebäude, die mit ihrem Bedarf an Gütertransport der eigentliche Grund für den Bau der Ringbahn rund um Nürnberg waren.

Geht man auf teilweise schmalen Pfaden an der ehemaligen Strecke entlang kommt man an der Stadenstraße an zwei nebeneinander liegende Straßenbrücken.

Hier zweigt die Ringbahn nach Süden ab und nach Osten ging die Bahnstrecke weiter zum Anschluss an die Bahnstrecke nach Lauf, der „Abzweig Eichelberg“.

Dieser Abzweig wurde 1938/39 gebaut, um die West-Ost-Verbindung über Nürnberg zu stärken. Krieg und Besetzung Osteuropas warfen auch hier ihren Schatten voraus.

Die Strecke wurde für den zweigleisigen Ausbau vorbereitet, aber nur eingleisig fertig gestellt. An dieser ehemaligen Strecke kann man gut weiter entlang laufen.



Bild 1



Bild 2

Bild 2: Hier überquert die ehemalige Strecke den Tiefgraben.

Sie läuft über den Tiefgraben und unterquert die Günthersbühler Straße und eine ehemalige Forststraße, bis sie dann am Eichelberg auf die Hauptstrecke geführt wurde. Davon ist heute nach dem Abbau Anfang der 1980er Jahre erfolglos Rückbau nicht mehr

## HAUPTVEREIN



viel erkennbar. Nur noch der schon vorbereitete Damm für die kreuzungsfreie Überleitung bietet heute noch einen Blick auf die Hauptstrecke. Auch hier zeigt der im Boden noch vorhandene Schotter genau an, wo früher die Gleise lagen.

Bild 3:  
Der aufmerksame Beobachter sieht noch zahlreiche

Reste der ehemaligen Strecke.

Hier ein Kilometerstein, der schon ganz überwachsen ist. Zahlen sind darauf nicht mehr erkennbar.

Zurück kann man bequem direkt zur heutigen S- und Straßenbahnhaltstelle Erlenstegen gehen.

Ausblick:

Kulturwanderung: Auf den Spuren des Adlers von Nürnberg nach Fürth

Bekanntlich verkürzte die erste Eisenbahnstrecke Deutschlands den Weg zwischen Nürnberg und Fürth.

Wie weit dieser Weg war wird am besten deutlich, wenn man ihn zu Fuß geht. Josef Wintrich wird am 04.02.24 von 10:00 bis ca. 13:00 Uhr (ca. 9 km) von Nürnberg nach Fürth führen. Treffpunkt ist am Ludwigstor (direkt am Spittlertorturm, U-Bahn-Haltstelle Plärrer).

Ende am Fürther Hauptbahnhof.

## Der Fränkische Albverein e. V. Bund stellte sich am 23.09.2023 beim Stadtteilfest Zerzabelshof vor.

**Zabo rockt, unter diesem Motto stand auch in diesem Jahr wieder das Zabo Stadtteil-Fest und wir waren mit dabei.**

Wir sind wieder beim Stadtteilfest in Zabo zum Mitmachen eingeladen worden. Dieses Mal hatten sich schon Helfer zum Aufbau und der Betreuung unseres Standes gemeldet. Brigitte Milde, Siggie Bauer, Rainer Frey und seine Frau halfen das Auto ein- und auszuladen. Wir hatten dieses Mal noch einen besseren Standort für unseren Papillon zugewiesen bekommen. Wir informierten die Besucher über unseren Verein. Ein Freizeitangebot für Wanderer, Wandergruppen und Familien. Rainer hatte einen eigenen Tisch zum Werben neuer Mitglieder aufgebaut und das ist gelungen! Ich konnte am Infostand in Zabo, den Fränkischen Albverein e. V. Bund, interessierten Besuchern näher bringen und wanderfreudige Menschen auf unser Programm aufmerksam machen. Die Besucher, ob Groß oder Klein, fragten nach Wanderrouten und neuen Karten übers Wandern

und Radfahren. Es kamen, neben „fremden Wandernern“, auch Familien und Mitglieder unseres Vereins zum Info- und Bastelstand. Eine hohe Nachfrage ergab sich nach Schnupperwandern, Kurz- und Rundwanderungen rund um Nürnberg. Ich konnte auch Kontakte zu Nürnberger Vereinen knüpfen und gute Gespräche geführt, was für die Zukunft unseren Verein sehr wichtig ist.





## HAUPTVEREIN

## 07.10.2023 1. Markt der Engagementmöglichkeiten



Das Angebot an ehrenamtlicher Arbeit der Stadt Schwabach ist groß. Was ist das Richtige für mich, wo kann ich mich engagieren?

Unter diesem Motto präsentierten sich 41 Organisationen, Verbände, Vereine und Initiativen auf der Su-

che nach ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen im Markgrafensaal. Einer der Vereine waren wir, der Fränkische Albverein e.V..

In gewohnt professioneller Manier dekorierte Waltraud unseren Infostand und zusammen mit Sigi informierten wir die Besucher über unser Vereinsleben und die, bei uns, zu besetzenden Posten. Das Interesse für unsere Wanderungen war groß, jedoch das Ziel dieser Veranstaltung, ehrenamtlich mitarbeitende Menschen zu gewinnen war nicht möglich!

Nicht desto trotz war unsere Teilnahme bei den Verantwortlichen der

Stadt Schwabach positiv aufgenommen worden. Alle 2 Jahre soll der Markt der Engagementmöglichkeiten stattfinden.

Eine Teilnahme an diesen Events stärkt das Bild des Fränkischen Albvereins e.V. nach außen hin enorm.

## Fränkische Toskana Genusswanderung.

### Donnerstag den 17.08.2023 1. Etappe

Es fanden sich 26 Wanderer von Schwabach und Nürnberg ein. Davon waren auch 10 Gäste dabei die den FAV kennen lernen wollten. Mit Bahn und Bus fuhren wir nach Memmelsdorf, vorbei an dem schönen Schloss Seehof, zum Markplatz. Dort angekommen erklärte Sigi das Genusswandern und wir

gingen zum „Hotel und Braugasthof Höhn“ und „genossen“ das erste Bier. Nachdem jeder probiert hatte gingen auf unmarkierten Wegen über Wiesen bis zur Unterführung am Waldrand nach Gundelsheim. Ein Holzsteg half uns über den Bach und auf dem Wiesenweg, an den Bienenkästen vorbei, zog sich der Weg hin. Einige Mitwander/innen hatten Angst von



den Zecken, aber keiner wurde gebissen. Nach einer kleinen Rast (Trinkpause) ging es nach Drosendorf. Unterwegs fragten alle nach der Wegemarkierung und jetzt zeigte sich die Markierung des 13 Brauereienwegs das erste Mal. Wir erklommen eine Steigung. Oben angekommen überquerten wir die Felder zum Waldrand bis zum Fahrradweg nach Merkendorf. In einem Garten, auf einen Holzpflock

## HAUPTVEREIN

stand ein Bierfass. Der Zapfhahn ragte in den Gartenteich mit einem Holzkrug darunter. Mit einem Lächeln bestaunten unsere Teilnehmer den kuriosen Brunnen. Weiter ging's zur „Brauerei Hummel“ zur späten Mittagseinkuhr mit leckeren Biersorten - zum Beispiel das Festbier und Kellerbier. Jetzt waren alle zufrieden, denn es hatte ca. 30° C beim Wandern und das kühle Bier oder Radler half uns allen die Erschöpfung zu überwinden. Jetzt waren es nur noch 2 km bis nach Drosendorf zur „Brauerei Göller“ zu laufen, wo wir uns das Sommerbier schmecken ließen. Die Bushaltestelle war genau gegenüber. So konnten wir die Wanderung abkürzen, denn es war zu heiß. So brachte uns der Bus nach Bamberg und der Zug nach Nürnberg. Allen hat es gefallen, trotz der Hitze, denn die Erfrischungen lagen auf dem Weg.

### Sonntag den 10.09.2023 2. Etappe

Es fanden sich 11 Wanderer aus Schwabach und Nürnberg ein, davon 4 Gäste die den FAV kennen lernen wollten. Wie bei der ersten Etappe fuhren wir wieder mit dem Zug und Bus nach Memmelsdorf zum Marktplatz. Dort angekommen, wie bei der ersten Etappe, erklärte Siggie das Genusswandern. Anschließend besuchten wir den „Hotel und Braugasthof Höhn“ und probierten das Bier der eigenen Brauerei. Nach dem ersten Genuss ging es an der Kirche vorbei und hinauf zum Höhnkeller, der aber erst um 16:00 Uhr öffnete. Die Markierung „13 Brauereien Weg“ führte uns, durch die schönen Häuserreihen bis zum Wald, wo es schön kühl war. Unser Weg führte uns nach Melkendorf über die weite Flur bis nach Schammelsdorf zur „Brauerei Knoblach“. Die warteten schon auf uns, denn der Biergarten machte um 15:00 Uhr zu. So bestellten die meisten Schnitzel, denn die gabs noch und dunkles und helles Landbier dazu. Wir machten uns wieder auf den Weg in den Wald hinein, Berg auf und Berg ab, an Felsen vorbei. Kurz vor Londorf heißt es aufgepasst! Rolands Navi zeigte uns einen direkten Weg der, schnurstracks gerade aus, unmarkiert, ein ganz unscheinbarer Trampelpfad, den Berg hinab nach Lohndorf führte. Wir kamen bei den ersten Häusern in Lohndorf heraus, jetzt die Straße hinunter und schon sind wir bei der „Brauerei Hölzlein“ angekommen. Den schönen Biergarten überspannte ein Netz und uns hingen viele Kiwis über den Köpfen. Auf der Tafel

stand: „Pflücken sinnlos – sie sind noch nicht reif“. Hier erfrischten wir uns mit einem hellen Vollbier und anderen Biersorten. Zurück ging es nach Bamberg mit den Freizeit Bus. Die Haltestelle hatten wir gleich gefunden - direkt vor den Biergarten - wie praktisch. Ein schöner Tag mit einer super Truppe und einige meldeten sich gleich für die 3.Etappe an: „Mir sin' fei widder dabei!“

### Samstag den 30.09.2023 3. Etappe

Unser Zug nach Bamberg hatte Verspätung, so dass wir nur 3 Minuten zum Umsteigen hatten und wir, außer Atem, den Bus erreichten, der uns bis Lohndorf brachte. Wir besichtigten die Kirche und den herrlichen Ausblick über das Tal. Hier bekamen wir einen Eindruck der Weite der Fränkischen Toskana. Unser Weg führte uns vorbei an der Brauerei Hölzlein, die aber noch geschlossen war. Ein Stück vom Kunstweg zeigte uns interessanten Kunstwerke die wir bestaunten, aber nicht alle begriffen. Die Wanderung bescherte uns Fallobst und Nüsse das wir, für einen Kuchen zuhause, mitnahmen. Durch den Wald erreichten wir die nächste Ortschaft Geisfeld. Die Gastwirtschaft hat schon geschlossen, aber wir versuchten es im Biergarten. Durchs Hintertürl schlupf-



## HAUPTVEREIN

ten wir hinein und bekamen ein Seidla vom Faß vom „Griesbräu“. Nun aber los zum Mittagessen nach Rossendorf, sonst bekommen wir nur eine Brotzeit! Wir beeilten uns und kamen rechtzeitig zur „Brauerei Sauer“. Wir bestellten uns, auf Empfehlung Einheimischer, Kottelets, andere auch Fisch. Die warme Mahlzeit tat gut und das Bier der Brauerei schmeckte herrlich dazu! Wir brachen auf, wanderten durch den Wald und waren dankbar, dass

es heute nicht so heiß wie bei den andern Wanderungen war. Auf dem Radweg nach Strullendorf bemerkte Waltraud, dass die Almrauschhütte offen hatte. Alle waren einverstanden, dass wir nochmal einkehren. Der Biergarten ist wunderschön gelegen. Zu Kaffee und Bienenstich, hausgemacht und superlecker, oder zum Abschluss ein „Ottbier“ wurde der Weg zum Bahnhof ein Vergnügen, denn es war nicht mehr weit.

## Geheimnisvolles um Hüttenbach

Das Bühler Kirchlein, St. Helena oder das tief im Wald versteckte Tucher-Mausoleum - bekannte Orte, die man immer wieder gerne besucht, egal, auf welchen Pfaden man das obere Schnaittach-Tal verlässt. Manch einer behauptet, die Gegend läge am Ende der Welt und ist eben gerade deshalb so reizvoll, vor allem der Landschaft und Ruhe wegen; blendet man das monotone Surren der nahen Autobahn aus, so werden diese Empfindungen noch stärker und man fühlt sich vielleicht sogar angenehm verloren am Ende des stillen Tales.

Die bekannten Wanderwege sollte man hier besser nicht verlassen, allzu leicht kann man sich in den Wäldern verirren, und dann, ja dann werden die Wege weit, gleichgültig ob nach Hiltpoltstein, Weibenöhe oder zu einem anderen Ziel ... Doch: Wagt es dennoch einmal, liebe Wanderfreunde, gerade in dieser Region, denn im Unterholz liegen einzigartige kulturhistorische Schätze verborgen ...

Die eindrucksvollsten findet man westlich von Simmelsdorf, im alten Tucher-Wald. Vom Schloss in Simmelsdorf oder vom Sportplatz in Hüttenbach aus, steigen die Wege schnell steil an, führen nach Südwesten oder hinauf, über St. Martin, auf die Lillinger Höhe. Richtet man schon kurz nach dem Eintauchen in den Wald, die Blicke nach links und rechts des Weges, fallen merkwürdige Furchen im Gelände ins Auge. Zum Teil muten diese wie langgezogene Hohlwege an, die sich fächerartig vom Tal her den Berg hinauf ziehen. Zum Teil sind sie bis zu vier Metern hoch. Manche der geschotterten Waldwege durchbrechen diese Formationen, so dass es an diesen Stellen so aussieht, als durchbrächen die Hauptwege einen Erdwall.

Wenn Ihr hier an einer solchen Stelle steht, liebe

Wanderfreunde, dann haltet inne und bleibt stehen ...

Es handelt sich um keine natürlichen Geländeformationen, sondern um uralte Wegereste, die seit dem 6. Jahrhundert befahren und begangen wurden. Um Hüttenbach und Simmelsdorf gibt es zahlreiche solcher alten Fahrbahnen, deren Verlauf über lange Strecken rekonstruiert werden kann. Die Wegereste im Tucher-Wald etwa, sind Teil mehrerer Fernstraßen. So verlief eine davon von Regensburg nach Lohr am Main durch dieses Gebiet, eine andere vom heutigen Kelheim, über Thüringen zur Ostsee. Die nördlichen und südlichen Seitentäler des unteren Pegnitz-Raumes, waren über Jahrhunderte verkehrsstrategisch von großer Bedeutung. Hier verliefen die kürzesten Landverbindungen von der Donau zum Main.

Gesichert wurden diese Wege insbesondere ab dem 9. Jahrhundert, durch ein dichtes Netz von Burgen. Schaut Euch mal die Wanderkarten an, wie viele Burgställe es hier gibt, jedoch sind die meisten Standorte heute kaum noch oder völlig unbekannt. Eine Burg bestand in jener Zeit aus einem Wall und einem Gehöft aus Lehmziegeln darin, Steinburgen gab es erst viel später. Frühmittelalterliche Burgen größeren Ausmaßes gab es etwa auf dem Glatzenstein, dem Alten Rothenberg, westlich von St. Helena und (auch ein Geheimnis) irgendwo westlich von Osternohe. Denn der Wortteil nohe deutet ein fruchtbares Weide- bzw. Siedlungsgebiet an, doch: Wovon lag dieses im Osten? Bis heute ein großes historisches Rätsel.

Im benachbarten Schwabach-Tal, welches von St. Martin aus, über die weite Lillinger Höhe zu erreichen ist, waren die Höhen des westlichen Albrandes ebenfalls von mehreren Burgen besetzt. Oberhalb

## HAUPTVEREIN

von Igensdorf und Weißenohe sind bis dato vier Burgställe (Burgstätten, -standorte) bekannt, weitere werden dort vermutet.

Die alten Wegereste sowie die Burgställe, beschäftigten die Menschen zu allen Zeiten, denn Wege und Burgen wurden über die Jahrhunderte immer wieder unterschiedlich genutzt, aufgelassen oder gar z. T. vergessen. So erstaunt es nicht, dass sich um viele dieser alten Orte unheimliche Sagen ranken. Nehmt doch mal ein regionales Sagenbuch mit auf Eure Entdeckungsreise um Hüttenbach, Ihr werdet staunen ... oder möglichst schnell wieder zum Bahnhof oder Parkplatz wollen.

### Noch mehr Geheimnisvolles ...

Immer wieder tauchen Stimmen auf, in Hüttenbach wären einst Eisenhütten gestanden. Der Name hat jedoch einen anderen Ursprung. Er bezieht sich auf einen alten Haunacker (Hutanger), also wiederum auf ein uraltes Weide- und somit Siedlungsgebiet. Ein älterer Name des Ortes ist Haunach, das hier fließende Bächlein trägt noch immer diese Bezeichnung.



*Merkwürdige Geländeformationen in den Wäldern um Hüttenbach*

Dass in der Gegend bereits in der Bronzezeit (!) Eisen verarbeitet wurde, ist durch zahlreiche archäologische Funde belegt. So konnten etwa die Kelten in sog. Rennöfen so hohe Temperaturen erzielen, dass Eisenerz geschmolzen werden konnte und sogar Glasherstellung möglich war. Noch heute kann man im Gelände die typisch keltischen Milchglasperlen, die wie trübe Glasmurmeln aussehen, finden. Wel-

chem Zweck sie dienten ist unbekannt. Da sie noch immer in den Böden vorhanden sind, lässt auf eine erhebliche Herstellungszahl schließen. Wie auch die Glas- oder Rennöfen stammen sie aus der Zeitspanne von ca. 800 - 400 v. Chr. Einige Kilometer südlich des Tucher-Mausoleums, befindet sich am Hang ein Ort der mit Glasofen ausgeschildert ist. Ein historischer Glasofen ist hier jedoch nicht mehr sichtbar.

### Der Bühl

Dieser Ort mit der bekannten Kirche gehört für viele zu den sogenannten Kraftorten. Solche Empfindungen sind auch von vielen anderen, ähnlichen Plätzen, über Jahrhunderte tradiert. Es gibt einige Hinweise dass dieser Ort bereits um 600 n. Chr. ein besonders schützenswerter Ort war. In jener Zeit breitete sich das Christentum in dieser Region aus und an (vermuteten) heidnischen Kultplätzen wurden oft Taufkapellen errichtet oder ein Kleinkloster. Um den Bühl gibt es mehrere Hügelgräber aus der Vorzeit, z. T. kaum noch an der Oberfläche sichtbar.

### St. Helena

Wer einmal von Hüttenbach dorthin wandert, kann an mehreren Orten wiederum die uralten Fahrbahnreste entdecken. Doch auch der Ort selbst ist hoch interessant, denn das Patrozinium St. Helenas (Mutter Kaiser Konstantins) ist nördlich der Alpen etwas sehr seltenes. In Dokumenten des Klosters Weißenohe aus dem 9. Jhd., ist bereits in jener Zeit eine Wallfahrt in eine Helenen-Mark belegt.

Wo dieses Gebiet lag ist unklar. Allerdings gab es westlich

der heutigen Kirche St. Helena eine ottonische Burg aus dieser Zeit, vermutlich ein Königshof mit einer frühchristlichen Kirche. Die Ottonen (ostfränkisches Königsgeschlecht) pflegten enge Beziehungen zum byzantinischen Reich, wo die Helenen-Verehrung einen hohen Stellenwert hatte. Das Ursprungskloster up der witten Aha (in etwa: am weiß gefärbten Bach) Weißenohe, war in ottonischer Zeit ein überre-

**HAUPTVEREIN**

gionaler Handelsstützpunkt und umfasste weite Besitzungen (z. T. auch Gebiete im Ostharz). Im Schwa-

bach- und Schnaittachtal wurde hier etwa bereits im größeren Maßstab um 1000 der Hopenanbau kultiviert, ähnlich wie in jener Zeit im südlichen Niedersachsen oder dem Bodensee-Raum.

...

Am Ende des Schnaittachtal-Tales schlummern in den Wäldern noch viele Geheimnisse. Demnächst wollen wir diese auf einer gemeinsamen Wanderung noch näher kennenlernen.

Viel Freude beim entdecken ...

*Text & Bilder: Daniel Hahn*



*Es lohnt sich, einmal die bekannten Wege im Schnaittachtal zu verlassen ...*

**Achtung! Wichtige Hinweise ab 10. Dezember 2023**

Linienänderungen bei der S1 bis S3.

Die einzelnen Linienäste werden am Nürnberg Hauptbahnhof anders verknüpft als bisher.

**Neue Linienführung**

- S1 Bamberg – Nürnberg – Neumarkt (Opf.)
- S2 Roth – Nürnberg - Hartmannshof
- S3 Nürnberg - Altdorf

**Bestehen bleiben die Linien:**

- S4 Nürnberg – Ansbach (Dombühl)
- S5 Nürnberg- Allersberg
- S6 Nürnberg- Neustadt a.d.Aisch

Damit ändern sich zum Teil die Liniennummern, die Abfahrtszeiten so wie die Verbindungen am Nürnberger Hauptbahnhof. Je nach Fahrstrecke ergibt sich dort für weiterfahren ein Umstieg oder sie können künftig in der S-Bahn sitzen bleiben. Veränderungen ergeben sich auch bei den Fahrplänen vieler Buslinien, die auf die S-Bahn ausgerichtet sind. Bitte rechtzeitig über die Verbindungen Informieren.

**Spenden FAV-Bund 01.04. - 30.06.2023**

Datum	Spender	Betrag
<b>Verein</b>		
15.07.2023	anonym	0,50
17.08.2023	anonym	6,50
23.09.2023	anonym	4,10
<b>Gesamt Verein</b>		<b>11,10</b>

Datum	Spender	Betrag
27.09.2023	Edgar Hartberger	29,10
12.09.2023	Heike Kopietz	36,00
07.09.2023	Jörg Büchner	43,50
23.09.2023	Dr. Ulrich Walter	45,48
12.09.2023	Nadine Salisch	57,60
<b>Gesamt Wegemeisterei</b>		<b>357,98</b>

**Wegemeisterei**

07.07.2023	Rainer Frey	47,10
24.07.2023	Rudolf Michels	50,00
16.09.2023	Joachim Bahler	6,60
23.09.2023	Gabriele Heger	6,90
07.09.2023	Rainer Frey	16,50
07.09.2023	Jürgen Kühn	19,20

**Wanderheim**

22.07.2023	Lydia Knott	17,80
10.07.2023	Rainer Frey	200,00
21.09.2023	Helga Binder	30,00
28.09.2023	OG Schwabach	57,61
<b>Gesamt Wanderheim</b>		<b>305,41</b>

**GESAMT alle**

**674,49**

## HAUPTVEREIN

**„Auf dem besten Weg zu sein nützt nichts,  
wenn man orientierungslos ist!“** (unbek. Verfasser)  
**... wie gut, dass es die Wegemeister\* gibt!**

Liebe Wander- und Naturfreunde,  
mit Ausbruch der Corona-Pandemie im Jahre 2020 mit all ihren begleitenden Einschränkungen ist Deutschland eine wahre Wandernation geworden, wenn man Statistiken Glauben schenken darf.

Laut der repräsentativen BTE Wanderstudie [2023] gehen 74% aller Bundesbürger mindestens 1-3 Mal jährlich wandern. Eine wesentliche Erkenntnis hieraus ist auch die Tatsache, dass Wandern mittlerweile in allen Altersschichten Anhänger gefunden hat und sein ehemals etwas angestaubtes Image längst abgelegt hat. Ganz allgemein lässt sich aus dieser Untersuchung auch noch ableiten, dass kürzere bis mittellange Touren in moderatem Gelände am meisten Zuspruch finden. Je länger und anspruchsvoller eine Wanderung, desto weniger Anhänger üben dieses Hobby aus. Eine weitere zentrale Aussage ist auch, dass trotz aller technischen Möglichkeiten im Zeitalter des Internets 46% der Wanderer ohne jegliche Orientierungshilfe unterwegs sind, d.h. sie müssen sich ohne Karte völlig auf die Wegweisung an den Wegen verlassen können. Trotz aller Technisierung bleibt die klassische Wanderkarte – neben der Beschilderung – das wichtigste zusätzliche Orientierungsinstrument. Eine Fragestellung dieser Untersuchung befasste sich darüber hinaus mit dem Thema „Beschilderungssystem“. Hieraus lautet eine ganz klare Aussage, dass 83% der Befragten eine eindeutige Beschilderung mit Richtungsangabe, Entfernung und Wanderzeichen/-markierung fordern.

Genau an diesem Punkt möchte ich nun mit meinen Ausführungen anknüpfen. Wir alle freuen uns auf unseren Wanderungen, sei es nun hier vor der eigenen Haustür, oder auch in unbekanntem Terrain in weiter Ferne über eine möglichst perfekte Wanderinfrastruktur: Parkplätze für's Auto, Anreisemöglichkeiten mit dem ÖPNV, Orte von besonderem touristischem oder kulturellem Interesse, Einkehr- oder zumindest Rastmöglichkeiten, ein problemloser Wegeverlauf und –ja, ganz selbstverständlich: eine lückenlose, logische und gut gepflegte Wegemarkierung gehören heutzutage zu dem, was der Freizeittourist an

Erwartungshaltung mitbringt!

Kaum jemand aber hat tatsächlich eine ernsthafte Vorstellung davon, wer, wie und unter welchen Umständen die Markierungszeichen anbringt und welcher Zusatzarbeiten es bedarf! Das Zauberwort, das die Antworten auf all diese Fragen liefert, lautet:

### Die Wegemeister

Wenn dieser Begriff zugegebenermaßen auch etwas mystisch klingt, so verstecken sich dahinter rund 200 Frauen und Männer, die –allesamt im freiwilligen, unbezahlten Ehrenamt tätig– im Einzugsgebiet des FAV mit größtem Engagement und Tatkraft sich einer einzigen Aufgabe verschrieben haben: der Allgemeinheit die Freude am Wandern und den Naturgenuss zu ermöglichen. Neben den erwähnten Wegemeistern, die sich im weiträumigen Zuständigkeitsbereich des FAV rund um die nordbayerische Metropolregion Nürnberg-Fürth-Erlangen in der Natur um die Wanderinfrastruktur kümmern, beschäftigt der FAV noch 5 Wegemeister-Koordinatoren, 2 Kartendesigner und einen Kartenwart, die allesamt für die rund 9300 km markierten Wanderwege zuständig sind. Ich möchte hier aber den Fokus ein wenig auf die Tätigkeit eines Wegemeisters lenken, von denen jeder in der Regel ein eigenes Revier zuständigkeitshalber eigenverantwortlich zu betreuen hat, das er/sie wie die eigene Westentasche kennt. Dessen Größe ist unabhängig von jeglichen verwaltungsrechtlichen oder politischen Grenzen, es orientiert sich hauptsächlich an geographischen Gegebenheiten und Zweckmäßigkeiten. Ausgestattet mit allerlei Handwerkszeug und natürlich den Markierungszeichen für die im jeweiligen Revier verlaufenden FAV-Wanderwege, sind die Wegemeister die Handwerker, die die Wanderinfrastruktur im Allgemeinen in einem einwandfreien Zustand erhalten. Das ist wetterbedingt nur im Sommerhalbjahr möglich, zuweilen das Anbringen der Markierungszeichen mit allerhand „Wasserpanschen“ verbunden ist. Mit klammen, kalten Händen lässt sich das nicht erledigen. Die Tätigkeiten eines Wegemeisters umfassen aber nicht alleine das Markieren von Wanderwegen, auch

## HAUPTVEREIN

deren Instandhaltung, wie zum Beispiel das Begehbarmachen und -halten durch Zurückschneiden von Büschen und Bäumen. Dies kann natürlich nur bis zu einem gewissen Umfang selbst erfolgen, sobald hier schweres Gerät erforderlich ist, sind wir auf das Wohlwollen der Land- und Forstwirte angewiesen. Schweißtreibend und auch zeitintensiv ist das Aufgabenfeld allemal: je nach Beschaffenheit des Reviers erfordert alleine die Markierung eines einzigen Kilometers Wegstrecke durchaus weit über eine Stunde! Mitunter hat unsere Tätigkeit aber auch eine administrative Komponente: wie beispielsweise aktuell in meinem Revier, verursacht durch den ausbaubedingten Abriss mehrerer Brückenbauwerke über oder unter der A 6. Oder auch aufgrund nicht mehr begehbarer oder schlichtweg nicht mehr vorhandener Wege muss mit verschiedensten Behörden (Gemeinde-/Stadtverwaltungen, Autobahn GmbH des Bundes, Straßenmeistereien u.ä.) kommuniziert werden. Nicht immer nur von Harmonie geprägt ist die Zusammenarbeit mit Grundbesitzern im Agrarbereich, da hier manch einer nachteilige Auswirkungen durch den Wandertourismus auf seinen Grund und Boden befürchtet. Hier liegt es in erster Linie an uns, durch Gespräche zu überzeugen und das in Bayern gesetzlich verankerte Jedermannsrecht auf den Genuss der Naturschönheiten und auf die Erholung in der freien Natur bestmöglich geltend zu machen. Gerade aber wegen solcher Auseinandersetzungen schätze ich persönlich an dieser Tätigkeit ganz besonders, dass man immer wieder mit den verschiedensten Menschen ins Gespräch kommt und durchwegs sehr interessante Begegnungen hat: so erntete ich neulich in der heißen Wahlkampfphase beim Markieren in der Schwabacher Innenstadt zunächst misstrauische Blicke und zynische Worte eines Passanten, da dieser glaubte, ich würde illegale Wahlwerbung kleben. Manch andere wännen hinter den bisweilen unbekanntenen Wanderzeichen sogenannte Gaunerzinken.

Wenn man dann jedoch die Bedeutung der Wanderwegemarkierung und die eigentliche Aufgabe eines Wegemeisters beschreibt, erfährt man durchwegs positive und überraschte Reaktionen, da ganz viele Mitmenschen einfach keine Vorstellung davon haben, was es mit den Wegemarkierungen auf

sich hat, wer sie anbringt, welcher Aufwand damit verbunden ist etc. Überhaupt überrascht es mich immer wieder, wie wenig bekannt der FAV mit seinem Aufgabengebiet überhaupt ist! Hier ist meines Erachtens noch ordentlich Luft nach oben vorhanden, unseren Verein bekannter zu machen, für dessen Ziele zu werben und selbst dafür einzustehen! Eine Frage blieb bislang noch unbeantwortet: wer ist eigentlich der Verfasser dieser Zeilen?

Mein Name ist Alexander Scheinpflug, 50 Jahre, zu Hause in Roßtal-Kleinweismannsdorf, im „echten Leben“ Polizeibeamter und bekleide seit rund 2 Jahren dieses leidlich unbekannte Ehrenamt innerhalb des FAV. Ich selbst bin zu diesem Amt seinerzeit übrigens durch eine Mängelmeldung an den FAV wegen eines unzureichend markierten Weges für just dieses Revier gekommen, welches ich nun betreue. Da das Wegemeisteramt in diesem Bereich verwaist war, wurde ich gefragt, ob ich nicht Interesse an diesem Ehrenamt habe. Nachdem ich mich sehr gerne aktiv in der Natur aufhalte und mich auch gerne für die Allgemeinheit engagiere, kam mir mein „Ja“ nicht schwer über die Lippen!

Ich wünsche Euch einen goldenen Herbst mit hoffentlich noch jeder Menge wandervoller Genussmomente in unserer schönen Region. Über Begegnungen mit gut gelaunten und gesprächigen Wandergesellen – nicht nur in „meinem“ Revier Rohr- freue ich mich immer ganz besonders... Euer Alexander Scheinpflug  
(Wegemeister im Revier Rohr)

*\*zur besseren Lesbarkeit habe ich auf die gendergerechte Bezeichnung verzichtet, möchte aber gleichwohl darstellen, dass hierunter alle Geschlechter zu verstehen sind und es sehr wohl auch eine Vielzahl von Wegemeisterinnen im FAV gibt!*



## HAUPTVEREIN

## Wandern schützt vor Einsamkeit

„Sowohl das Wandern in Gemeinschaft als auch das ehrenamtliche Engagement im Wanderverein sind gut gegen Einsamkeit“, sagt Jürgen Wachowski, beim Deutschen Wanderverband (DWV) für das Thema Wandern zuständig.

Wachowski vertritt den Deutschen Wanderverband bei einer Konferenz zum Thema Einsamkeit in Frankfurt am Main, zu der Bundesfamilienministerin Lisa Paus eingeladen hat.

Die Konferenz ist Teil eines Prozesses unter Beteiligung von Verbänden und Wissenschaft, an dessen Ende noch in diesem Jahr eine Kabinettsvorlage für eine Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit stehen soll.

Die Prävention und Linderung von Einsamkeit seien eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, der sich die unter dem Dach des Deutschen Wanderverbands organisierten Vereine mit bundesweit 500.000 Mitgliedern in 3.000 Ortsgruppen in allen 16 Bundesländern seit vielen Jahren stellten, so Wachowski.

Wandervereine böten nicht nur Anlässe, sich mit anderen Menschen zusammen ungezwungen draußen zu bewegen, sondern auch viele Möglichkeiten, sich zu engagieren.

Die Vereine seien für viele Menschen wichtige, Generationen übergreifende soziale Netzwerke und so ideal gegen Einsamkeit. „Deshalb halten wir die

Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Wandervereinen auch als ein Instrument gegen Einsamkeit für besonders wichtig“, so Wachowski.

Dabei seien eine Reihe von Fragen zu berücksichtigen: Wie können Vereinsaktive für dieses schambefahrene Thema sensibilisiert werden? Wie können Menschen angesprochen werden ohne zu stigmatisieren?

Und wie finden Vereine und Betroffene zusammen? Das seien Fragen, vor denen die Akteure in den Vereinen stünden.

Der Deutsche Wanderverband begrüße es sehr, dass die Bundesregierung das Thema „Bekämpfung von Einsamkeit“ systematisch in den Fokus nehmen wolle, so Wachowski.

Dabei könnten die positiven Effekte des gemeinschaftlichen Wanderns kaum hoch genug bewertet werden: „Wer sich mit anderen zum Wandern verabredet, dem fällt es nicht nur leichter, sein persönliches Fitnessprogramm durchzuhalten.

Es macht schlicht auch viel Spaß, mit anderen zusammen eine Region zu entdecken. Da bleibt niemand einsam.“

Der Deutsche Wanderverband (DWV) ist eine starke Lobby für Wandern, Wege, Naturschutz und Kultur. Seit 1883 vertritt der DWV die Interessen seiner rund 70 landesweiten und regionalen Gebirgs- und Wandervereine mit ihren 3.000 Ortvereinen.

Er ist bundesweit ein anerkannter Fachverband für Nachhaltigkeit, Wegearbeit, Wandern, Ausbildung und bürgerschaftliches Engagement.

Als anerkannter Naturschutzverband ist ihm der achtsame Umgang mit der Natur ebenso wichtig, wie das Naturerleben. Vielfalt ist seine Stärke.

Viele Grüße Jens Kuhr

Quelle und Bericht: Deutscher Wanderverband

# SCHELTER

Schlüsseldienst • Metallarbeiten

IST IHR HAUS SICHER?

Der Sicherheits-Spezialist bietet Ihnen eine unbegrenzte Auswahl.

METALLARBEITEN?

Treppengeländer, Handläufe, Fenstergitter vom Fachmann.

Schelter ■ Laufamholzstraße 75 ■ 90482 Nürnberg  
Tel.: 0911/5441733 Fax: 0911/5441744

[www.schlosserei-schelter.de](http://www.schlosserei-schelter.de)



## Deutscher Wanderverband stärkt Familien und Kinder

Familienarbeit ist eine der vielfältigen Aufgaben des Deutschen Wanderverbands (DWV). Mit der Initiative Let's go – Familien, Kids und Kitas unterstützt der DWV Kitas und schafft erfolgreich Voraussetzungen für Spaß, Bewegung und Naturerlebnis bei Kinderwanderungen. Kindern einen Zugang zum Wandern zu verschaffen, ist ein sozial und gesundheitlich wichtiger Ansatz. Wandern beugt Übergewicht vor, hebt Stimmung und Konzentration, macht Kindern Freude bei Entdeckungsreisen in der Natur, fördert ein gutes Gruppengefühl und auch das eigenständige Handeln. Die DWV-Initiative Let's go – Familien, Kids und Kitas unterstützt bundesweit bereits 80 Kinderbetreuungseinrichtungen mit Wanderwissen, Fortbildungen und Kooperationen und zeichnete in diesem Jahr bereits fünfzehn neue „Wander-Kitas“ aus. Die Auszeichnungen der Wander-Kitas nehmen gerade Fahrt auf. Die positive Entwicklung zeigt sich auch in der Anzahl der Kinder, die das Deutsche Wanderabzeichen erlangen. Über 600 Kinder haben allein dieses Jahr das Deutsche Wanderabzeichen bekommen. Das sind gut 250 Kinder mehr als im vergangenen Jahr und so viele wie noch nie. Die Auszeichnung Wander-Kita wird Kinderbetreu-

ungseinrichtungen verliehen, die regelmäßig mit den Kindern wandern gehen, das Fachwissen der Wandervereine nutzen und die Familien mit einbeziehen. Die Wanderungen bieten den Kindern Raum und Zeit für Bewegung und Naturentdeckungen. Durch die Einbeziehung der Eltern werden Voraussetzungen dafür geschaffen, dass aus dem Spaß und der Begeisterung der Kinder in der Natur ein langfristiges und nachhaltiges Interesse am Wandern erwachsen kann. Wandern ist eine gesundheitsförderliche Freizeitbeschäftigung, die fast überall möglich ist, wenig Ausstattung benötigt und damit besonders niederschwellig zugänglich ist. Der DWV schafft mit seiner Initiative Bildungs- und Teilhabechancen für ein gesundes Aufwachsen in einer offenen, demokratischen Gesellschaft und eine nachhaltige Entwicklung. Damit die Wanderungen kindgerecht und entdeckungsreich durchgeführt werden, qualifiziert der Deutsche Wanderverband Engagierte aus Wandervereinen und Kitas bundesweit. In Kooperation mit den regionalen Wandervereinen hat der DWV dieses Jahr acht Fortbildungen in den unterschiedlichsten Orten und Regionen von Hamburg bis Stuttgart, vom Vogtland bis zum Sauerland angeboten und

*Foto: KitaHüinghausen\_edited Übergabe des Hausschildes an den Ev. Kindergarten Arche Noah in Herscheid-Hüinghausen durch Thomas Gemke, Vizepräsident des DWV. Copyright Deutscher Wanderverband*



## HAUPTVEREIN

damit fast 100 Teilnehmende fürs Wandern mit Kindern und Familien fortgebildet. Wanderwissen und praktisches Know-how befähigen Vereine und Kitas, abwechslungsreiche Wanderungen anzubieten, die jungen Welt-Entdeckern Lust auf mehr machen. Die praxisrelevanten Fortbildungen kommen gut an und sorgen für eine stetige Zunahme an Wanderangeboten für Kinder und Familien in ganz Deutschland. Trotz der vielversprechenden Zahlen und der positiven Rückmeldungen gibt es leider auch weniger gute Nachrichten. Einige der wertvollen Arbeiten in den mit Kitas kooperierenden Wandervereinen werden vom Ehrenamt unterstützt. Der Fortbestand dieser Leistung in der Familienarbeit des DWV kann daher nicht langfristig zugesichert werden, denn unentgeltlich kommen kaum freiwillige Helfer in den Vereinen nach. Thomas Gemke, 2. Vizepräsident und Ehrenamtsbeauftragter beim Deutschen Wanderverband (DWV) erklärt: „Unsere Konzepte greifen und Kinder und Familien finden verstärkt Spaß an unseren DWV- Outdoorprogrammen. Sport- und Bewegungsförderung ist von enormer Bedeutung in einer Ge-

sellschaft, in der viele Kinder bewegungslos vorgefertigte „Erlebnisse“ in den Medien konsumieren. Eine verstärkte öffentliche Förderung ist notwendig, wenn das ehrenamtliche Engagement in den DWV-Wandervereinen aufrechterhalten werden soll. Das gilt für die Planung und Pflege von Wanderwegen genauso wie für unser Engagement für die Jüngsten in unserer Gesellschaft.“ Der Deutsche Wanderverband (DWV) ist eine starke Lobby für Wandern, Wege, Naturschutz und Kultur. Seit 140 Jahren vertritt der DWV die Interessen seiner rund 70 landesweiten und regionalen Gebirgs- und Wandervereine mit ihren 3.000 Ortvereinen. Er ist bundesweit ein anerkannter Fachverband für Nachhaltigkeit, Wegearbeit, Wandern, Ausbildung und bürgerschaftliches Engagement. Als anerkannter Naturschutzverband ist ihm der achtsame Umgang mit der Natur ebenso wichtig, wie das Naturerleben. Vielfalt ist seine Stärke.

Ansprechpartner beim Deutschen Wanderverband:  
Jens Kuhr, j.kuhr@wanderverband.de

Zu Füßen der Burg Hohenstein im gleichnamigen Ort liegt unser Wanderheim im Schnittpunkt zahlreicher Wanderwege. Es bietet tagsüber Platz für Wandergruppen bis 50 Personen:

[www.fraenkischer-albverein.de/wanderheim-hohenstein](http://www.fraenkischer-albverein.de/wanderheim-hohenstein)

Ausstattung. Küche für Selbstversorger, Aufenthaltsraum für 50 Personen, 2 Duschen und WC auf dem Flur / Waschraum, 20 Betten gesamt (1x 2-Bett-Zimmer, 2x 4-Bett-Zimmer, 1x 10-Betten-Raum)

Es empfiehlt sich einen geplanten Aufenthalt frühzeitig anzumelden. Bitte fordern Sie die Preisliste bei unserer **Hausreferentin** an:

Andrea Oehme - Obere Grabenstraße 7 - 91217 Hersbruck  
Tel. 09151-905239 (ab 19.00Uhr) • • • E-Mail: [angeraja@web.de](mailto:angeraja@web.de)

Belegungsplan auf unserer Website:

[www.fraenkischer-albverein.de/wanderheim-hohenstein](http://www.fraenkischer-albverein.de/wanderheim-hohenstein)  
Anmeldeformular • Flyer Wanderheim • Panoramaansicht Gastraum

Geschäftsstelle Fränkischer Albverein e.V. Bund, Heynstr. 41  
90443 Nürnberg, 0911-42 95 82, Fax-42 95 92  
[info@fraenkischer-albverein.de](mailto:info@fraenkischer-albverein.de)

### *Spenden sind willkommen!*

Aufgrund der aktuellen Krisensituation sind wir mehr denn je auf Spendengelder angewiesen. Unser Wanderheim kann nur mit Einschränkungen gebucht werden. Sobald die Krise überstanden ist, sind wir wieder ganz für Sie da. Unsere Website informiert Sie aktuell. Unterstützen Sie uns bitte mit einer Geldspende:



#### Spendenkonto (Wanderheim):

Fränkischer Albverein e.V. Bund  
BIC: SSKNDE77XXX  
IBAN: DE43 7605 0101 0012 1297 89  
Bank: Sparkasse Nürnberg

## HAUPTVEREIN

# 1949

Aus dem FAV-Archiv...  
heute vor 75 Jahren  
Ein Wanderbuch aus dem Jahre 1949

In der FA 3/2023 veröffentlichte ich einen Beitrag unter dem Titel „1948 - Neubeginn beim FAV“. Wohl angesprochen von diesem Artikel übergab die Ortsgruppe Fürth dem FAV-Archiv einige ihrer alten Wanderbücher aus den ersten Nachkriegsjahren, als auch bei der OG Fürth nach dem 2. Weltkrieg wieder ein Neubeginn anstand. Der Verfasser erinnert sich noch gut an frühere Zeiten, als die Wanderführer/innen immer das sog. Wanderbüchlein mitführten. Darin war in Kurzfassung die Wanderstrecke beschrieben, und die Teilnehmer/innen mussten sich darin verewigen. Heutzutage ist ein Wanderbuch aber Geschichte und durch andere (modernere?) Formen ersetzt.



Die alten Wanderbücher aus dem Jahre 1949 sind eine kleine Rarität, da die Wandereintragungen zu meist mit hübschen Zeichnungen versehen sind und damit zum Blickfang wurden. Nicht nur, weil diese Wanderbücher ein Stück FAV-Geschichte darstel-

len, sondern auch wg. dieser liebevoll gezeichneten Bildchen finde ich es wert, eine kleine Auswahl der hübschen Illustrationen zu veröffentlichen. Aus Platzmangel konnten sie allerdings nicht in ihren Originalgrößen und auch nur auszugsweise abgebildet werden, d. h. ohne Detailangaben und auch ohne Teilnehmerlisten. Die Zeichnungen erstellte Georg Stolz (\* 2. 2. 1928, † 31. 3. 2011), seine Signatur ist in den verkleinerten Darstellungen leider kaum lesbar. Er war langjähriges Mitglied der OG Fürth, zudem als Architekt unseres Wanderheims am Hohenstein bekannt. Im Hauptberuf war er Kirchenbaumeister der Nürnberger Lorenz- bzw. Sebalduskirche.



Bereits 1948 starteten die OG in Nürnberg und Fürth wieder mit ihren Wanderungen und Veranstaltungen. Im Jahr 1949 (und auch in den folgenden Jahren) gab es für die Fürther Äbler dann ein volles Programm: im Winterhalbjahr starteten sie noch in dreiwöchigem Turnus, im Sommer waren dann regelmäßig wöchentliche Touren angesagt.

Die TW führten meist in die nähere Umgebung, Ausflugsziele in die entfernteren Regionen unseres Wandergebiets blieben dagegen selten. Geschuldet war dies in erster Linie wohl dem 1949 noch sehr ein-

## HAUPTVEREIN



## Ihr neuer Schrank

Wir fertigen Einbauschränke nach Ihren Maßen, Ihren Wünschen in bester Schreiner-Qualität.



**Schreinerei · Küchenstudio**

Beerbacher Weg 16  
91207 Lauf-Neunhof  
Telefon 09126/2944-0  
[www.woelfel-gmbh.de](http://www.woelfel-gmbh.de)

Foto: © raumplus

geschränkten ÖPNV. Und wenn es 'mal hinaus in die Frankenalb ging, z. B. nach Rupp-rechtstegen, musste eine Abfahrtszeit um 6.05 Uhr (!) in Kauf genommen werden.

Vergleicht man die Wanderziele in diesen alten Wanderbüchern mit unseren heutigen TW und KW: geändert haben sich die Ziele eigentlich nur wenig - ist das Wandern beim FAV zeitlos?

*Kurt Griesinger*

## Mitglieder werben!

... und beim

# FAV

mitwandern!

## Über sieben Brücken ...Sollst Du geh'n...

31. Oktober 2023, Nürnberg - Kein Problem im Reichswald zwischen Brunn und Leinburg: Hier haben die Waldarbeiter des Forstbetriebs Nürnberg in den vergangenen fünf Wochen eine Reihe Brücken entlang der beliebten Röthenbachklamm aufwändig saniert. In drei Fällen wurden die Brücken komplett durch Neubauten ersetzt, die sich nun auf eine erste Erkundung freuen. Der Weg führt von Ungelsteten kommend zum Birkensee und verfügt auf entlang des Röthenbaches über sieben Brücken. Bei den Erneuerungsarbeiten, die durch Mittel aus der Fraktionsreserve des Bayerischen Landtags finanziert werden konnten, wurde viel auf die natürlichen Gegebenheiten der Röthenbachklamm geachtet.

Da hier die Ufererosion immer weiter zunimmt sind die neuen Brücken mit um die zehn Metern Länge deutlich länger als ihre Vorgänger. Sie ruhen an den Ufern auf stabilen Fundamenten die dafür ebenfalls neu angelegt wurden. Bei den Arbeiten im Wald wurde auf Maschineneinsatz verzichtet, wo möglich, was den beteiligten Waldarbeitertrupps einige Expertise aberlangte. Doch das Endergebnis kann sich absolut sehen lassen. Ganz bewusst wurden die neuen Brücken übrigens als Fußgängerbrücken konzipiert, da es sich um den Weg entlang der Röthenbachklamm, auf dem auch der Fränkische



Dünenweg verläuft, um einen reinen Fußwanderweg handelt. Ein Biketrail in direkter Nachbarschaft besteht und führt um den schwer einsichtigen Fußweg mit den neuen Brücken herum.

Die Umleitung wie Anfang September hier beschrieben ist damit hinfällig.

Liebe Mitglieder,  
bitte beachten Sie  
auch unsere  
Werbepartner,  
die uns wieder gerne  
in dieser Ausgabe  
unterstützt haben,  
um ein erfolgreiches  
Heft für Euch zu  
gestalten!

**Krone**

**im Jägerhaus**  
Danas Prager Küche  
Alt-Böhmisches Spezialitätenrestaurant

Ab sofort gibt 's wieder tägl. frische Prager Gänse  
mit Apfelrotkraut und Böhmischem Knödeln.  
Oder probieren Sie mal unseren Hirschbraten...

**1. + 2. Weihnachtsfeiertag, Silvester + Neujahr geöffnet!**

**Öffnungszeiten:** Mittwoch bis Sonntag von 11:30 - 14:00 Uhr und ab 18 Uhr.

Alter Kirchenweg 17 · 90552 Röthenbach · Tel.: 0911-50 25 28

[www.boehmisches-restaurant.de](http://www.boehmisches-restaurant.de)

## ARBEITSKREIS FRÄNKISCHE-ALB BIBLIOTHEK

### - Neuerscheinungen -



#### **Abenteuertouren durch Oberfranken** *Frank Schneider*

Der Autor und Fotograf hatte sein neues Wanderbuch bereits per Anzeige in der FA 3/2023 angekündigt und uns freundlicherweise auch ein Exemplar seiner Neuerscheinung überlassen, weshalb wir es nicht versäumen wollen, sein Buch ausführlicher vorzustellen. Der neue Wanderführer, der dank seiner großformatigen und hochwertigen Fotos zugleich ein wunderbarer Bildband ist, führt in unsere Nachbarregion Oberfranken. Der Fokus des Autors liegt dabei auf den Naturlandschaften der drei Naturparks Fränkische Schweiz, Fichtelgebirge und Frankenwald. Jeweils mit mehrseitigen Einführungen werden diese Landschaften vorgestellt, daran schließen sich die Wandertouren an - insgesamt sind es 23 nicht allzu lange Wanderungen zwischen 4 bis 13 km Länge, für die der Autor zumeist naturnahe Pfade ausgewählt hat. Alle Touren sind ausführlich beschrieben, vorab immer mit einem Steckbrief und allgemeinen Infos, dazu zu allen Touren detaillierte Wanderkarten, die ganzseitig (!) dargestellt sind. Mit einem QR-Code kann man über die Webseite des Buches zudem die Wegebeschreibungen herunterladen. 168 Seiten, 120 meist großformatige Farbfotos,, Hardcover,, Format 24 x 28 cm, ISBN 978-3-7633-3294-6, Erstauflage März 2023. Verlag Fotokalender-Franken, Hausen; 39,95 €



#### **Wochenendtouren Franken** *Christof Herrmann*

Zwischen Altmühltal, Fichtelgebirge und Rhön - Der Autor hat sich aufgemacht, wandernd die schönsten Ecken Frankens zu entdecken. 25 Touren führen durch alle Mittelgebirge und Regionen in Bayerns Norden. Mit einer Dauer von zwei bis drei Tagen sind sie allerdings für Wochenend-Touren konzipiert. Bei einiger Planung lässt sich fast jede Etappe aber auch als Tagestour unternehmen, zumal alle seine Mehrtageswanderungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind. Beginnend im Fichtelgebirge erstrecken sich die Wandertouren über den Frankenwald, das Oberm Maintal, die Haßberge, die Rhön, den Spessart, das Fränkische Weinland, den Steigerwald und der Fränkischen Schweiz bis hin zu unserem Wandergebiet von der Hersbrucker Alb bis ins Fränkische Seenland und ins Altmühltal. Vorangestellt zu jeder Wochenendtour gibt es Infos zu den vielen Sehenswürdigkeiten, die man unterwegs erleben kann, sowie Angaben zur Streckenlänge, den Höhenmetern, dem Schwierigkeitsgrad und - wichtig bei Mehrtagestouren - den Einkehr-, Übernachtungs- und Einkaufsmöglichkeiten. Exakte Wegebeschreibungen mit Wanderkärtchen und Höhenprofilen geben einen guten Überblick zum Routenverlauf; ergänzt werden die Beschreibungen durch GPS-Daten zum Herunterladen. 168 Seiten, zahlr. Farbfotos, kart., Format 12,5 x 19,5 cm, ISBN

## SANIERUNG VON FEUCHTIGKEITSSCHÄDEN

*Wir helfen schnell!*

- ➔ *Balkoninstandsetzung, Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Schimmelpilzsanierung*
- ➔ *Beratung & Analyse, Sanierung vom Fachbetrieb*

**(0911) 98 06 29 74** HBB Bau GmbH · Gartenweg 4 · 90607 Rückersdorf

[www.getifix.de/hbb](http://www.getifix.de/hbb)



## Mitglieder werben!

... und beim

# FAV

mitwandern!

MOUNTAINBIKE-GRUPPE IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN



Die Saison 2023 ist nun abgeschlossen, wir werden im November noch ein Abschlussessen mit der Gruppe machen und voraussichtlich im Dezember ein Treffen auf den Weihnachtsmarkt anstreben.

Der Sommer war überwiegend mit gutem Wetter gesegnet und wir konnten die meisten Touren durchführen. Highlights waren in diesem Jahr die Mehrtagestouren in den Odenwald im Mai sowie nach Sam-

naun im September. An Tagesausflügen außerhalb unserer fränkischen Heimat waren wir im Thüringer Wald und bei Neumarkt, die Zeugenbergrunde.

Hier noch ein paar statistische Informationen zur Saison in der Mountainbikegruppe:

In dieser Saison waren bei unseren Gruppenaktivitäten insgesamt 32 Radfahrer, die mindestens einmal mitgefahren sind, dabei. Ein Gruppenmitglied (mit den meisten Einsätzen) ist an insgesamt 28 Tagen mitgefahren. 9 Personen waren über 10 mal dabei. Im Schnitt waren 5,24 Radler pro Tour mit von der Party. An Radtagen haben wir es auf 42 gebracht, wobei wir hier auf insgesamt ca. 220 „Mannradtage“ kommen.

Nachfolgend eine Aufstellung der durchgeführten Touren in diesem Jahr.

Durchgeführte Touren im Jahr 2023

März

Mittwoch 29.03. Hainbergrunde

April

Dienstag, 04.04. Zwieseltralrunde

Dienstag, 18.04. Hainbergrunde

Mittwoch, 26.04. Fürther Stadtwald

Mai

Dienstag, 02.05. Tiergarten

06. – 08.05. Odenwald

(Dreitagestour bei Bad König)



Gasthof • Pension • Metzgerei  
**Schwarzer Adler**

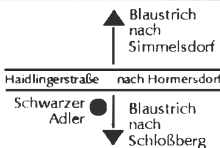


Osternohe, Haidlingerstr. 16 (Richtung Hormersdorf)

Telefon: 09153/75 93 • Fax 83 62

- Gemütliches Restaurant mit Kachelofen
- Gute Küche: Schäufele - Haxen - Fisch- und Wildgerichte
- Nachmittag Kaffee und Kuchen, Hausgebäck
- Donnerstag Schlachtschüssel, Bauernschinken aus der Räucherammer und hausgemachte Wurstwaren auch zum Mitnehmen
- An Wochenenden durchgehend warme Küche
- Gerne richten wir Ihre Familienfeiern aus

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Böhm Montag und Dienstag Ruhetag



## MOUNTAINBIKE-GRUPPE IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN



Dienstag, 16.05. Hainberggrunde  
Mittwoch, 24.05. Markt Erlbach  
Dienstag, 30.05. Steinbrüchle

### Juni

Sonntag, 04.06. Fränkische Schweiz  
Mittwoch, 07.06. Altdorf  
Dienstag, 13.06. Heidenberg/Schwabach  
Mittwoch, 21.06. Kalchreuth/Tennenlohe  
Dienstag, 27.06. Steinbrüchle

### Juli

Sonntag, 02.07. Etzelwang  
Dienstag, 04.07. Fürther Stadtwald



Mittwoch, 12.07. Dillberg/Ochenbruck  
Freitag, 14.07. Forchheim/Kellerwald/YT  
Mittwoch, 18.07. Altdorf  
Mittwoch, 26.07. Erlenstegener Forst

### August

Dienstag, 01.08. Katzwang/Limbach  
Mittwoch, 09.08. Dillberg/Ochenbruck  
Freitag, 11.08. Forchheim/Kellerwald/YT  
Dienstag, 15.08. Katzwang/Limbach  
Mittwoch, 23.08. Steinbrüchle  
Samstag, 26.08. Thüringer Wald

### September

Dienstag, 05.09. Hainberggrunde  
08. – 11.09. Alpenschmankerl (Samnaun)  
Mittwoch, 13.09. Heidenberg/Schwabach  
Freitag, 15.09. Forchheim/Kellerwald/YT  
Mittwoch, 20.09. Tiergarten  
Dienstag, 26.09. Zwieseltalrunde

### Oktober

Mittwoch, 04.10. Katzwang/Limbach  
Sonntag, 08.10. Zeugenberggrunde Neumarkt  
Dienstag, 10.10. Anwenden/Großweißmannsdorf  
Freitag, 13.10. Forchheim/Kellerwald/YT  
Mittwoch, 18.10. Zwieseltalrunde  
Mittwoch, 25.10. Hainberggrunde  
Über alle Termine informieren wir aktuell und zeitnah inr unsere Whatsappgruppe und den Mailverteiler. Für Mehrtagesfahrten gib es auch Ausschreibungen. Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit, einen schönen und schneereichen Winter und freuen uns schon auf eine tolle Radsaison 2024,  
Euer Stefan, Andreas, Bernhard und Markus

### Kontaktdaten:

**Mountainbikegruppe  
im Fränkischen Albverein  
Stefan Freudhöfer  
Email: MTB-Nuernberg@web.de  
Tel. 01 57-57 9 57 605  
[www.fraenkischer-albverein.de/verein/  
die-gruppen/mountainbike-gruppe](http://www.fraenkischer-albverein.de/verein/die-gruppen/mountainbike-gruppe)**



## NORDIC WALKING IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN BUND E.V.

### Powersport mit Stöcken — Nordic Walking.



Text und Foto: Irene Götz und Hildegard Wunderling

**Fördert die Gesundheit. Nordic Walking ist ein ideales Ganzkörpertraining. Sportlich flott und dabei nicht zu anstrengend für Körper, Geist, Gelenke und Muskulatur. Schonend trainiert man Bänder, Muskeln und Ihr Herz-Kreislaufsystem. Dynamik, die der Körper genießt. Kondition und Ausdauer, ohne sich dabei allzu sehr anzustrengen. Also nichts wie los zum NordicWalking mit der Ortsgruppe Fürth!**

Jeden Montag (Januar bis Dezember) um 9.00 Uhr treffen wir uns – bis zu zehn Lauffreudige – an der Bushaltestelle Eschenau (Bushaltestelle Bus 178). Die Walkingrunde beträgt je nach Wetter 6,3 bis 6,8 km und verläuft im Stadtwald. Diese 90 Minuten vergehen durch gemeinsame Gespräche und Gedankenaustausch wie im Flug. Unterwegs begegnen wir häufig etlichen Gleichgesinnten, ob Jogger, Walker, Hunde-Gassi-Geher oder aber auch die Waldkindergruppe „Moosmäuse“, die - ebenso wie wir - bei Wind und Wetter die Natur erleben und genießen möchten. Wir freuen uns allesamt schon auf jeden Montag, um mit einer sportlichen Einlage in die neue Woche zu starten. Neuzugänge mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen.  
**Ansprechpartnerin Irene Götz (0911-72 17 01)**

### Vielen Dank liebe Ilse Unger

**Während deines Ehrenamts als Hauptwanderwartin im FAV Bund riefst Du, im Jahr 2006, Nordic Walking Gruppen im Fränkischen Albverein Bund, ins Leben. Vielen Dank dafür.**












**Zu dieser Zeit gab es vier Treffpunkte für die Nordic Walking Gruppen, drei in Nürnberg und eine in Fürth.**

**All die Jahre, immer Dienstags am Tiergarten, war um 9:00 Uhr der Treffpunkt Deiner Gruppe. In der Urlaubszeit musstest Du Ersatz finden. Das war oft nicht so einfach. Seit dem Du als Ansprechpartnerin nicht mehr zur Verfügung stehst, trifft sich die Gruppe immer noch am Tiergarten, ganz ungezwungen.**



Bild von Ilse Unger wurde mit KI generiert

## FARBLEGENDE GRUPPEN &amp; WICHTIGE HINWEISE

	<b>Moritzberg</b>	<p><b>Liebe Wanderfreunde, bitte beachten Sie folgende Hinweise:</b></p> <p>Jeder ist für das Lösen seiner Fahrkarte selbst verantwortlich. Teilnahme erfolgt stets auf eigene Gefahr. Wir empfehlen Ihnen einen Fahrradhelm zu unseren Radtouren zu tragen und beim Wandern festes Schuhwerk mit Profilsohle. Denken Sie auch an genügend Getränk und einen Regen-schutz. Besuchen Sie unsere anderen FAV-Gruppen bei ihren Veranstaltungen. Und bitte geben Sie dem jeweiligen Wanderführer Bescheid, dass beim Termin dann nichts schief läuft. Besten Dank!</p> <p><a href="http://www.fraenkischer-albverein.de/wanderprogramm">http://www.fraenkischer-albverein.de/wanderprogramm</a> Nur mit telefonischer Anmeldung beim Wanderführer. Bitte stets vorher kurz nachhaken, ob und wie der jeweilige Termin stattfindet.</p> <p>— Bleiben Sie gesund! —</p>
	<b>Dinkelsbühl</b>	
	<b>Nürnberg</b>	
	<b>Hauptverein</b>	
	<b>FAV Hersbruck</b>	
	<b>FAV Schnaittachtal</b>	
	<b>FAV Schwabach</b>	
	<b>OG Erlangen</b>	
	<b>OG Fürth</b>	
	<b>OG Reichelsdorf-Mühlhof</b>	
	<b>MTB Gruppe</b>	

## WANDERPLAN vom 01. Januar 2024 bis 31. März 2024

Donnerstag 04.01.2024

**OG ER: TW: Silvester-Karpfen oder Forelle, aber auch anderes.** Hartmannshof – Oed – Röthenbacher Hütte – **Lehendorf** – Eitzelwang, **TP** 8:50 ER-Bhf-Halle mit RE 14/49 ab 9:01 **TT 10 o. DT**, Umst. Nbg Hbf mit RE 40/41 ab 9:43 (vorauss. Gl. 17), Gz. ca. 2,5 h, ca. 8 km, s.G. WF wartet in Nbg Hbf am Gleis.  
WF: Norbert Buster, Anmeldung erforderlich Tel. 0911- 54 64 55 nur Dienstag, 02. Jan. zwischen 17-19 Uhr. Fisch auf Vorbestellung

**OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km. TP:** 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70  
WF: Rudi Lutz, (Anmeldung Tel. 0172-8656355)

**OG FÜ: KW. Durch das Pegnitztal.** Ottensoos - **Reichenschwand** - Speigern - Neunkirchen a. Sand. **TT+7 o 49,-€ Ticket**, **TP** Fürth Hbf. (9:45 Uhr) Abf. (10:00 Uhr) S1 Ankunft (10:08 Uhr) umstg. Hbf Nürnberg S2, (Abf. 10:21 Uhr) Ankunft Ottensoos (10:47 Uhr) L.G. Gz ca..3,5 h, ca. 9 km,  
WF: Kurt Frischholz Tel. 0160-94843453.  
WF steigt in Nürnberg zu.

Anmeldung bitte einen Tag vorher bei WF.

Samstag 06.01.2024

**NBG: Zum Krippenmuseum in Hirschaid.** by Weihnachtsgrippen aus aller Welt. Im Lauf von mehr als 50 Jahren sammelten Ingeborg und Hubert Patzeld über 450 Krippen - Exponate. Jährlich wechselnde Sonderausstellungen rund um Weihnachtsskrippen aus der Region. **TT plus10, TP:1.** 12:35 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 12:49 Uhr S1 Gl.2), **TP:2.** 13:40 Uhr Autofahrer Hirschaid Bf.  
WF: Waltraud Bauer, Anmeldung bis Mittwoch 02.01. Tel. 0911/454290 Eintritt gegen eine Spende

Sonntag 07.01.2024

**FAV SCHNAI: RW „Stadt-Land-Schlucht“:** Lauf/Peg. (Altstadt, Kunigundenberg, Bitterbachschlucht), nachmittags Besichtigung Industriemuseum Lauf (mit Führung, eig. Kosten), i.u.s.G., GZ ca. 3 h (einschl. Erklärungen), ca. 8 km, mit (E). **TP:** Bahnhof Lauf re d. P., 8:45 Uhr (nach Ankunft der RB30 von Neuhaus bzw. Nürnberg-Hbf.). Für Kinder geeignet. **Anmeldung bis 02.01.24**  
WF: Michael Kothe, (0172-10 99 184, michael\_ko-

the@freenet.de). Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Gastwanderer sind herzlich willkommen!

**FAV HERS: TW Mal wieder ins Zenntal zum Karpfenessen.** Wilhermsdorf – Eschenbach – Adelsdorf – Wilhermsdorf, I.u.s.G., 3h/11km. **TP:** 7:50 HEB-Bf-re. (Abf.8:48 Nbg.Hbf) **WF:** I. Bauer, (Anmelden 09151/8300735)

Dienstag 09.01.2024

**FAV HERS: bv Vereinsabend.** FC Gaststätte Bella Vista Hersbruck/Ostbahn 19 Uhr

Donnerstag 11.01.2024

**OG ER: TW: Durch den Mailwald.** Buckenhof **Waldschießhaus** – Erlangen Bhf., **TP:** 9:20 ER-Bf-Halle, ab 9:35 mit Bus 209 1xC, Gz. 3:30 h 10 km I.G. **WF:** Manfred Moser, Tel.:09131 41709

**FAV SC: TW In und um Schwabach.** I.G., Gz. ca. 3h/10km mit Einkehr, **TP:** 10:30 Uhr Schwabach Bf. **WF:** Sieglinde

Samstag 13.01.2024

**NBG: Entlang des „Bethang“ Weg – Teil 4.** **TW** Dechsendorf – Dechsendorfer-Weiher – Schleuse Erlangen – Langer-Johann. **TTplus 4** ,I.u.s.G., Gz. ca. 3h/12km, **TP1:** 08:50 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 09:10 Uhr S1 Gl.2) Umstieg Erlangen, **TP2:** 09:35 Uhr Erlangen (Abf. 09:50 Uhr 205 Höchst.(A) Schwedenschanze) **WF:** Roland Beck, Anmeldung bis 07.01.2024, Tel. 0176-71969980, bitte Rucksackverpflegung, da keine Einkehr gewährleistet werden kann. Gäste sind willkommen

**OG FÜ: TW. Zum alten Fritz.** Neukirchen Su.Ro. – Ermhof – Pilgramshof – Högen – **Haurnitz** – Weigendorf - Hartmannshof. **TT+10, o 49,--€ Ticket, TP** Fürth Hbf.. 8:00Uhr (Abf. 8:13Uhr) U1 Ri. Nürnberg, umstg. In Nürnberg Hbf (8:43 Uhr) RE40/RE 41 Ank. Neukirchen (9:13 Uhr),

L.u.s.G., Gz. ca 3,5 h, ca. 13 km **WF:** Julia Havlik und Karl Goepfert, Tel. 0911 7593683 oder 0911 7419289. Anmeldung bitte einen Tag vorher bei WF.

**OG REICH: TW Zur Rundkapelle in Altenfurt – EK „Esskultur“.** **TP:** 10:00 Uhr Langwasser Parkplatz Süd, Gz. ca. 8 km I.G. **WF:** Jutta Vogt, (Anmeldung Tel. 0911-9839680) Änderungen vorbehalten wegen Glatteis, usw.

**NBG: NEU - Fröhliche FAV-Fortsetzungswanderung für alle: 1. Etappe: Zum höchsten Punkt der Stadt Nürnberg.** **TW** Nbg. Tiergarten – Brunn – Birkensee – Röthenbach-Seespitze (Hinfahrt Preisstufe A, Rückfahrt: 3 Streifen), I.u.s.G., Gz. ca. 5h/20km (200 m bergauf, 210 m bergab), Rucksackverpflegung. **TP:** 08:30 Uhr Nbg. Tiergarten (vor Eingang), **WF:** Christian Ehli, anmelden bis 11.01.: fav-christian@web.de, Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

**OG ER: TW Im Rangau.** Langenzenn – Klosterkirche – Friedhof – **Veitsbronn** – Herzogenaurach **TP** 8:05 ER Bhf-Halle, ab 8:19 S1 **TT+7 o. DT**, umst. FÜ 8,57 RB12, z. 2,5 o 4 h, 8 o15 km, I.G, **WF:** Kurt Frischholz, Mobil: 0160-94843453

Sonntag 14. 01.2024

**Dink: KW, Rundwanderung über DCC-Campingspark,** I.G., Gz 2 h/ 6,5 km, TP 14 Uhr frühere Postfiliale in Dinkelsbühl, (E) „Zum alten Landsknecht“

**FAV SC: Winterwanderung nach Möhren.** **TW** Treuchtlingen – Möhren – Heumöderntal – **Treuchtlingen.** **TTplus 10 od. D-Ticket** , I.u.s.G., Gz. ca. 3,5h/14km, **TP:** 09:30 Uhr Schwabach Bf. (Abf. 09:49 Uhr RB nach Treuchtlingen) **WF:** Ralf Bresa erwartet die Gruppe um 10:27 Uhr am Bf. Treuchtlingen. Anmeldung Tel. 0152-33820844 auch kurzfristig möglich

**Mitglieder  
werben!**

**... und beim FAV mitwandern!**

Dienstag 16.01.2024

**OG REICH: Vereinsnachmittag mit Bilder-  
rückblick 1. Halbjahr 2023, TP:** 15:30 Uhr  
Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schloßleins-  
gasse 9

**FAV HERS: KW Rund um Kauerheim mit  
Einkehr.** Kauerheim – Nonnhof – Wörleinschhof –  
Kauerheim. L.G., 1,5h/6,5km. **TP:** 11:00 Parkplatz  
Norma Hersbruck/Altsittenbach. Fahrgemein-  
schaften!  
WF: K. Müller, (Anmelden 09151/95099)

Donnerstag 18.01.2024

**OG ER: TW Zum Dorfbrunnen.** Cadolzburg -  
**Wachendorf** - Kneippallee – Zirndorf. **TP** 9:15 ER  
Bhf-Halle, ab 9:29 S1, **TT+7 o. 5+3 Str.** umst. Fü  
10:03 RB11, Gz 2 o 3h, 7 o 10 o 12 km, Gz 2 o 3,5 o  
4h, 7 o 12 km, I.G.  
WF: Kurt Frischholz, Mobil: 0160-94843453

**OG FÜ: KW. Über den Dreibrüderberg nach  
Winkelhaid,.** Moosbach - Winkelhaid – Win-  
kelhaid Bhf. (**TT plus 4**) o **49,--€ Ticket**. I.u.s.G.,  
Gz. ~ 3 h/10 km. **TP:** Fürth Hbf. (08:30 Uhr), Abf.:  
(08:47 Uhr), RE10, Ri. Nbg, Abf.: Nbg.(08:54 Uhr), S3  
Ri Altdorf, L.u.s.G., Gz.: ca 3 h, 10 km.  
WF: Julia Havlik u. Karl Goepfert (0911-7593683 o.  
0911-7419289). Anmeldung bitte einen Tag vorher  
bei WF

**OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwi-  
schen 4-7 km, TP:** 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf,  
Waldstromerstr. 70  
WF: Rudi Lutz, (Anmeldung Tel. 0172-8656355)

Samstag 20.01.2024

**NBG: Sportliche FAV-Fortsetzungs-TW:  
Rund ums VGN-Gebiet – rundum glücklich!  
20. Etappe: Winter im Westen.** TW Dinkels-  
bühl – Feuchtwangen – Schnelldorf. **TTplus 10**,  
I.u.s.G., Gz. ca. 5,5h/29km (340 m bergauf, 300 m  
bergab), **Rucksackverpflegung.** **TP:** 06:30 Uhr  
Nbg. Hbf. (Abf. 06:37 Uhr, RE90, Gleis 18)  
WF: Christian Ehli, anmelden bis 18.01.:  
fav-sportwanderung@web.de, Neueinsteiger und

Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos  
nach Anmeldung per E-Mail.

Sonntag 21.01.2024

**FAV SC: Ein Teil der Zeugenberg-Runde: TW**  
Neumarkt - Postbauer-Heng (Einkehr) – Pölling.  
**TTplus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/23km, möglicher  
Abbruch nach 3,5h/15km in Postbauer-Heng, **TP:**  
07:19 Uhr Schwabach Bf. (Abf. 07:39 Uhr S2) zustei-  
gen in Nbg. Hbf. (Abf. 08:17 Uhr Nbg. Hbf.)  
WF: Anja Kress, anmelden bis 18.01. Handy 0159  
0215 3478

Mittwoch 24.01.2024

**OG FÜ: Jahreshauptversammlung** 18:00Uhr.  
Treffpunkt in der Gaststätte „Auf der Tulpe“, Tul-  
penweg 60, 90768, Fürth/Burgfarrnbach  
Bitte aktuelle Hinweise auf der Webseite beachten.

Donnerstag 25.01.2024

**NBG: Zum Schlüsselstein.** TW Bf. Frankensta-  
dion – Schlüsselstein – **Fischbach.** **Preisstufe**  
**A**, I.u.s.G., Gz. ca. 2,5h/9km, **TP:** 09:50 Uhr Nbg.  
Hbf. (Abf. 10:04 Uhr, S2, Gl. 3)  
WF: Siegfried Bauer, erwartet die Gruppe Nbg. Hbf.  
Gl. 3, Anmeldung bis 20.01. Tel, 0911/454290

Samstag 27.01.24

**OG FÜ: TW. Kleine Runde im Nürnberger  
Land.** Günthersbühl - Tauchersreuth - Neunhof  
- **Hallerschlöbchen** – Günthersbühl **TT +10 o.**  
**49,-- € Ticket, TP** Fürth Hbf. (09:45 Uhr), Abf.(10:00  
Uhr) S1 Hartmannshof Gl.21 umstg. i. Lauf (10:38  
Uhr) Bus 345: Anrufbus!, deshalb bei Möglichkeit mit  
dem Auto, Ankunft in Günthersbühl Bründleäckerstr.  
(10:53 Uhr) Fahrzeit f. Autofahrer ca.36 km,  
WF: Angelika Roßmeißl, 0151 27595828, WF wartet  
i. Günthersbühl. Bitte einen Tag vor der Wanderung  
Teilnahme bei dem WF anmelden. Bitte Beachten  
Sie, dass sich die Streckenführung der S-Bahnen  
2024 ändern. Zum Zeitpunkt der Druckvorlage lagen  
die neuen Streckenführungen sowie die Abfahrzei-  
ten nicht vor. Bitte informieren Sie sich über unsere  
Homepage <https://fraenkischer-albverein-fuerth.de>  
über aktuelle Änderungen.

**OG REICH: TW Nürnberg die Entdecker Tour**

– **EK „Bratwurstlöslein“**. **TP1:** 08:15 Uhr Bf. Reichelsdorf (Abfahrt 08:28 Uhr), **TP2:** 08:45 Uhr Frauentor Eingang Handwerkerhof (Brücke) Gz. ca. 5 km, **TP3:** 12:30 Uhr im Bratwurstlöslein. Es wird in kleinen Gruppen gegangen, die Unterlagen erhaltet ihr zu Beginn der Tour

WF: Gudrun Paul, (Anmeldung Tel. 0911-637709)

**FAV HERS: TW Felsen, Mühlen – Pegnitz.**

Rupperechtstegen – Ankatal – Harnbach-und Griesmühle – **Enzendorf** - (Brotzeit) – Artelshofen – Vorra (Schlußbeinkehr?, I.u.s.G., 3.5h/13km, (bei ungünstigen Wetterverhältnissen wird abgekürzt auf 2.5h/ 9km. **TP:** 10:30 HEB-Bf-re. (Abf.10:08 Nbg. Hbf)

WF: H. Treuheit, (Anmelden 09151/814581)

Sonntag 28.01.2024

**NBG: Unterwegs in der südlichen Frankenalb. Eine Rundwanderung hinauf zur Burgruine Poppberg.**

**TW.** Alfeld – Windloch – Burgruine Poppberg (652 m) – Eckelstshof – Kirchthal – Alfeld (PKW-Fahrgemeinschaften € 3,- p.P.). I.u.s.G., Gz. ca. 5,5h/20km, **TP1:** 08:30 Uhr Katzwang Bf. (Fz 45 min/47 km). **TP2:** 09:15 Uhr Alfeld Parkplatz Hauptstr. Abzweigung Am Kühberg.

WF: Silvia Wolf/Bernd Schreiner. Mitfahrmöglichkeit bei WF erfragen. Fahrgemeinschaften in Eigeninitiative. Anmelden 25.1. bernd-schreiner@freenet.de oder WhatsApp/Signal 0176-92457152

**FAV SC: Unterwegs in der südlichen Frankenalb. Eine Rundwanderung hinauf zur Burgruine Poppberg**

**TW** Alfeld – Windloch – Burgruine Poppberg (652 m) – Eckelstshof – Kirchthal – Alfeld (PKW-Fahrgemeinschaften € 3,- p.P.). I.u.s.G., Gz. ca. 5,5h/20km, **TP1:** 08:30 Uhr Katzwang Bf. (Fz 45 min/47 km). **TP2:** 09:15 Uhr Alfeld Parkplatz Hauptstr. Abzweigung Am Kühberg.

WF: Silvia Wolf/Bernd Schreiner. Mitfahrmöglichkeit bei WF erfragen. Fahrgemeinschaften in Eigeninitiative. Anmelden 25.1. bernd-schreiner@freenet.de oder WhatsApp/Signal 0176-92457152

**Mitglieder werben!**

**... und beim FAV mitwandern!**

Dienstag 30.01.2024

**FAV SC: Wandertrefftermin für „Wander – Interessierte“** um 18:00 Uhr im Restaurant „Das Laumer“, Kappadocia 1, 91126 Schwabach. Gäste sind willkommen.

Donnerstag 01.02.2024

**OG ER: TW In die liebeliche Hersbrucker Alb.** Offenhausen – Breitenbrunn – **Kucha** – Offenhausen – Engelthal. **TP** 9.05 ER Bhf-Halle, ab 9:19 S1 **TT+10 o. DT**, umst. Henfenfeld 10:31 Bus 335, Gz 2o 3 o 4 h, 6 o 9 o 13 km, I.G. WF steigt in Nürnberg zu.

WF: Kurt Frischholz, Mobil: 0160-94843453

**OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km, TP:** 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70

WF: Rudi Lutz, (Anmeldung Tel. 0172-8656355)

**OG FÜ: KW. Der Storchen-Lehrpfad in Uehlfeld.** Uehlfeld - Voggendorf- Demantsfürth – **Uehlfeld TT+10 o 49,-- € Ticket, TP:** Fürth Hbf.(07:55 Uhr) Abf. (08:11 Uhr) RE10b Ri. Neustadt a.d.Aisch Bahnhof, Ank. (08:33 Uhr) in Neustadt, Abf. (08:40 Uhr) mit Bus-Linie 127 Ri. Höchststadt, Ank. (09:12 Uhr) Uehlfeld/Kirche. L.G.,Gz. ca 3h, 7,5 km

WF: Frank Gläser Tel.: 0179/7629139. Bitte einen Tag vor der Wanderung bei WF anmelden.

Zum Zeitpunkt der Druckvorlage, lagen die Abfahrtszeiten nicht vor. Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage <https://fraenkischer-albverein-fuerth.de/> über aktuelle Änderungen

Samstag 03.02.2024

**NBG: Entlang des „Bethang“ Weg – Teil 6.** **TW** Erlangen – St. Johann – Buckenhof. **TTplus 4,** I.u.s.G., Gz. ca. 3h/10km, **TP:** 08:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:49 Uhr S1 Gl.2 ) Umstieg Erlangen

WF: Roland Beck, Anmeldung bis 28.01. Tel. 0176-71969980. bitte Rucksackverpflegung, da keine Einkehr gewährleistet werden kann. Gäste sind willkommen

[www.fraenkischer-albverein.de](http://www.fraenkischer-albverein.de)

Sonntag 04.02.2023

**NBG: Kulturwanderung: Auf den Spuren des Adlers von Nürnberg nach Fürth. TW**

von Nürnberg nach Fürth führen. Bekanntlich verkürzte die erste Eisenbahnstrecke Deutschlands den Weg zwischen Nürnberg und Fürth. Wie weit dieser Weg war wird am besten deutlich, wenn man ihn zu Fuß geht. I.u.s.G. Gz.ca. 2h/9km. **TP:**10:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr. Treffpunkt ist am Ludwigstor (direkt am Spittlertorturm, U-Bahn-Haltestelle Plärrer). Ende am Fürther Hauptbahnhof.

WF.: Josef Wintrich

**FAV SCHNAI: RW „Spuk in und um Hersbruck“** (Altstadt, Rosengarten, Tiefgraben sowie Michelsberg), nachmittags Besichtigung Hirtenmuseum Hersbruck (mit Führung, eig. Kosten), I.u.s.G., GZ ca. 3 h (einschl. Erklärungen), ca. 8 km, mit (E), TP: Bahnhof Hersbruck re d. P. 8:45 Uhr (nach Ankunft der RB30 von Neuhaus bzw. Nürnberg-Hbf.). Für Kinder geeignet. **Anmeldung bis 30.01.24**

WF: Michael Kothe, (0172-10 99 184, michael\_kothe@freenet.de). Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. **Gastwanderer sind herzlich willkommen**

Mittwoch 07.02.2024

**OG FÜ: Vereinsabend** 18:00 Treffpunkt in der Gaststätte zur Tulpe, Tulpenweg 60, Burgfarnbach

Donnerstag 08.02.2024

**OG ER: TW: Unterwegs in der Mönau. Heßdorf – Obermembach-Er.** In der Reuth, **TP:** 9:00 ER-Bf-Halle ab 9:20 mit Bus 202 TT+4 (Tarifstufe 3), Gz. 4 h 11,5 km I.G.

WF: Manfred Moser, Tel.:09131 41709

Samstag 10.02.2024

**NBG: Weiter Winterblick von der Retterner Kanzel. TW** Forchheim – Vexierkapelle – Weilersbach – Forchheim. **TTplus 7 oder Gruppenschein**, I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/19km. **TP:** 08:20 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:38 Uhr, S1, oben direkt am

Gleis 4; Aufgang Mittelhalle links)

WF: Marion Tyrach, Anmeldung bis 08.02. unter 0176 / 80 04 25 70

**OG ER: LW Zum Happurger Stausee.** Happurg - **Kainsbach** - Happurg – Hersbruck. **TP** 9:25 ER Bhf-Halle, ab 9:42 S1 **TT+10 o. DT**, Gz 3,5 o 4 h/10 o 13 km, I.G. WF steigt in Nürnberg zu. WF: Kurt Frischholz, Mobil: 0160-94843453**OG FÜ: TW. Winterlicher Spaziergang zur Dechsendorfer Weihertour mit Karpfenesen.** Dechsendorf – Röttenbach – Dechsendorf, **TT+10 o. 49 € Ticket, TP** Hbf. Fürth (9:40 Uhr). Abf. (9:57 Uhr) S1 BA Gl. 20, umst. i. Erlangen. (10:25 Uhr) Bus 283 (HST. v. Bahnhof), Ank.. Dechsendorf Naturbadstr. (10:41 Uhr), Fahrzeit f. Autofahrer ca. 23 km, **TP f. Autofahrer** (10:35 h) Bushaltestelle Naturbadstr. GZ 3 1/2 h, 12 km, I.u.s.G WF: Angelika Roßmeißl, 0151 27595828, WF wartet in Erlangen am Bus. Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden**OG REICH: TW Weiherhof – Wachendorf – EK „Gasthaus Zeitlinger“.** **TP1:** Bf. Reichelsdorf 09:15 Uhr (Abf. 9:28 Uhr) **TT plus Tarifzone A oder D-Ticket, TP2** Hbf. Nürnberg 09:30 Uhr (Gleis 2), **TP3:** Bf. Weiherhof 10:15 Uhr, Gz. ca. 10 km WF: Jutta Vogt, (Anmeldung Tel. 0911-9839680) Änderungen vorbehalten wegen Glatteis, usw.**FAV HERS: bV Geheimnisse und Interessantes in der Nachbarstadt Lauf.** Mit Stadtführer Bernd Wagner ca. 2 Stunden unterwegs: Glockengießer-Spital – Schleifmühle – Wenzel-Schloss.... und mehr !Teilnahmegebühr p.P. 5 €; Schlußeinkehr. **TP:** 10:10 HEB-Bf-re. (Abf.10:08 Nbg.Hbf) WF: H. Treuheit, (Anmelden 09151/814581)

Dienstag 13.02.2024

**FAV HERS: bV Vereinsabend.** FC Gaststätte Bella Vista Hersbruck/Ostbahn 19 Uhr **ENTFÄLLT**

**Mitglieder werben!**  
... und beim FAV mitwandern!

Donnerstag 15. 02.2024

**NBG: Zur Dürerquelle. TW** Kalchreuth – Dürerquelle - Kreuzweiher - Oberschöllentbach - Käs-wasser - **Kalchreuth (Schlusseinkehr) TTplus 7**, I.u.s.G., Gz. ca. 3h/11km, **TP:1** 08:55 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 09:11 U2) umst. Nürnberg Nortostbahnhof (Abf. 09:23 R21). **TP:2** 09:38 Uhr Autofahrer Kalchreuth Bf.  
WF: Waltraud Bauer, Anmeldung bis 10.2. Tel. 0911/454290 erwartet die Gruppe am Bahnsteig U2

**OG FÜ: Durch den Kellerwald. KW.,** Oberweilersbach - **Serlbach** - Forchheim. **TT+7 o 49,--€ Ticket, TP** Hbf. Fürth (9:10 Uhr) Abf (9:18 Uhr) S1, umst in FO Bus 222 (10:00 Uhr) Gz 3 h, 9 km L.G.  
WF: Kurt Frischholz, 0160-94843453.  
Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden. Zum Zeitpunkt der Druckvorlage lagen die die Abfahrzeiten nicht vor. Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage <https://fraenkischer-albverein-fuerth.de> über aktuelle Änderungen

**OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km, TP:** 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70  
WF: Rudi Lutz, (Anmeldung Tel. 0172-8656355)

**OG ER: TW Durch den Thanngaben zur Sophienquelle.** Ochenbruck - Rummelsberg – **Altenthann** – Grünsberg - Altdorf. **TP** 8:30 Bhf-Halle ER mit S1 ab 8:42 **TT+7 o. DT**, mst. Nbg. Hbf mit S3 ab 9:21, Gz. 3,5 h 13km, s.G. WF erwartet Gruppe in Nbg.Hbf.  
WF: Burgl Hübner, 0911-897109

**FAV SC: TW In und um Schwabach.** I.G., Gz. ca. 3h/10km mit Einkehr, TP: 10:30 Uhr Schwabach Bf.  
WF: Sieglinde

Samstag 17.02.2024

**NBG: Zur Teufelsmauer". KW** Pleinfeld – Teufelsmauer – Sommerodelbahn – **Pleinfeld. TTplus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 3h/12km, **TP:** 9:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 9:39 Uhr, R16, Gl. 5)  
WF: Siegfried Bauer erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. Gl. 5, Anmeldung bis 31.01. Tel. 0911/454290, Au-

tofahrer 10:11 Uhr Pleinfeld Bf.

Sonntag 18.02.2024

**NBG: Eine romantische Winterwanderung mit herrlicher Fernsicht im Naturpark Fichtelgebirge. TW.** Neubau - Weißmainfelsen – Weißmainquelle - Ochsenkopf (1.014 m) - Fleckl – Neubau. (PKW-Fahrgemeinschaften € 5,- p.P.). I.u.s.G., Gz. ca.12km/4h (Fz ~1:15h). Mit Mittags(E). **TP1:** 08:00 Uhr Katzwang Bf. **TP2:** 09:15 Uhr Fichtelberg/Neubau Parkpl. Heinz-Brunner-Weg.  
WF: Silvia Wolf/Bernd Schreiner, bernd-schreiner@freenet.de oder WhatsApp/Signal 0176-92457152. Wanderung findet nur bei schönem Wetter statt! Bei WF nachfragen! Wanderstöcke empfohlen! Anmelden 15.2. Fahrgemeinschaften in Eigeninitiative. Mitfahrmöglichkeit u. ggf. weitere TP bei WF erfragen.

**Dink: KW, Rundwanderung durch das Wörnitztal,** I.G., Gz 2h/ 6 km, TP 14 Uhr Parkplatz Stadtmühle, (E) Liebi's Cafe

**FAV HERS: TW Zum alten Fritz nach Haunritz.** Neukirchen b.S.-R – **Haunritz** – Hartmannshof, I.u.s.G., 3h/11km. **TP:** 9:50 HEB-Bf-re. (Abf.9:43 Nbg.Hbf) WF: H. Wieland, (Anmelden 09151/96787)

**FAV SC: Eine romantische Winterwanderung mit herrlicher Fernsicht im Naturpark Fichtelgebirge. TW** Neubau - Weißmainfelsen – Weißmainquelle - Ochsenkopf (1.014 m) - Fleckl – Neubau (PKW-Fahrgemeinschaften € 5,- p.P.), I.u.s.G., Gz. ca.12km/4h (Fz ~1:15h). **Mit Mittags(E).** TP1: 08:00 Uhr Katzwang Bf., **TP2:** 09:15 Uhr Fichtelberg/Neubau Parkpl. Heinz-Brunner-Weg.  
WF: Silvia Wolf/Bernd Schreiner, bernd-schreiner@freenet.de oder WhatsApp/Signal 0176-92457152. Wanderung findet nur bei schönem Wetter statt! Bei WF nachfragen! Wanderstöcke empfohlen! Anmelden 15.2. Fahrgemeinschaften in Eigeninitiative. Mitfahrmöglichkeit u. ggf. weitere TP bei WF erfragen

Dienstag 20.02.2024

**OG REICH: Vereinsnachmittag. TP:**15:30 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schlösleinsgasse 9

21.02. - 25.02.2024

**NBG: Inviva, es werden noch Helfer gesucht bitte bei Waltraud Bauer melden.**  
**Tel. 0911/454290**

Donnerstag 22.02. - 25.02.2024

**FAV SC: Fichtelgebirge Höhenweg von Wunsiedel nach Schwarzenbach an der Saale.** Übernachtungen in Berggasthäusern des Fichtelgebirgsvereins. **Bayernticket oder 49,00 € Ticket,** Wenn es die letzten Tage vor der Tour viel Neuschnee hat, sind Schneeschuhe angebracht, l.u.s.G., gesamt 49km und 1300 Hm, **TP:** 13:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 13:38 Uhr, RE31, Gl. 21 Richtung Hof Hbf.) 14:52 Uhr Ankunft Marktredwitz, umst. Bus 10 nach Wunsiedel, Ankunft 15:26 Uhr. Aufstieg zum Kösseinehaus 928 m (Wunsiedel liegt auf rund 500 m). Gz. ca.3h/7,5km, 420 m rauf, 43 m runter. Sonnenuntergang 15:18 Uhr, Mondaufgang 17:38 Uhr fast Vollmond. Fr. 23.02. zum Seehaus 922 m, Gz. ca. 4-5h/12,2km, 411 m rauf, 423 m runter, **Sa. 24.02.** Wir gehen auf den Schneeberg 1046 m, weiter nach Weissenstadt 630 m und rauf zum Waldsteinhaus auf 850 m, wo wir übernachten. Gz. ca. 4-5h/11,1km, 373 m rauf, 443 m runter. **So. 25.02.** nach Schwarzenbach an der Saale 494m, wo es stündlich eine Zugverbindung nach Nürnberg gibt. Gz. ca. 4h/15km, 43 m rauf, 378 m runter. WF: Roland Stierand, Anmeldung bis 08.02., Tel. 015737860731 da ich die Übernachtungen buchen will

Freitag 23.02.2024

**FAV HERS: KW Wanderziel noch offen.** l.G., 2h/8km. **TP:** 11:00 Uhr Parkplatz Norma Hersbruck/Altenstittenbach. Fahrgemeinschaften! WF: K. Müller, (Anmelden 09151/95099)

Samstag 24. 02.2024

**NBG: Sportliche FAV-Fortsetzungs-TW: Rund ums VGN-Gebiet – rundum glücklich!**  
**21. Etappe: Durch das Schandtaubertal. TW** Schnelldorf – Wettingen – Bettenfeld – Rothenburg o.d.T. **TTplus 10,** l.u.s.G., Gz. ca.6,5h/34km (380 m bergauf, 420 m bergab), **Rucksackverpflegung.**

**TP:** 06:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 06:37 Uhr, RE90, Gleis 18)

WF: Christian Ehli, anmelden (bis 22.02.): fav-sportwanderung@web.de, Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

**OG REICH: TW Nürnberg-Fürth - EK Gasthof „Tannenbaum“ TP:** 10:00 Uhr am Westfriedhof Haupteingang gegen über der Straßenbahnhaltestelle Gz. ca. 10 km l.G.

WF: Sonnhild Rothe-Gößwein und Jürgen Krebs, (Anmeldung Tel. 0911 6492643)

**OG FÜ: Traumhafte Landschaften im Bergland nördlich von Hersbruck . TW.**Vorra – Artelshofen – Treuf - Rupprechtstegen. **TT+10 o 49,--€ Ticket , TP** Hbf. Fürth (8:30Uhr) Abf (8:47 Uhr) RE10 Gl. 6, umst. in Nürnberg, Abf. (9.08 Uhr) RE 30 Gl. 17, Ankunft Vorra (9:48 Uhr), Gz 3,5 h, 12 km, l.G.,

WF: Kurt Frischholz, 0160-94843453 steigt in Nürnberg zu., Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden

**OG ER: TW Fränkisch wie die Rezat.** Neuen-dettelsau – Sauernheim – Windsbach. **TP** 8:30 ER Bhf. Halle mit S1 ab 08:41 TT+10 o. DT, umst. Nürnberg Hbf mit S4 ab 9:21, umst. in Wicklesgreuth mit RB91 ab 10.05, Gz. 3,5 h; 13 km; l. G. WFin erwartet die Gruppe beim Umstieg in Nürnberg Hbf WF: Stephanie Schmid,

**Anmeldung: Donnerstag 22. Februar 2024, 19.00-21.00h, 08434/3350308**

Sonntag 25.02.2024

**FAV SC: Weißenburg nach Treuchtlingen. TW** Weißenburg – Emetzheim – Karlsgraben – Treuchtlingen. **TTplus 10,** l.u.s.G., Gz. ca.4h/16km, **TP:** 09:30 Uhr Schwabach Bf. (Abf. 09:49 RB n. Weißenburg)

WF: Ralf Bresa erwartet die Gruppe um 10:20 Uhr am Bf Weißenburg. Anmeldung auch kurzfristig möglich 0152-33820844

**Mitglieder werben!**

**... und beim FAV mitwandern!**



Dienstag 27.02.2024

**FAV SC: Wandertrefftermin für „Wander – Interessierte“** um 18:00 Uhr im Restaurant „Das Laumer“, Kappadocia 1, 91126 Schwabach. Gäste sind willkommen.

Donnerstag 29.02.2024

**OG FÜ: Eichensee Wald Runde. KW**, Laubendorf – Eichensee – **Wilhermsdorf** – Kneipanlage – Laubendorf **TT+4 o. 49,--€ Ticket, TP** Hbf. Fürth (8:45 Uhr) Abf (8:57 Uhr) RB12 Ank. Laubendorf (10:24 Uhr) i.u.s.G., ca. 3,5 Std., ca. 11 km  
WF: Heinz Meier, Tel 09107586 o. am Tag der Wanderung 01602347026 WF erwartet die Gruppe am Bahnhof in Laubendorf. Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden

**OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km, TP:** 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70  
WF: Rudi Lutz, (Anmeldung Tel. 0172-8656355)

Samstag 02.03.2023

**NBG: Aussichten von der Ruine Rothenberg & Glatzenstein. TW:** Reichenschwand – Rothenberg – Glatzenstein – **Reichenschwand (Schlusseinkehr). TTplus 7, 5 Streifen oder Gruppenschein**, i.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/17km, **TP:** 07:50 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:08 Uhr, RB30, oben direkt am Gleis 21 Aufgang Mittelhalle links)  
WF: Marion Tyrach, Anmeldung bis 29.02. unter 0176 / 80 04 25 70

**OG ER: TW Im Rangau.** Weinzierlein - Pleikershof - **Vogtsreichenbach** – Cadolzburg. **TP** 8:25 ER Bhf-Halle, ab 8:42 S1 **TT+7 o. DT**, umst.N-Rothenburger Str. Bus 113 9:17), Gz. 4 h, 14 km, I.G. WF steigt in Nürnberg zu.  
WF: Kurt Frischholz, Mobil: 0160-94843453

Sonntag 03.03.2024

**FAV SCHNAI: RW Simmelsdorf-Kirchrötenbach-Simmelsdorf** (mit Tuchergruft und Tuchersteig – Erklärungen dazu von Historiker Daniel Hahn), GZ 5 Std., ca. 15 km, i.u.s.G., **mit**

**(E), TP:** 10:00 Bahnhof Simmelsdorf. **Anmeldung bis Dienstag, 27.2.24** unter FAV-gruppe-Schnaitachtal@web.de oder bei  
WF: Christine Karl-Peters, (0152 53953064). Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. **Gastwanderer sind herzlich willkommen!**

**FAV HERS: TW Rund um Pommelsbrunn.** Pommelsbrunn – **Hubmersberg** – Zankelstein – Pommelsbrunn, i.u.s.G., 4,5h/13,5km. **TP:** 9:05 HEB-Bf-li.,S2 (Abf.8:43 Nbg.Hbf.S2)  
WF: P. Layritz, (Anmelden 0151/11512153)

Dienstag 05.03.2024

**FAV HERS: bV Vereinsabend. Jahreshauptversammlung** FC Gaststätte Bella Vista Hersbruck/Ostbahn 19 Uhr

Mittwoch 06.03.2024

**OG FÜ: Vereinsabend** 18:00 Treffpunkt in der Gaststätte zur Tulpe, Tulpenweg 60, Burgfarnbach

Donnerstag 07.03. 2024

**NBG: „Wächst schon Bärlauch?“TW** Steinach - **Wildbad** – Burgbernheim. **TTplus 10**,i.u.s.G., Gz. ca. 3,5h/12km. **TP** 08:55 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 09:05 Uhr, Gl. 18, R10) umst. NEA (Abf. 9:38 Uhr, RB 81)  
WF: Siegfried Bauer, erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. Gl. 18, Anmeldung bis 02.03. Tel. 0911/454290

**OG ER: TW Am Röthenbach.** Moosbach – **Ungelstetten** – Brunn. **TP** 8:45 ER Bhf-Halle, ab 9:01 RE 49 **TT+7 o. DT**, umst. Nbg S2 9:44), Gz 3,5 h, 12 km, I.G. WF steigt in Nürnberg zu.  
WF: Kurt Frischholz, Mobil: 0160-94843453

Samstag 09.03.2024

**NBG: Entlang des „Bethang“ Wegs – Teil 7. TW** Buckenhof – Neunhof. **TTplus 4**, i.u.s.G., Gz. ca. 3,5h/11km, **TP:** 08:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:49 Uhr S1 Gl.2 ) Umstieg Erlangen  
WF: Roland Beck, Anmeldung bis 03.03.2024 Tel. 0176-71969980 bitte Rucksackverpflegung, da kei-

ne Einkehr gewährleistet werden kann. Gäste sind willkommen

**OG FÜ: Durch Muldern und Pfalzbachschlucht . TW.,** Neustadt Bahnhof – Mulderschlucht – Hasengründlein – Luidpoldpark **Gasthaus Pfalzbachschlucht** – Neustadt Bahnhof, **TT+7 o 49,- € Ticket , TP** Hbf. Fürth (9.00 Uhr). Abf.9.12 R10 Ankunft Neustadt (09:33 Uhr). GZ 14 Km 4 Std lusG

WF: Robert Schütz, 01737300864 wartet am Bahnhof in Neustadt. Bitte einen Tag vor der Wanderung beim Wanderführer anmelden.

**OG REICH: TW Bf. Reichelsdorf – Koppenhof – Schanz – Sportgaststätte „Auf der Schanz“.** **TP1:** 09:30 Uhr Bf. Reichelsdorf. Rückweg: laufen bis Buswendeschleife Mühlhof (dann mit Bus) oder bis Bf. Reichelsdorf laufen  
WF: Sonnhild Rothe-Göbwein und Jürgen Krebs , (Anmeldung Tel. 0911-6492643)

Donnerstag 14.03.2024

**OG ER: TW: Über die Marloffsteiner Höhe.** Dormitz – **Marloffstein** – Er. Buckenhof, **TP:** 9:00 ER-Bf-Halle ab 9:20 mit Bus 202 **TT+4 (Tarifstufe 3)**, Gz. 4 h 10 km I.G.  
WF: Manfred Moser, Tel.:09131 41709

**OG FÜ: Das Lillachtal. KW.,** Weißenöhe - Dorfhäus - Lillachquelle - Leichenlinde - **Dorfhäus** - Weißenöhe. **TP** Hbf. Fürth (08:45 Uhr) Abf. (08:53 Uhr) U1 Ri Nbg,Ankunft (09:05 Uhr) Nbg. Plärrer umsteigen in U2 Abf. (09:08 Uhr) Nbg-Plärrer U2 Ri Nbg-Nordost Ankunft (09:18 Uhr) Nbg-Nordost umsteigen in Zug Abf.( 09:23 Uhr) Nordostbahnhof - Ri Gräfenberg RB21 Ank in Weißenöhe/Bahnhof.(10:00 Uhr) IG,und mittelschweres Gelände Gz.: ca.3 h ca 7 km.

WF: Frank Gläser, Tel.01797629139. Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden Zum Zeitpunkt der Druckvorlage lagen die die Abfahrzeiten nicht vor. Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage <https://fraenkischer-albverein-fuerth.de> über aktuelle Änderungen.

[www.fraenkischer-albverein.de](http://www.fraenkischer-albverein.de)

**OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km, TP:** 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70

WF: Rudi Lutz, (Anmeldung Tel. 0172-8656355)

Freitag 15.03.2024

**FAV HERS: KW Wanderziel noch offen.** L.G., 2h/8km. **TP:** 11:00 Uhr Parkplatz Norma Hersbruck/Altensittenbach. Fahrgemeinschaften!  
WF: K. Müller, (Anmelden 09151/95099)

Sonntag 17.03.2024

**NBG: Im romantischen Püttlachtal, zur Zwergenhöhle und zum Aussichtsturm der höchsten Erhebung der fränkischen Schweiz. TW** Oberhauenstein – Grießbachtal – Aussichtsturm Kleiner Kulm – Burgruine Hollenberg – Zwergenhöhle – Püttlachtal – Oberhauenstein (PKW-Fahrgemeinschaften € 5,- p.P.), I.u.s.G., Gz. ca. 5h/18,5km. **TP1:** 09:00 Uhr Katzwang Bf. **TP2:** 10:00 Uhr Oberhauenstein Wanderparkplatz 10:00 Uhr. **Mit Mittags(E)**, anmelden bis 14.3. Fahrgemeinschaften in Eigeninitiative (Fz. 50 Min./75 km).

WF: Silvia Wolf/Bernd Schreiner. Mitfahrgelegenheit u. ggf. weitere TP [bernd-schreiner@freenet.de](mailto:bernd-schreiner@freenet.de) oder WhatsApp/Signal 0176-92457152

**Dink: KW, Rundwanderung über Unterwinstetten,** I.G., Gz 2,5 h/ 8km, TP 14 Uhr Christoph- von- Schmid- Denkmal, (E) Gaststätte „Zur Waldesruh“

**FAV SC: Im romantischen Püttlachtal, zur Zwergenhöhle und zum Aussichtsturm der höchsten Erhebung der fränkischen Schweiz. TW** Oberhauenstein – Grießbachtal – Aussichtsturm Kleiner Kulm – Burgruine Hollenberg – Zwergenhöhle --Püttlachtal – Oberhauenstein (PKW-Fahrgemeinschaften € 5,- p.P.). I.u.s.G., Gz. ca. 5h/18,5km. **TP1:** 09:00 Uhr Katzwang Bf. **TP2:** 10:00 Uhr Oberhauenstein Wanderparkplatz 10:00 Uhr. **Mit Mittags(E)**. Anmelden 14.3. Fahrgemeinschaften in Eigeninitiative (Fz. 50 Min./75 km).  
WF: Silvia Wolf/Bernd Schreiner. Mitfahrgelegenheit u. ggf. weitere TP [bernd-schreiner@freenet.de](mailto:bernd-schreiner@freenet.de) oder

WhatsApp/Signal 0176-92457152

**FAV HERS: TW. Von Weißenhohe nach Simmelsdorf.** Weißenhohe – Lillachquelle – Lilling – **Großengsee** – Sankt Helena – Simmelsdorf, l.u.s.G., 4,5h/16km. **TP:** 8:30 HEB-Bf-re. (**TP:** Nürnberg 9:00 Mittelhalle) WF: H. Wieland, (Anmelden 09151/96787)

Dienstag 19.03.2024

**OG REICH: Jahreshauptversammlung mit Bilderrückblick 2. Halbjahr 2023. TP:** 15:30 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schloßleinsgasse 9

Donnerstag 21.03.2024

**FAV SC Du möchtest rund um Schwabach wandern gehen und mehr von dieser Ecke in Mittelfranken entdecken? TW** Schwabach – Leitelschhof – Wildenbergen – Schwabach, l.u.s.G. Gz.ca.3,5h/15km, **TP:** 10:00 Uhr Schwabach Bf. WF: Krimhilde Kuhse

**FAV HERS: TW Zum Pechwirt zu Schwarte und Rüssel.** Hohenstadt – Eschenbach – Alfalter – **Artelschhofen** – Vorra, l.u.s.G., 3h/11km. **TP:** 9:30 HEB-Bf-re. (Abf.9:08 Nbg.Hbf.) WF: H. Wild (Anmelden 09151/5418)

Freitag 22.03.2024

**FAV SC: Jahreshauptversammlung** im Vereinslokal des „Sportvereins Schwabach SC 04“. Nördlinger Straße 48, 91126 Schwabach. Einlass ist um 15:00 Uhr, Beginn der JHV ist um 16:00 Uhr. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. **Nur für Mitglieder der Gruppe Schwabach**

Samstag 23.03.2024

**NBG: Sportliche FAV-Fortsetzungs-TW: Rund ums VGN-Gebiet – rundum glücklich! 22. Etappe: Frühling am Lindleinsee.** TW Rothenburg o.d.T. - Custenlohr – Uffenheim. **TTplus 10**, l.u.s.G., Gz. ca. 5,5h/29km (220 m bergauf, 310 m bergab), **Rucksackverpflegung. TP:** 06:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 06:37, RE90, Gleis 18)

WF: Christian Ehli, anmelden bis 21.03.: fav-sportwanderung@web.de, Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

**OG FÜ: Zum Veitsberg. TW.,** Ebsenfeld – Veitsberg – Dornig – Loffeld – Horsdorf – Bad Staffelstein. **TT plus 10 oder D-Ticket. TP** Hbf. Fürth. (07:30 Uhr) Abf.(7:44 Uhr) mit RE 14, Ank. Ebsenfeld (08:36 Uhr). l.u.s.G., Gz ca. 5 Std., ca. 16 km WF: Rainer Pohl, Tel. 0911 753763 oder 0160 6871255. Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

**OG REICH: TW Vorra – Hohenstadt – EK „Gasthaus Stiegler“.** **TP 1:** Bf. Reichelsdorf 08:15 Uhr (Abf. 09:28 Uhr) **TTplus 10, TP2:** Hbf. Nürnberg 08:45 (Gl 21) Gz. ca. 10 km l.u.s.G. (Wanderstock empfohlen) WF: Jutta Vogt, (Anmeldung Tel. 0911-9839680) Änderungen vorbehalten

**FAV HERS: TW Eine beschauliche Wanderung am Rand der Hersbrucker Alb.** Ottensoos – Rüblanden – Gersberg – Peuerling – Engtelhal – Henfenfeld, l.u.s.G., 3,5h/14km. **TP:** 8:50 HEB -Bf-li.,S2 (Abf.8:43 Nbg.Hbf.S2) WF: I. Bauer, (Anmelden 09151/8300735)

Dienstag 26.03.2024

**FAV SC: Wandertrefftermin für „Wander – Interessierte“** um 18:00 Uhr im Restaurant „Das Laumer“, Kappadocia 1, 91126 Schwabach. Gäste sind willkommen.

Donnerstag 28.03.2024

**OG ER: TW Durch die bucklige Welt zum Alten Friz.** Etzelwang – Ernüll – **Haurnitz** – Hartmannshof. **TP** 8:30 Bhf-Halle ER mit S1 ab 8:42 **TT+10 o. DT**, umst. Hartmannshof RE 41 ab 10:06, Gz.3,5 h 12km, s.G. WF steigt in Nbg.Hbf. zu WF: Burgl Hübner, 0911-897109

**OG FÜ: KW Durch den Fürther Stadtwald.** Weiherhof – Stadtwald - Egersdorf - **Wachendorf** – Weiherhof. **2x Ticket B oder 49,--€ Ticket. TP:** Fürth Hbf. (09:15 Uhr), Abf.:(09:33 Uhr)

Gl 7/RB11, Ank. Weiherhof (09:49 Uhr), L.G., Gz ca. 3h/10km.

WF: Hildegard Wunderling Tel.: 0911/9790987 oder am Tag der Wanderung 0173/5946532. Bitte einen Tag vor der Wanderung bei WF anmelden.

**OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km, TP:** 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70

WF: Rudi Lutz, (Anmeldung Tel. 0172-8656355)

**FAV SC: TW In und um Schwabach.** I.G., Gz. ca. 3h/10km **mit Einkehr, TP:** 10:30 Uhr Schwabach Bf.

WF: Sieglinde

Samstag 30.3.2024 (Ostersamstag)

**OG ER: TW. Auf dem Kirschblütenweg.** Pretzfeld - Nikl-Keller – Lützelsdorf – **Wannbach** - Pretzfeld. **TP** 9:15 ER-Bhf-Halle RE 19 ab 9:25 **TT 7 o. DT**, umst. in Forchheim Richtung Ebermann-

stadt mit RB 22 ab 9:40, Gz. ca. 3,5 h, ca. 10-11 km, SG 2. WF kommt zum TP ER-Bhf oder ist bereits im 1. Waggon

WF: Norbert Buster. Anmeldung erforderlich Tel. 0911-54 64 55 nur Donnerstag, 28. März zwischen 17-19 Uhr/ **begrenzte Teilnehmerzahl**

## Vorschau:

Samstag 25.05. - Samstag 01.06.2024

**FAV SC: Riesengebirge**

WF: Roland Stierand

Freitag 09.08. - Samstag 11.08.2024

**FAV SC: Vom Spitzingsee durch die Klammern der Brandenburger Ache zum Inntal.** Feinplanung kommt noch.

WF: Roland Stierand

Erklärung der Abkürzungen im Wanderprogramm:

<b>KW</b>	Kurzwanderung	<b>bV</b>	besondere Veranstaltung	<b>umst.</b>	Umsteigen
<b>FW</b>	Familienwanderung mit Kindern	<b>WF</b>	Wanderführer	<b>Fz.</b>	Fahrzeit
<b>FRW</b>	Familienradwanderung mit Kindern	<b>ORT</b>	(in Fettdruck) Einkehr geplant	<b>Gz.</b>	Gehzeit
<b>MTW</b>	Mehrtageswanderung	<b>(E)</b>	Einkehr geplant	<b>N-HBF MH</b>	Bahnhofsmittelhalle (Nürnberg)
<b>NW</b>	Nachtwanderung	<b>KG</b>	Kinderwagen geeignet	<b>TP</b>	Treffpunkt
<b>AW</b>	Abendwanderung	<b>KS</b>	Kurzstrecke	<b>I. G.</b>	ebenes oder nicht zu stark ansteigendes Gelände
<b>VWF</b>	Vormittagswanderung für Frühaufsteher	<b>TT plus</b>	Familienkarte für 2 Erwachsene, Kinder bis 17 Jahre und 1 Vierbeiner	<b>s. G.</b>	schwieriges und stark ansteigendes Gelände
<b>RW</b>	Radwanderung	<b>STR.</b>	VGN-Streifenkarte (KS = Kurzstrecke)	<b>I.u.s.G</b>	ebenes und steiles Gelände im Wechsel
<b>MTB</b>	Mountainbike - Ausfahrt	<b>BT</b>	Bayernticket	<b>s.s.G</b>	sehr steiles und schwieriges Gelände

## Gasthaus „Zur Linde“ · Wollner-Saal

Neunkirchener Str. 14 · 91207 Lauf-Heuchling · Tel. 09123 - 28 00

- Täglich gutbürgerlicher Mittags- und Abendtisch
- Nebenzimmer und Saal für: Tagungen, Betriebs-, Vereins-, Familien- und Hochzeitsfeiern von 15 - 450 Personen
- **Fremdenzimmer mit Dusche und WC (für Ihre auswärtigen Gäste)**
- **Dienstag Ruhetag!**

Mitglieder werben!

... und  
beim FAV  
mitwandern!

## DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

### Einladung zur Delegiertenversammlung

der Deutschen Wanderjugend im Fränkischen Albverein e.V.

**Samstag 16 .März.2024**

In der Geschäftsstelle Heynestr.41, 90443 Nürnberg

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der stimmberechtigten Mitglieder bis zum vollenden 26. Lebensjahr)
3. Bericht des Hauptjugendwarts über das Jahr 2023
4. Haushaltsplan/Kassenbericht 2023
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Kassiers
7. Entlastung des Vorstand der DWJ im FAV
8. Haushaltsplan 2024
9. Genehmigung des Haushaltsplans 2024
10. Nachwahl weiterer Fachreferenten lt. Jugendordnung
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge bzgl. Ergänzungen oder Änderungen müssen schriftlich von den Jugendwarten bis zum 01. März 2024 an die Geschäftsstelle erfolgen. Teilnehmen dürfen Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 26. Lebensjahr.

## Aktionen im Schnee in den Schweizer Alpen

**Am 1. Januar fahren wir in die Schweizer Alpen nach Savognin und laden Euch herzlich ein mitzukommen.**

Bis Sonntag, 7. Januar, könnt Ihr mit uns Schneewandern, Schlittenfahren, Langlauf laufen, Schneeschuhwandern oder Ski- und Snowboard fahren, sowie verschiedene Spiele im Schnee erleben. Die Anreise ist selbst organisiert und vor Ort werden wir uns nach Euren Wünschen in Kochgruppen selbst verpflegen, die Tage draußen verbringen und abends gemeinsam spielen und singen, sowie auch einiges über Orientierung und Sicherheit am Berg erfahren. Weitere Informationen und die

Anmeldung findet Ihr hier:

<https://wanderjugend.de/veranstaltung/detail/aktionen-im-schnee-2-1>



**Gewerbepark 11**  
**91238 Engelthal**  
 Tel: 09158 7389652  
 Mobil: 0172 8128701  
[www.krippenursel.de](http://www.krippenursel.de)

**Öffnungszeiten**  
 Mo – Fr 8.00 – 15.00 Uhr  
 und bis Weihnachten  
 jeden Samstag  
 von 10.00 – 14.00 Uhr

## DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

### Und das haben wir erlebt:

11.08. 2023

#### Die wilden Tiere sind los!



Die Auswahl war ein Tiger oder ein Elefant - alle entschieden sich für den Elefanten. Jeder Bastler bekam einen Kanton und sie mischten die graue die Farbe zusammen. Da sagte Hassan: „Die graue Farbe - das sieht ja wie Taubendreck aus.“ Jetzt malten die Kinder den Karton an und der musste er an der Sonne trocknen. In der Zwischenzeit bastelten sie der Rüssel aus Papierscheiben, dazwischen Perlen dekoriert, sodass ein beweglicher Elefantenrüssel entstand. Die großen Ohren wurden ausgeschnitten und die Innenseiten bekamen ein rosa Futter. Nach dem Trocknen klebten sie alles zusammen, sodass man den Karton noch öffnen konnte. Ein guter Platz um kleine Schätze zu verstecken.

13.08.2023

#### Bodenlehrpad mit 10 Stationen im Sebalder Reichswald



Wir starteten zur Wanderung in Heroldsberg, wo uns Roland Blank erwartete. Bevor wir zum Wald kamen, entdeckten wir einen Rosenkäfer und eine Blindschleiche. Wir tauchten in den Reichswald ein wo Siggil Pilze fand und den Teilnehmern diese erklärte. Weiter ging der Weg zu einem Baumdenkmal. Roland erklärte, dass die abgebrochenen Äste liegen bleiben müssen und am Baum dürfen die Äste nicht geschnitten werden. Dieser urtümliche Baum muss als Denkmal auch noch unseren Kindern erhalten bleiben. Die Wanderfamilien erreichten den Lehrpfad mit mehreren Tafeln. Roland erklärte die darin enthaltenen Informationen und wir schauten uns verschiedene Schichten des Bodens an, indem der hochwertige Ton vorkommt. Kurz vor der Wolfelderwiese kamen wir an ein Tonloch, dessen Ton sich sehr gut zum Kneten eignete und wir formten Gesichter daraus, klebten sie an Baumstämme und Augen, Nase, Mund und Zähne dekorierten die Töpfer aus Zweigen, Zapfen, Rinde und Steinen. Mancher Wanderer wird sich wundern von den Bäumen angelacht zu werden. Im Kalchreuther Biergarten legten wir eine Rast ein und packten unser Rucksackverplegung aus und verabschiedeten uns von der Wanderung am Bahnhof.

24.08. 2023

#### Nadelkissen für das Handgelenk und auf der Dose.

Ich erklärte den Kindern wie das Nadelkissen auf dem Handgelenk und das auf der Dose gefertigt wird.

Jetzt suchten sich die Bastler den passenden Stoff aus. Sie entschieden sich für den Rosa Stoff und einen mit rosa Punkten. Die aufgeschnittene Toilettenrolle mit Stoff überzogen, bildete die Basis des Handgelenk Nadelkissens. Mit der Kreisschablone wurde der Stoff ausgeschnitten und auf einen Pappeller geklebt. Anschließend schnitten sie einen größeren Kreis aus, nähten ihn zusammen und stopften den runden Stoffkreis mit Watte aus. Nun wurden alle Teile mit Heißkleber aufgeklebt. Zum Schluss schmückten die Kinder ihr Nadelkissen mit einem roten Stoffrand, einer Rose und einer Perle. Das Dosenadelkissen beklebten die Bastler rundherum mit ihrem ausgesuchten Stoff und eine Kreisschablon-

DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

ne wurde ebenfalls mit Stoff bezogen und unter die Dose, für einen besseren Stand, geklebt. Das Nadelkissen auf der Dose fertigten die Kinder ebenso, mit demselben Dekor, wie das am Handgelenk an. Nie mehr Nadeln vom Boden aufheben – sie stecken sicher in unseren Nadelkissen!

31.08. 2023

**Piraten und Seemänner warten am Strand auf das nächste Schiff.**

Über das Ferienprogramm der Stadt Nürnberg kamen die Kinder zum Basteln. Ich verteilte die Tontöpfe und

die Kinder bemalten diese in Weiß, Blau und Rot. So nahmen die Tontöpfe langsam Gestalt an. Eine Holzkopf mit rote Haare unter dem Hut entpuppt sich als Matrose, er bekam noch einen Kollegen und eine Matrosin mit Zöpfen und kariierter Schleife steht zwischen ihnen. Damit sie ihren Heimweg finden entsteht nun ein Leuchtturm. Größere Tontöpfe gestapelt in Weiß, Blau und Rot bilden den Turm. Aufgeklebte Alufolie scheinen wie die Lichter des Leuchtturms. Um das Szenario zu vervollständigen, stellten die Kinder Ihre Figuren auf einen Karton, auf dem ein echten braunen Sandstrand und echte Muscheln im Fischernetz geklebt sind. So - fertig ist der Piraten- und Seemännerstrand und eine Matrosin kann sich aussuchen mit wem sie Händchen halten will.





## Wildtiere hautnah erleben!

WILDGEHEGE    HUFEISEN

Veldensteiner Forst





Im Veldensteiner Forst in der Nähe von Pegnitz gelegen ist das Wildgehege Hufeisen ein Naturerlebnis der besonderen Art. Ein Besuch lohnt sich das ganze Jahr über.

**Eintritt: Erwachsene 2 Euro**  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Bitte beachten Sie die Infos auf unserer Homepage!

Wildgehege Hufeisen • Forsthaus Hufeisen 1 • 91257 Pegnitz • Tel. 09241 / 8096-0 • info@baysf.de • www.wildgehege-hufeisen.de

## DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FAV SCHWABACH E. V.

..... und das haben wir erlebt:

### 40 Jahre Eselrennen in Hersbruck

Bis wir in Henfenfeld mit der S-Bahn angekommen waren regnete es.

Mit gezücktem Regenschirm wanderten wir, den Berg hoch, bis zum Sportplatz Hersbruck - dann kam



die Sonne raus. Dort angekommen suchten wir uns einen Platz und was zu Essen und zu Trinken, bis das Eselrennen anging. Es waren 20 Esel am Start. Der Rasen war nass, so dass die Eselhalter, beim Rennen,

ausrutschen. Mit viel Gelächter nutzten die Tiere die Pause und ließen sich, unter viel Zureden und Locken zum Weitergehen animieren. Am Schluss gab es noch eine Verlosung mit der Nummer der Eintrittskarte. Während des Rennens hatte es immer wieder geregnet und wir saßen unter dem Regenschirm an der Rennbahn.

12.08.2023

### Tier - Traumfänger



Die jungen Bastler wählten Pinguine, Eulen und Igel aus. Jeder suchte sich die Farben des Tonkartons aus und die Motive wurden, mit der Schablone, aufgemalt und ausgeschnitten. Doris half bei dem Ausstanzen der Löcher mit dem Locher. Nun noch die

Wolle: „Welche Farbe möchtet Ihr für Euer Traumfängernetz?“ Sie bevorzugten Rot und Rose. Zum Schluss verzierten die Kinder ihren Traumfänger mit Federn und Perlen. So entstanden persönliche Unikate die, über dem Bett aufgehängt, nur

*Ihr Bäcker aus der Region*



**Bäckerei • Konditorei • Café**

[info@backhaus-wirth.de](mailto:info@backhaus-wirth.de) • [www.backhaus-wirth.de](http://www.backhaus-wirth.de)

Bäckerei Wirth • Bärenthal 6 • 91349 Egloffstein • ☎ 09197/8601

Mitglieder werben!

... und  
beim FAV  
mitwandern!



## DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FAV SCHWABACH E. V.

die guten Träume durchlassen.

19.08.2023

### Stoffmalerei „Die schnurrende Katze vor deiner Tür.“



Doris nähte Zuhause, aus Bettlaken, die Katzenhüllen. Die Kinder mussten nun ihre Katze auf die richtige Seite stülpen und mit Schaumstoff ausstopfen. Damit die lebensgroße Katze stehenbleibt kam der Sandsack unten in den Katzenbauch. Waltraud nähte die Bäuche zu. Derweil wurde der Schwanz von der Katze ausgestopft und anschließend an der Seite der Katze angenäht. Jetzt wurden die Farben von den Kindern gemischt - Rot mit Gelb und Schwarz. Es wurde auch eine ganz bunte Katze mit Flecken geboren und eine Katze bekam noch Pfoten aufgemalt. Marina sagte: „Die Katze schenke ich meiner Oma zum Geburtstag – sie liebt die Stubentiger“.

26.08.2023

### Fehlt zum Outfit das Tüpfelchen auf dem i ? T-Shirt um den Hals

Doris zeigte den Kindern wie die T-Shirts in Streifen zerschnitten werden, so daß sie sich rollten. Desto bunter das T-Shirt war um so schöner wurde die Kette. Jetzt mussten die bunten Perlen aufgezogen werden. Die eingerollten Streifen sahen besonders schön aus, wenn geflochtene Stücke zwischen den Perlen lagen. Zum Abschluss wurden die Einzelteile zusammengefügt und lose zusammengenäht - das musste Waltraud machen. Egal was Du für ein Ober- teil trägst, dieser Schmuck umgehängt ist das „Tüp-

felchen auf dem i“ für dein Outfit.



09.09.2023

### Leuchtende Laternen – Waldtiere

Ich hatte vorgebastelt, so dass sich die Kinder das Bastelmotiv besser aussuchen konnten. Die meisten wollten den Fuchs basteln und die Eule war auch sehr gefragt. Die Gesichter und Bäuche entstanden aus Transparentpapier. Eine Schnecke in Rot und Gelb wurde angemalt und einen Igel bekam ein freundliches Gesicht. Ein paar fleißige Bastler/Innen fertigten zwei Tischlaternen an, die etwas kleiner waren. Um die Laternen zum Leuchten zu bringen, bekam jedes Kind noch ein elektrisches Teelicht für die Laterne, denn Papierlaternen und Feuer vertragen sich nicht!



**FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH****Einladung zur 12. Jahreshauptversammlung des  
Fränkischen Albvereins Schwabach e.V.  
Freitag, den 22. März 2024 um 16:00 Uhr,**

Einlass ist ab 15:00 Uhr

Ort: Vereinslokal des „Sportvereins Schwabach SC 04“

Adresse: Schwabach SC 04, Nördlinger Straße 48, 91126 Schwabach

**Tagesordnung**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gedenkminute den Verstorbenen
3. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung 2023 und Kontrolle der Festlegungen
4. Bericht 1. Vorstand
5. Bericht 2. Vorstand
6. Bericht Wanderwartin
7. Bericht Jugendwartin
8. Bericht Kulturwartin
9. Bericht Naturschutzwart
10. Bericht Medien und Pressewart
11. Bericht Kassenwart von 2023
12. Bericht der Revisoren
13. Entlastung der Vorstandschaft und des Kassenwarts
14. Vorstellung und Erläuterungen einer überarbeiteten Satzung durch Kompetenzteam  
(Bem: ein Vorschlag für die überarbeitete Satzung wird Anfang Januar allen Mitgliedern über Newsletter und Homepage vorgestellt)
15. Abstimmung über die überarbeitete Satzung (siehe unten)
16. Verlesung und Abstimmung des Haushaltsplans 2024
17. Wahl einer Wahlleitung für die Vorstandswahl
18. Wahl der Gesamtvorstandschaft
19. Wahl von Revisoren
20. Anträge
21. Verschiedenes

Die Anträge sind spätestens 7 Kalendertage vor der Sitzung (d.h. bis 15.03.24) an den Fachwart Medien und Presse schriftlich per Mail oder per Postalisch einzureichen.

Email: [medien.presse@fav-schwabach.de](mailto:medien.presse@fav-schwabach.de)

Postalische Adresse: Walter Müller, Stadtparkstraße 13, 91126 Schwabach

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH

Ergänzende Information zu Pkt. 14 und 15 Änderung der Satzung: Die Änderungen betreffen folgende Paragraphen:

**§2 Zweck**

Keine Aussage bezüglich Mitgliedschaft in anderen Vereinen, Organisationen  
Zweck des Vereins stärker auf Förderung des Wanderns fokussieren, ohne Naturschutz und Heimat-/Landschaftspflege aufzugeben (textliche Änderung)

**§4 Mitglieder**

Erweitern der Aussage über Verteilung der Vereinszeitschrift – auf Verteilung von gedruckten und elektronischen Medien. Ohne direkten und ausschließlichen Bezug auf Vereinszeitschrift vom FAV Bund

**§5 Wanderjugend**

Streichen (Bemerkung: damit soll der selbst auferlegte Zwang für solche Aktivitäten genommen werden, ohne generell darauf verzichten zu wollen. Aktivitäten der Wanderjugend sind auch ohne Satzungsgrund möglich und gewollt)

**§10 Vorstand nach §26 BGB und Vorstandschaft**

Anzahl der Mitglieder der Vorstandschaft auf 5 reduzieren, Ergänzen: Möglichkeit des Erstellens von Vereinssordnungen durch den Vorstand

**§11 Pflichten, Rechte und Aufgaben der Vorstandschaft**

Anpassung/Konkretisierung der Pflichten, Rechte und Aufgaben der Vorstandsmitglieder nach §10.

**§13 Mitgliederversammlung**

Einladung schriftlich, über elektronische Medien oder Homepage. Nicht nur Vereinszeitschrift vom FAV Bund,

**§14.3 Beschlüsse**

Überprüfung der Mehrheiten bei Abstimmung, Änderung in Zweidrittelmehrheit

**§16 Auflösung des Vereins**

Neuregelung des Vermögensüberganges,

Ein Vorschlag der geänderten Satzung wird im Januar 2024 mittels Newsletter und auf unserer Homepage unter: <http://www.fav-schwabach.de/Der-Verein-ueber-uns/Satzung/> veröffentlicht und allen Mitgliedern zur Kenntnis gegeben.

**Gaststätte „Zur Friedenseiche“**

Metzgerei Gaststätte Partyservice  
Inhaber Georg List  
Nürnberger Straße 15 - 90556 Cadolzburg

Tel: 09103-8260  
Mail: [metzgerei.list@gmx.de](mailto:metzgerei.list@gmx.de)  
Web: [www.list-cadolzburg.de](http://www.list-cadolzburg.de)

**Öffnungszeiten:** werden auf Anfrage natürlich geändert

Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Mittwoch und Sonntag bis 14:00 Uhr geöffnet! Donnerstag Ruhetag

**Wir bieten in unserer Gaststätte:**

- Saalvermietung
- typisch fränkisches Wirtshaus
- Küche wie zu Omas Zeiten
- bietet alles von Brotzeit bis Buffet
- Gaststätte und Hobby Metzgerei
- gemütlicher Innenhof

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH

Liebe Mitglieder unseres Schwabacher Wandvereins, ich möchte euch darüber informieren, daß unser 1.Vorsitzender Siegfried Bauer seine Ämter in der Vereinsführung niederlegte. Zuvor hatte ja bereits Waltraud Bauer, gewählte Fachreferentin und Mitglied der Vorstandschaft, ihre Mitgliedschaft im FAV Schwabach gekündigt.

Der Vorstand des FAV Schwabach bedauert das sehr, akzeptiert aber diesen Schritt.

Das ist jedoch kein Grund, am FAV-Schwabach zu zweifeln. Der FAV Schwabach wird weiterhin voll umfänglich existieren. Und wir sind auch vollständig handlungsfähig, an der Organisation von Wanderungen wird es nicht mangeln. Nach einem Rücktritt des 1.Vorsitzenden bin ich laut unserer Satzung allein vertretungsberechtigter Vorstand im Sinne von § 26 des BGB. Ich habe dementsprechend die Führung des Vereins bis zur planmäßigen Neuwahl übernommen. Im März 2024 werden wir Neuwahlen durchführen, Kandidaten für die Mitarbeit im Vorstand sind vorhanden. Weitere Kandidaten sind herzlich eingeladen.

Die Zeit bis dahin wollen wir nutzen, um den Verein neu zu ordnen und an die entstandene Situation anzupassen. Wir sollten uns stärker auf das Wandern konzentrieren, dem eigentlichen Grund, warum ihr alle Mitglieder geworden seid. Vereinsziele wie Naturschutz, Heimatpflege, Jugendarbeit sollen zwar nicht unter den Tisch fallen, aber mit weniger Intensität und Aufwand betrieben werden. Das erlaubt es auch, die jetzige Vorstandschaft zahlenmäßig zu reduzieren. Der Vorstand hat dazu festgelegt, all das in einem Kompetenzteam „FAV-Schwabach 2.0“ vorzubereiten. Ich lade alle Mitglieder zur Mitarbeit in diesem Kompetenzteam ein, sei es als Mitglied oder einfach nur in Form von Vorschlägen für die tägliche Arbeit bzw. Änderungen in unserer Satzung.

Zum Jahresanfang 2024 soll über die Ergebnisse der Arbeit des Kompetenzteams informiert werden. Basierend auf den Vorschlägen aller unserer Mitglieder wird ein Entwurf der geänderten Satzung im Januar 2024 mittels Newsletter und auf unserer Homepage unter: <http://www.fav-schwabach.de/Der-Verein-ueber-uns/Satzung/> veröffentlicht und allen Mitgliedern zur Kenntnis gegeben.



Bekannt für  
Fischspezialitäten  
aus dem Aischgrund  
und fränkisch,  
regionale Gerichte.  
Mi + Do Ruhetag!

**Wir freuen uns,  
wenn wir Sie als Gäste  
begrüßen dürfen.**

**Fischküche Fuchs**  
Hauptstr. 62 · 91341 Röttenbach  
09195 - 8924 oder -7865  
[www.fischkueche-fuchs.de](http://www.fischkueche-fuchs.de)

Auf unserer planmäßigen Jahreshauptversammlung im März 2024 stimmen wir dann darüber ab.

Mit dieser Versammlung endet dann auch die Arbeit des Kompetenzteams.

Henry Siggelkow

*Vorsitzender (komm) FAV Schwabach e.V.*

## Komm ins Team:

### Wanderwart/In gesucht

**Der FAV Schwabach sucht für die Organisation unserer verschiedenen Wanderungen und Wandertreffs noch eine **Wanderwartin** oder **Wanderwart**.**

**Eine abwechslungsreiche Ehrenamts-Tätigkeit erwartet Dich!**

**Wir würden uns über dein Engagement im FAV Schwabach freuen.**

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH

Wir begrüßen unser neues Mitglied:

## Roman Niethammer

und wünschen viel Spass bei unseren Aktivitäten!

**Unsere Wanderungen werden auf unserer Homepage [www.fav-schwabach.de](http://www.fav-schwabach.de), unserer Newsletter (Mitglieder mit Email-Adresse), oder auch in örtlichen Printmedien veröffentlicht. Bist Du auch Facebook User? Auch hier findest Du den FAV-Schwabach mit seinen Terminen und Informationen.**

**Über tagesaktuelle Wanderungen oder Veranstaltungen werden wir Dich auf Grund der langen Vorlaufzeit in FAV Heft nur durch die Newsletter informieren können.**

Liebe Wanderfreunde!  
Sende bitte Deine Wandervorschläge für den FAV Schwabach e.V.für das 2. Quartal 2024 btte spätestens bis

## 1. Februar 2024

per Mail an:  
Henry Siggelkow  
vorstand@fav-schwabach.de

oder an  
Walter Müller  
medien.presse@fav-schwabach.de

oder persönlich an den Wanderstammtischen

**Spendeneingang am 27.09. 2023  
beim Vereinstreff  
€ 15.60 der Gruppe Schwabach**

## 10 Jahre Ortsgruppe Schwabach

Lasst uns endlich nochmal miteinander feiern!!! Donnerstag, 28. September 2023

### Endlich, dann eben nach elf Jahren!

Wegen einer Schulterverletzung der Wanderführerin beim Vorwandern zu diesem Event musste die Wanderung im vergangenen Jahr abgesetzt werden.

Dafür fällt sie heute umso intensiver aus: Strahlend blauer Himmel, 25 Grad sommerliche Hitze und ein Linienbus, der nur für uns 26 Wanderer zum Ausgangspunkt der Wanderung in Osterhohe fährt.



Erstmal alles, was den Wärme- und Feuchtigkeitsaustausch des Körpers behindern könnte, gleich in den Rucksack packen. Ein Raunen geht durch die Menge, als der Blick auf die 120 Meter steil über uns aufragende Mauer der Schlossruine fällt, sie ist jetzt unser Ziel. Schade, dass der Steig über den Wiesengang nicht mehr begehbar ist, so müssen wir der Teerstraße folgen bis wir auf den Treppensteig zum Igelwirt ausweichen können. Im Schatten der prächtigen Hofflinde erst mal durchschnaufen und den

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH

Dampfkessel im Körper nachspeisen. Nur noch zwanzig Höhenmeter bis zum Baumbild „Der Schrei“, nicht von Munk, aber als Einstieg in den Baumbilderweg mit über 40 Kunstwerken, immer an Bäumen links und rechts des Weges, ein guter Tip. Jetzt noch einige Stufen hinauf zur Schlossruine. Die Aussicht ist überwältigend und entschädigt für die unzähligen Schweißtropfen. Selbst ein erfahrener Wanderprofi, wie unsere Margit aus Hersbruck, welche den Weg von hier zum Hohenstein schon unzählige Male gewandert ist, muss eingestehen: „Da oben war ich noch nie!“

Mit weiteren Baumbildern, wie Eichhörnchen, Biber, Fasan, Auerhahn und Zwerg gelangen wir zu der denkwürdigen Stelle an welcher vor Jahresfrist die Schulter der Wanderführerin jäh zweimal aus ihrer Lagerung gerissen wurde, sich zum Glück wieder ihrer Bestimmung besann und „ingeschnappt“ weiter ihren Dienst verrichtete, bis sie dann zu Hause auf dem Sofa komplett versagte. Gemeinsam halten wir zum Gedenken des „schrecklichen“ Ereignisses inne und errichten ein geistiges Mahnmal.

Über Entmersberg und den Sittenbachgrund gelangen wir zum letzten Aufstieg, nochmal 140 Höhenmeter hinauf nach Hohenstein. Unbarmherzig brennt die Sonne jetzt zur Mittagszeit herunter und jeder Schattenspender wird zum Durchschnaufen genutzt. Kameradschaftlich, wie es sich für eine ordentliche Wandergemeinschaft gehört, warten alle oben am Scheitelpunkt bis auch der letzte wieder einen 60iger Puls hat, bevor wir am Wanderheim des FAV anklopfen.

Siggi, Waltraud und Brigitte erwarten uns schon, haben wir uns doch für schlappe sechs Kilometer und zweimal über hundert Höhenmeter zweieinhalb Stunden Zeit gegönnt. Aber das ist gut so, sind wir doch alle nicht mehr die Jüngsten. Es gibt Schaschliktopf reichlich für alle, zubereitet von Chefkoch Siggi, die Damen durften ihm zuarbeiten, da geht Siggi keine Kompromisse ein. Dafür ein einhelliges großes Lob



und Dankeschön, zumal es ja wirklich wieder mal hervorragend gemundet hat. Auch Waltraud wird zufrieden sein mit dem wirtschaftlichen Ergebnis, ist das Wanderheim doch ihr „Lieblingskind“.

Gestärkt und mit wieder ausgeglichenem Flüssigkeithaushalt treffen wir uns mit Herrn Maul, dem 1. Vorsitzenden des „Verschönerverein Hohenstein e.V.“, um die Burg einmal mit allen ihren Ritzen und Kanten kennenzulernen. Er führt uns durch alle Winkel und Kämmerlein, bis hinauf auf das enge Türmchen auf dem Pallas, dem höchsten Punkt Mittelfrankens mit 634 m. Immerhin gehen die Ursprünge der Burg auf das 11. Jhd. zurück, urkundlich erwähnt wurde sie erstmals 1163. 1505 erwarb sie die Reichsstadt Nürnberg. 1806 fiel sie an das König-



## FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH

reich Bayern und wurde dem Verfall preisgegeben. Erst als sich der jetzige Verschönerungsverein 1901 ihrer annahm ging es wieder aufwärts. Heute wird der Verein von acht tatkräftigen Mitgliedern getragen und was sie geschaffen haben ist beispiellos und verdient ein außerordentliches Lob.

Wir müssen uns wieder auf den Weg machen. Noch ein kurzer Rückblick von Osten auf die eindrucksvolle Silhouette der Burg und wir gelangen nach Treuf. Ein Dorf, neben anderen Orten der Umgebung, welches wegen starrköpfigen Mitbewohnern am Ende des letzten Krieges nahezu dem Erdboden gleich gemacht wurde. Ein sinnloses Unterfangen. Dem Harnbach folgend, stets bergab, passieren wir die Griesmühle mit dem heute etwas kümmerlichen

Wasserfall und erreichen über die Harnbachmühle, nur noch erkennbar am einsam im Gestrüpp stehenden Wasserrad, schließlich unseren Zielbahnhof in Rupprechtstegen. Dem verlockenden Beispiel unserer Mitwanderinnen Margit und Ingrid, uns hier im Rastwaggon noch einen Schoppen oder eine Halbe zu gönnen, können wir leider nicht folgen. Die Gemeinschaft der Gruppe erfordert auch eine gemeinsame Heimfahrt, auch wenn uns die Deutsche Bahn nicht den Komfort eines Speisewagens anbieten kann. Allseits ein großes Lob an die Wanderführerin für die tolle Idee mit der Burgführung und die Organisation des Essens im FAV Wanderheim.

*Wanderführerin: Lisa Rikirsch, 13 km*

*Text und Bilder: Roland Rikirsch*

## Meine Wanderreise auf die schwäbische Alb mit dem FAV Schwabach vom 05.10. bis 08.10.2023

Im August dieses Jahres wurde ich von Anja Kress, unserer Wanderführerin, einem langjährigen Mitglied des FAV Schwabach auf die von ihr geplante Wanderreise auf die schwäbische Alb aufmerksam gemacht. Nach längerem Überlegen habe ich mich dann dazu entschlossen, mich für diese Reise anzumelden. So machte ich mich dann früh am Morgen des 05.09.2023 mit Gisela und Gertrud, zwei weiteren Wanderkameradinnen mit dem Zug über Stuttgart Bad Cannstatt auf den Weg in Richtung Plochingen, wo wir dann von Anja abgeholt und zum Ausgangspunkt unserer ersten Wanderung, am Breitenstein, einem herrlichen Aussichtspunkt, gebracht wurden. Dort angekommen, trafen wir dann auch auf den Rest unserer überschaubaren kleinen Wandergruppe, der Isolde, Krimhilde, Gudrun und Walter.



Nach einer kurzen aber herzlichen Begrüßung ging es dann auch schon los auf unsere 10-km-Tour. Diese führte uns zunächst über ein wunderschönes Ausichtsplateau bergauf und bergab durch kleine Dörfer und Weiler. Dort stießen wir dann auch auf einen Bauernhof, auf welchem verschiedene Käsesorten, und Marmelade selbst produziert wird. Dort deckten sich einige von uns, mich eingekommen mit Käse für die Rucksackverpflegung am Folgetag ein. Andere von uns erwarben hausgemachte Marmelade, Honig und andere Leckereien. Anschließend ging es dann weiter über Stock und Stein bergab in die Zipfelbachschlucht. Der Abstieg forderte insbesondere von mir als blinden Wanderkameraden eine enorme Konzentration und Trittsicherheit. Mit der Hilfe von Anja, mit der ich bereits zuvor viele anspruchsvolle Wanderungen mit dem FAV bewerkstelligt habe, konnte ich die Herausforderung jedoch glanzvoll meistern. So verhielt es sich dann auch mit dem Aufstieg über Wurzeln, Steine und Baumreste, bis wir dann verspätet unser Ausgangsplateau erreichten, von wo aus wir dann unsere Fahrt nach Westerheim in unser schönes Hotel Rössle antraten.

Völlig geschafft nach einer langen Auto-/Zugfahrt und einer am Ende dann doch sehr schönen Wanderung ließen wir den Abend dann bei einem Griechen bei Gyros und Pizza ausklingen. Am Freitag starteten wir den Tag dann erst einmal mit einem reichhalti-

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH

gen Frühstück. Anschließend deckten wir uns dann noch mit schwäbischem Gebäck, wie etwa Brezeln ein, bevor wir dann mit den Autos zum Ausgangspunkt unserer Wanderung fuhren. Diese führte uns auf 13 Kilometer über die Burgruine Reusenstein und anschließend auf einen weiteren herrlichen Aussichtspunkt, wo ich mir bei einer Picknickpause mit schwäbischen Brezeln und dem am Tag zuvor gekauften Käse den Wind um die Nase blasen ließ. Anschließend ging es dann über Wald und Feldwege zurück zu unserem Ausgangspunkt, von wo aus wir noch weitere 5 km durch den Wald zurücklegten. Anschließend fuhren wir zu einem Gasthaus, welches mit interessanten Dekorationen und Tieren aufwartete. Dort stärkten wir uns erst einmal mit Kaffee und Kuchen, bevor wir noch einen Spaziergang in das angrenzende Schopflocher Moor, einem Naturschutzgebiet unternahmen. Zurück im Hotel ruhten wir uns dann erst einmal aus, bevor dann das Hotelrestaurant mit einer reichhaltigen schwäbischen Küche auf uns wartete.

Auch dieser Tag verlief für mich super, die Wege waren für mich gut zu gehen und auch die anderen Kameraden tauten insofern auf, als auch sie mich an Stellen, die nicht allzu schwer zu gehen waren, führten. Den Samstag starteten wir wieder mit einem reichhaltigen Hotelfrühstück, bevor uns unsere Wanderung ab Haus zunächst durch ein kleines Industriegebiet aus dem Ort Westerheim herausführte. Danach ging es über befestigte Wege an Wiesen und Felder vorbei bergan.

Oben angekommen verschnauften wir dann erst einmal, bevor uns unser weg weiter durch den Wald bergab durch eine ausgetrocknete Schlucht führte. An einer Hütte, die mit Tischen und Bänken aufwartete ruhten wir uns erst einmal aus, bevor wir dann wieder den Aufstieg über steinige Wege antraten, um zu unserem Ziel, der Schertels höhle zu gelangen. Diese erreichten wir nach weiteren 1,5 Stunden und es war an der Zeit, sich in dem Lokal neben der Höhle erst einmal zu stärken. Anschließend kauften wir uns dann Eintrittstickets, um die Höhle zu erkunden. Es war wirklich super, dass die Betreiber der Höhle, wohl ein Verein, über Audio-Guides verfügen, die man an den entscheidenden Stellen im Inneren der Höhle aktivieren kann, so dass einem geschichtliche und geologische Hintergründe vorgelesen werden.

Nach etwa 45 Minuten des Abstiegs in die Tiefe und des Aufstiegs gelangten wir völlig ausgekühlt wieder ans Tageslicht und wärmten uns erst einmal wieder auf, bevor wir dann unseren ca. 4,5 km langen Abstieg über Hügel, Wiesen und Felder nach Westerheim antraten. Unten im Ort angekommen stärkten wir uns erst einmal in einem Wirtshaus, dem einzig geöffneten im Ort bei Kaffee und Kuchen und lauschten den Erzählungen einer „Reingeschmeckten“ Wirtin aus Niederbayern, die bereits seit 35 Jahren im Schwabenlände lebt. Am Abend wartete dann wieder eine reichhaltige schwäbische Küche in unserem Hotelrestaurant auf uns. Am Sonntag hieß es dann auch schon wieder Abschied nehmen von dem schönen Westerheim und seinen schönen umliegenden Hügeln. Gestärkt nach einem letzten Frühstück im Hotel, stiegen wir in unsere Autos, um über die schwäbische Alb an unseren letzten Wanderausgangspunkt, dem Hornberg bei Schwäbisch Gmünd zu gelangen. Der Hornberg ist mir bereits seit meiner Kindheit wegen seines Segelflugplatzes bestens bekannt und auch heute konnten wir so manchen Segelflieger bestaunen, bevor wir dann unseren Aufstieg auf das Kalte Feld zum Franz-Keller-Haus, einer ersten Einkehrmöglichkeit antraten. Oben angekommen, wurden wir dann von einer schwäbischen Blasmusikkapelle begrüßt, der wir noch ein Paar Minuten lauschten. Danach traten wir dann noch eine 5 km lange Rundwanderung über Wurzeln und Steine auf der Hochebene an.

Nach Abschluss der Rundwanderung stärkten wir uns ein Letztes mal mit schwäbischen Spezialitäten im geöffneten Biergarten des Knörzerhauses, einer weiteren Einkehrmöglichkeit auf dem Kalten Feld, bevor wir dann wieder den Abstieg auf den Hornberg zu unseren Autos antraten. Unten am Parkplatz angekommen gab es eine herzliche Verabschiedung und dann ging es auch schon wieder über die Autobahn zurück nach Franken.

In der Gesamtschau war es eine absolut gelungene Wanderreise und mein persönlicher Dank gilt zum einen Anja, die alles im Vorfeld so gut organisiert und die Gruppe stets bei Laune gehalten hat und zum anderen allen Gruppenteilnehmern, die mich auf der Reise tatkräftig unterstützt haben und natürlich nicht zu vergessen, dem Petrus, der uns über die vier Tage das passende Wanderwetter bescherte!



## FRÄNKISCHER ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

## Wanderung "Im Karst" bei Neuhaus an der Pegnitz



Liebe Wanderfreunde heute möchte ich Euch von unserer Wanderung bei Neuhaus an der Pegnitz berichten. Unsere Wanderführerin Angelika hat einen sehr schönen abwechslungsreichen Weg gewählt. Wir sind losgelaufen vom Bahnhof Neuhaus, unser



Weg führte uns durch einen Laubwald mit sehr vielen alten Eichen und Buchen, die sich mit ihren Wurzeln um riesige Felsbrocken schlangen. Es ging teilweise bergauf, vorbei an riesigen Felsbrocken hinauf zu einer kleinen Kapelle, wo wir eine kurze Rast einlegten. Angekommen an der Maximiliansgrotte, hatten

was uns nicht störte. Nachdem wir die Grotte besichtigt hatten, kam uns langsam der Hunger über, wir sind dann nicht weit von der Grotte entfernt zu einer Gaststätte gelaufen und haben dort ausgiebig zu Mittag gegessen. Danach ging es den Berg hinauf über die "Weissingskuppe" an der "Lösungsdoline" vorbei bis zur "Steinernen Stadt" mit den "zwei Brüdern". Nach erneutem Aufstieg haben wir dann die "Vogelherdgrotte" durchquert. Nach dem wir den Wald verlassen hatten, begann es stark zu regnen und wir hatten noch gute 2 km bis zum Bahnhof, wo uns ein Zug wieder nach Hause bringen soll. Zum Glück waren wir alle gut vorbereitet auf solche unverhofften Ereignisse und haben unsere Regenschirm und Regenjacke glücklich und zufrieden bis zum Bahnhof gelaufen. Alles in allem war das wieder einmal eine schöne Wanderung, an die man gerne zurückdenkt.

Vielen Dank an unsere Wanderführerin Angelika Roßmeißl.

*Autor: Heinz Meier.*

### Schriftführer / in dringend gesucht!

Der Fränkische Albverein Ortsgruppe Fürth sucht ehrenamtliche Schriftführer/in. Umfang der Aufgabe 4 mal im Jahr Protokolle schreiben an den Vereinssatzungen, 1 mal an der Jahreshauptversammlung. Er/Sie ist Mitglied im Vorstand.

wir eines unserer Tagesziele erreicht. Wir haben die Grotte dann besucht und waren alle begeistert von ihrer Schönheit.

Die Grotte ist nur mit einer Begleitung vom dortigen Personal begehbar, und kostet ein wenig Eintritt,

# FreizeitFanatiker

Der freundliche Kletter- und Outdoorladen in Hersbruck

Martin-Luther-Str. 7-9, 91217 Hersbruck  
Tel: 09151 7320944

[www.freizeitfanatiker.de](http://www.freizeitfanatiker.de)

**FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF****Einladung zur Jahreshauptversammlung  
Dienstag, den 19.03.2024**

Beginn: 15:30 Uhr

im Vereinslokal, SVR: Schloßleinsgasse 9, Nürnberg-Reichelsdorf

**Tagesordnung**

1. Eröffnung der 1. Vorsitzenden Claudia Bälz
2. Gedenkminute der Verstorbenen
3. Bericht der 1.+2. Vorsitzenden Claudia Bälz und Christine Ellmann
4. Bericht des Kassiers und Mitgliederverwaltung Rudi Lutz
5. Bericht der Revisoren
6. Entlastung des Vorstandes und Kassiers
7. Bericht über der Kulturbeauftragten Sonnhild Rothe-Gößwein
8. Bericht der Wanderungen mit Statistik Gudrun Paul
9. Beitragsanpassung
10. Bilderrückblick 2. Halbjahr 2023
11. Anträge und Verschiedenes

Anträge sind bis 20.02.2024 an die 2. Vorsitzende Christine Ellmann oder per E-Mail an:  
christine.ellmann@t-online.de zu richten.

Die Vorstandschaft hofft auf ein zahlreiches Erscheinen.

gez. Claudia Bälz

gez. Christine Ellmann

1. Vorsitzende

2. Vorsitzende

**Nachruf**

Am 25.09.2023 ist unser langjähriger Wanderfreund

**Paul Abraham**

im Alter von 92 Jahren verstorben.

Paul Abraham war seit 01.01.2014 Mitglied in unseren FAV Wanderverein OG Reichelsdorf – Mühlhof.

Paul war immer freundlich und guter Dinge. Wir werden Paul Abraham stets in guter Erinnerung behalten. Im Namen der Vorstandschaft und aller Mitglieder, unser Aufrichtiges Beileid.

Sonnhild Rothe-Gößwein

**Nachruf**

Am 31.08.2023 ist unser ehemaliger Wanderfreund

**Werner Mollwitz**

im Alter von 79 Jahren verstorben.

Werner Mollwitz war seit 01.01.2011 Mitglied in unseren FAV Wanderverein OG Reichelsdorf – Mühlhof.

Werner war immer freundlich, lustig und hilfsbereit. Wir werden Werner stets in guter Erinnerung behalten. Im Namen der Vorstandschaft und aller Mitglieder, unser Aufrichtiges Beileid.

Sonnhild Rothe-Gößwein

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

**Unsere verstorbenen Mitglieder****Sabine Raum****Hermann Wehr**

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten. Im Namen der Vorstandschaft und aller Mitglieder,  
 unser Aufrichtiges Beileid.  
 Sonnhild Rothe-Gößwein

**Busfahrt nach Dettelbach**

Am Samstag, 14. Oktober 2023 war es endlich so weit. Die von Sonnhild lange sorgfältig geplante Busfahrt nach Dettelbach stand an. Wir waren neunundvierzig Personen davon vierundzwanzig Wandersleute aus unserer Ortsgruppe und fünfundzwanzig Gäste. Start war in Reichelsdorf und nach einem Zwischenstopp in Röthenbach wurde unser Bus voll. Die Weiterfahrt begann. In Dettelbach chauffierte uns der Bus zur Wallfahrtskirche Maria im Sand. Hier erhielten wir von Herrn Weissmann eine sehr lebendige und sachkundige Information über das Gotteshaus, sowie im Anschluss eine überaus interessante Führung durch das Gotteshaus. Im Nu war es Mittagszeit. Hierfür querten wir die Straße und waren schon am Gasthof „Franziskaner“, in welchem Sonnhild für uns reserviert hatte, angelangt. Sie hatte bereits vorher eine kleine Speisekarte erstellen lassen, deshalb

funktionierte alles Bestens mit den Bestellungen und servieren der Speisen. Der weitere Verlauf war, dass unserer Reisegruppe die nachmittägliche Zeit bis zur Busrückfahrt frei zur Verfügung stand. Man konnte machen was beliebt. Zum Beispiel das besichtigen des Ortes u.a. der sehenswerten Ortskirche und vieles mehr. Um 14 Uhr war es dann so weit, mit dem ersten Event. Der Dorfumzug der Winzer, „Die letzte Fuhr“, mit ihren Traktoren und zünftiger Musik fand statt. Von einigen Wägen wurde Federweiser gratis zur Verkostung ausgeschenkt. Unterhalb der Ortskirche waren Biertischgarnituren aufgestellt und diese wurden gut frequentiert. Eine Stunde später fand dann der Wettkampf des Buttenlaufes statt. Einige Gruppen ortsansässiger Bürger hatten im Staffellauf mit Rückenbutten Wasser vom Start zum Ziel zu transportieren. Über den Sieg entschied dann die Menge des transportierten Wassers und die erreichte Zeit. Dies alles geschah unter großem Hallo der Zuschauer, wie auch die Siegerehrung. Viele aus unserer Gruppe waren anwesend und vergnügten sich. Andere bevorzugten den Cafésbesuch. Dort ließen sie sich Kaffee, Weine, Torten und anderes schmecken. Der Nachmittag neigte sich zu Ende und so war es auch mit dem Ortsbesuch. Sehr pünktlich waren alle Teilnehmer wieder beim Bus und wir fuhren gutgeleant nach Nürnberg mit einer sicheren Busfahrerin der Firma Schielein zurück. Somit endete ein sehr schöner und interessanter Tagesausflug, welcher von Sonnhild bestens organisiert worden war.

*Bericht: Jürgen Krebs*

*Bilder: Sonnhild Rothe - Gößwein*



## FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

### Wanderung ab Kalchreuth

Am 16.9. fanden sich 21 wanderfreudige Personen am Bf. Kalchreuth ein. Bei herrlichem Wetter ging es Richtung Käswasserschlucht, Kübelsbachschlucht welche eine sehr beeindruckende Tiefe vorweist. Weiter ging es durch Wald und Flur zum Kreuzweiher, es ist ein schönes Ausflugsziel noch schöner wäre es, wenn die Gaststätte „Am Kreuzweiher“ nicht dauerhaft geschlossen hätte, nach einen kurzen Fotostopp liefen wir weiter nach Röckenhof ins „Gasthaus zum Schloss“. Hier haben wir uns nach 7 km eine Pause verdient. Mittlerweile wurde es wieder sehr warm, aber wir hatten nach dem Essen Gott sei dank nur noch 3 km nach Kalchreuth zurück. Es war wieder ein gelungener Tagesausflug. Ein Dankeschön an Elsbeth und Friedrich die uns gut durch die Kalchreuther Gegend mit wunderbarer Aussicht geführt haben.

WF: Elsbeth und Friedrich Krauss

Bericht und Bilder: Gudrun Paul



### Wanderung von Kasberg nach Regensburg

Am Morgen des 30.9.23 hatte es leicht geregnet, doch es versprach ein schöner Tag zu werden. Eine Wanderung von Kasberg nach Regensburg war ausgemacht und dafür trafen sich nur zehn Wandersleute. Aber es waren zwei Überraschungsgäste dabei, welche die Wanderung von der Kasberger Linde nach Regensburg und zurück machen wollten. Aufgeteilt auf drei Autos fuhren wir zur Kasberger Linde. Welche schon 1000 Jahre alt ist und als Wahrzeichen bestaunt wird. Bei inzwischen schönem, herbstlichem Sonnenschein marschierten wir um 10:30 Uhr los. Einen Feldweg entlang an dem großen Windrad führte uns Sonnhild durch herrliche Wiesen und vorbei an Kirschbaumalleen. Die Stimmung war großartig. Gudrun hatte anlässlich Ihres Geburtstages für jeden ein kleines Schnäpschen dabei, was wir unterwegs mal kosteten. Wir genossen auch den schönen Blick auf das Walberla und die Vexierkapelle. Nach 1 1/2 Stunden kamen wir in Regensburg beim Landgast-

hof Hötzelein an. Wir wurden schon erwartet. Das Essen war wie immer hervorragend und nach ca. 90 Minuten machten wir uns auf dem Heimweg. Unterwegs besichtigten wir noch die Dreifaltigkeitkapelle, umarmten den alten Baum und setzten dann unseren Rückweg durch die herbstliche Umgebung in Richtung Kasberg weiter. Es war wieder ein gelungener Wandertag. Bericht und Bilder: Sonnhild Rothe-Göbwein



## FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

**Wanderung von Neuendettelsau nach Windsbach**

Am Samstag 2.9.23 wurde nach der langen Urlaubspause wieder eine Wanderung gemacht. Wanderführerin war unsere Christl Lutz. Besondere Freude bereitete uns ein junger schlanker Lokführer, welcher die Wanderer aus seinem Führerstand herzlich begrüßte. Eine überraschend große Gruppe hatte sich eingefunden, um von Neuendettelsau nach Moosbach und weiter nach Windsbach zu wandern. Es war wieder ein sehr heißer Tag, doch die 28 Mitglieder und 7 Gäste hielt das nicht ab diese schöne Wanderung zu machen. Abwechselnd wanderten wir durch ein Dorf oder ein schattiges Waldstück sowie durch die grünen Wiesen und Felder. Doch einige Personen litten unter der starken Sonne und es war gut, dass Christine mit dem Auto schon vor

Ort im Gasthaus in Moosbach war, so konnte unser Rudi die Christine anrufen und sie bitten mit dem Auto uns entgegenzufahren um die drei durch die Hitze erschöpften Wanderinnen abholen und ins Gasthaus zu bringen, wo auch wir Wanderer dann zum Mittagessen eintrafen. Das Essen war sehr gut und frisch

gestärkt haben wir uns nach 90 Minuten auf die restliche Wanderung durch Wald und Flur Richtung Bahnhof Windsbach gemacht. Zwischendurch gab es immer wieder mal ein Schnäpschen oder Likörchen, denn Jürgen hatte im August Geburtstag gehabt und Eva hatte am Wandertag Geburtstag. Die fröhlichen Wanderer stiegen zur Rückfahrt in Windsbach in den Zug ein, welcher wieder mit jenem jungen Lokführer gesteuert wurde. Er ist der Enkel einer Wanderkameradin. Ein herzliches Dankeschön an alle welche dazu beigetragen haben, dass diese Wanderung zu einem schönen Erlebnis geworden ist.

*WF: Christl Lutz*

*Bericht und Bilder: Sonnhild Rothe-Gößwein*

**Wanderung am 21.10.23 zum Hohenstein**

Bei gutem Wetter ging es mit 3 Gruppen zum Hohenstein, die 1. Gruppe traf sich am Bahnhof Rupprechtstegen, leider konnte man den vorgesehenen Weg durch das Ankatal wegen Treibjagd nicht nehmen. Doch wir ließen uns die gute Laune nicht verderben und gingen einen anderen Weg (hin und zurück ca. 12 km). Die 2. Gruppe fuhr mit dem Auto gleich nach Hohenstein und machte dort ihre Runde (ca. 5 km). Die 3. Gruppe ging nach oben zur Burg Hohenstein, die Bergwacht war im Felsen und schnitt Bäume, deshalb war der eigentliche Weg gesperrt. Nachdem wir über ein etwas unwegsames Gelände nach oben gekommen sind. Hatten wir unwahrscheinliches Glück uns hat der „Burgherr“ Georg empfangen und wir bekamen eine beeindruckende private Führung. Es war hochinteressant und

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

wir hatten viel Spaß. Anschließend trafen sich alle 3 Gruppen im Wanderheim des FAV hier wurden wir von Sigi, Brigitte und Waltraud bekoht. Es war für jede Gruppe ein schöner Tag.

*Bericht und Bild: Gudrun Paul*

### WIR SAGEN DANKE

Zeit zurückzublicken und DANKE zu sagen. Wir hatten ein schönes Wanderjahr 2023 mit vielen interessanten Wanderungen, Ausflügen und Veranstaltungen erlebt. Wir hoffen auch 2024 ein attraktives und abwechslungsreiches Programm für jedermann bieten zu können. Viel Zeit haben unsere Wanderführer/-innen investiert, um interessante Touren auszuarbeiten und durchzuführen. Dafür möchten wir allen Mitgliedern, Freunde und Helfern DANKE sagen. Wir wünschen Gesundheit, Freude und viel Spaß bei unseren Wanderungen im neuen Jahr.

*Eure Vorstandschaft*

### NEUIGKEITEN IM VEREIN:

Wir freuen uns neue Wanderm Mitglieder begrüßen zu dürfen Frau Irmtraut Mathold, Karin Horn, Jürgen Bälz, Helga und Wolfgang Biber. Wir wünschen euch schöne und unfallfreie Wanderungen und viel Spaß in der Wandergruppe. Die Satzung findet ihr unter: <https://www.fraenkischer-albverein.de/verein/hauptverein-bund>

### KURZWANDERUNGEN:

WICHTIG ab März finden die KW wieder um 10:30 Uhr statt. Sie sind zwischen 4-7 km, Ziel wird kurz vorher bekannt gegeben. Bitte beim WF anrufen.

### SONSTIGES:

Bei Fahrten mit Tagesticket bitte immer einen Mitfahrer suchen, Einzelfahrer melden sich beim Wanderführer. Bei Fahrten mit Privat-PKW zahlen Mitfahrer: im Stadtgebiet 3,00 € - bis 25 km 5,00 € - über 25 km 7,00 €

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN ORTSGRUPPE ERLANGEN e.V.

### Einladung zur 33. ordentlichen Jahreshauptversammlung am Samstag, den 3. Februar 2023

um 14.00 Uhr im Vereinslokal „Blaue Traube im Turnerbund“, Erl, Spardorfer Str. 79

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Geschäftsberichte
4. Bericht des Kassenwartes mit Vorlage der Jahresabrechnung 2023
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Beratung und Beschluss Fortbestand des Vereins
8. Neuwahl der Vorstandschaft und der Kassenprüfer
9. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2024
10. Wahl der Delegierten für die JHV des FAV Bundes
11. Weitere Anträge
12. Verschiedenes

Wir bitten um rege Teilnahme.

Anträge gem. Punkt 11 der Tagesordnung sind entsprechend unserer Satzung bis spätestens zwei Wochen vor der Veranstaltung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Klaus Helgert  
1. Vorsitzender

Heidemarie Müller  
2. Vorsitzende

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN ORTSGRUPPE ERLANGEN e.V.



Wir trauern um unsere Mitglieder

**Helmut Popp u.  
Annemarie Kaehs**

Wir werden Ihr Andenken in Ehren halten.

Wir heißen unsere neuen Mitglieder

**Marion und Egbert Voss**

herzlich willkommen, und wünschen ihnen  
viele schöne Stunden im FAV Erlangen.

### Vereinsprogramm

20. Februar 2023: WF bitte Wandervorschläge für das 2.Quartal 2024 an die Email-Adresse fww.erlangen@gmail.com oder an Klaus Helgert. Bitte benutzt dabei das neue Formular für die Wandervorschläge!

### Hinweise in eigener Sache

Wer rettet unseren Verein? Bei der letzten Vorstandswahl konnten die wichtigsten Ämter (1. und 2. Vorsitzender, Kassenwart) gerade noch besetzt werden. Für das Amt des Kassenwartes konnten wir inzwischen für Karla Baumgarten einen Nachfolger finden: Dirk Engl hat das Amt zum Jahreswechsel

übernommen. Aber nach wie vor suchen wir Nachfolger:innen für das Amt des 1. und 2. Vorsitzenden. Können diese Ämter nicht spätestens zum Jahreswechsel 2024 neu besetzt werden, droht das Ende des Vereins, da ohne diese Ämter ein Verein nicht mehr handlungsfähig ist und daher vom Registergericht aufgelöst wird. Wir appellieren darum dringend an alle unsere Mitglieder, sich bewusst zu machen, wie kritisch die Situation ist. Ohne ein stärkeres Engagement und die Bereitschaft zur Kandidatur auf die vakant werdenden Positionen steht das Ende unseres Vereins bevor!

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

## Einladung zur ordentlichen 21. Jahreshauptversammlung am 12.03.2024

um 19.00h im Belle Vista Hersbruck/Ostbahn mit Neuwahlen

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsberichte Gem.§ 11 der Satzung
  - Geschäftsberichte der Vorstandschaft
    1. Vorsitzender
    2. Vorsitzender
  - Wanderwart
  - Pressewart
    - Entlastung der Vorstandschaft
    - Bericht de Kassiers
    - Jahresabrechnung 2023 und Bericht der Kassenprüfer
    - Entlastung des Kassiers
4. Vorstellung und Abstimmung über den Haushaltsplan 2024
5. Bildung eines Wahlausschusses
6. Wahl 1. Vorsitzender
7. Wahl 2. Vorsitzender
8. Wahl Kassier
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Wahl des Schriftführers
11. Wahl Pressewart
12. Anträge
13. Verschiedenes

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

### Allen Mitgliedern und Freunden des FAV Hersbruck gesegnete Weihnachten und ein gesundes, friedliches neues Jahr 2024.

Bitte immer rechtzeitig anmelden. Für den Fahrschein ist jeder selbst verantwortlich.

Einzug der jährlichen Mitgliedsbeiträge erfolgt Mitte Januar. (25 € Voll-, 10€ Anschlussmitglieder, 13€ Mitglieder anderer OG)

Einen besonderen Geburtstag dürfen feiern:

**Waltraud Hirschmann, Regina Meding, Matthias Buchholz,  
Barbara Wetzl, Grete Lange, Alfred Kunert, Angelika Tropper,  
Heidrun Sperling**

Alles Liebe und Gute, viel Gesundheit und tolle Wandererlebnisse

## Wanderung zum Brotsommelier nach Sankt Helena

Im Rahmen der vom Landratsamt Nürnberger Land initiierten Hopfenwochen beteiligte sich der Fränkische Albverein, Ortsgruppe Hersbruck am 16.09.2023 mit einer Wanderung zum Backofenfest des Brotsommeliers Deinzer nach Sankt Helena. 13 Personen folgten der Einladung zu dieser Wanderung. Die Gruppe startete am Simmelsdorfer Bahnhof. Über Diepoltsdorf, Utzmannsbach, Judenhof führte die Wanderung, teils auf asphaltierten Wegen, teils auf verschlungenen Waldpfaden, nach Sankt Helena. Nach der Begrüßung durch Herrn Deinzer stärkte man sich mit den angebotenen Speisen wie

Flammkuchen, Zwiebelkuchen ,süßen Kuchen und Küchle. Natürlich wurden von vielen Teilnehmern auch die Rucksäcke mit dem hervorragenden Holzfleischbrot und weiteren Köstlichkeiten gefüllt. Vor dem Rückmarsch nach Simmelsdorf besichtigte man die dortige, interessante alte Kirche wobei besonders der (evangelische) Beichtstuhl auf reges Interesse stieß. Auf der Hochebene wanderte man über Bühl wieder zurück zum Ausgangspunkt. Es war eine schöne Wanderung und die mitgebrachten Backwaren haben den Wanderern sowie deren Angehörigen lange gemundet. *H.W.*

## Zwischen Pegnitz und Birkensee – eine Radtour im Nürnberger Land –

Am sonnigen Sonntag, den 3. September 2023, starteten sechs begeisterte Radfahrer aus Hersbruck zu einer abwechslungsreichen Radtour durch das Nürnberger Land.

Drei Frauen und drei Männer waren pünktlich um 10 Uhr am Parkplatz am Altensittenbacher Kreisel, um kräftig in die Pedale zu treten. Unsere Route führte uns von Hersbruck über Lauf-Letten, vorbei am Birkensee und schließlich über Leinburg und Ottensoos zurück nach Hersbruck.

In Reichenschwand ging es vorbei am Schloss und durch den alten Stadtkern und in Faunberg legten wir eine erste kurze Rast ein, begleitet von spannenden Informationen zur Industriegeschichte der Firma FAUN.

Hätten Sie gewusst, dass die Bezeichnung FAUN für Fahrzeugfabriken Ansbach und Nürnberg steht?

Unsere Route führte uns weiter über wunderschöne Waldwege, ruhige Nebenstraßen mitten durch

Wiesen und Felder und durch den Steggalawald. So erreichten wir das beschauliche Lauf-Letten. Weiter ging es über Himmelgarten, vorbei am Birkensee, wo sich bereits die ersten Sonnenhungrigen zum See aufmachten, nach Diepersdorf als mittäglichem Zwischenziel.

Frisch gestärkt und ausgeruht im Landgasthof Löhrner machten wir uns auf den zweiten Teil unserer Rundtour.

Dieser führte uns durch die durch Scherau, über Heiligenmühle, Pötzing, Weigenhofen und Ottensoos. Wir passierten Reiterhöfe, abgeerntete Kornfelder und charmante, fränkische Dörfer - gewürzt mit Wissenswertem zur Industriegeschichte des Nürnberger Landes.

Am späten Nachmittag kehrten wir alle heil und ein bisschen erschöpft nach Hersbruck zurück. Diese Radtour war nicht nur sportlich anspruchsvoll, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, die



## FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.



Schönheit und Vielfalt unseres Landkreises zu erleben. Zum Abschluss kehrten wir noch in den örtlichen Biergarten ein und besprachen unsere Radtour für 2024.

Soviel sei bereits verraten: die nächste Tour hat deutlich weniger Höhenmeter – versprochen!  
*S.u.F.N.*

### Wanderung am Freitag den 13.(!)10.23

Schee wars ! Super Wetter, herrliche Weitblicke und Herbstfärbung bei der Kurzwanderung auf der Höhe um Deinsdorf mit super Apfelkuchen von Muttern zur Schlußbeinkehr beim Fritzenwirt. *K.M.*

Wald nach Raitenberg Rchtg.Münzinghof, durch den Wald nach Gerhelm. „ Pech ghabt – ka Pferd! gsehn“ Gaststätte in Gerhelm ist geschlossen. „ Glück ghabt – Pferd! gsehn“ Die Wanderführerin hatte das Catering in Form von Fleischküchle, Brot, Senf, Gurken im Rucksack dabei. *K.M.*



### Kurzwanderung - Runde um Gerhelm am 25.08.23

„ Glück ghabt – Pferd! gsehn“ Das Gewitter am Vormittag hat sich verflüchtigt und wir hatten herrliches Wanderwetter. „Glück ghabt – Pferd! gsehn“ Ein wunderschöner Rundweg ab Wallsdorf, durch den

### Mal wieder zu Inge nach Stöppach am 13.08.23

Bei sehr schwülwarmen Wetter startete die Gruppe zum Rundweg ab Kirchensittenbach-Aspertshofen-Hopfengartenmühle nach Kleedorf. Ab hier begann die Steigung und kostete viele Schweißtropfen bis wir die Hochfläche erreichten und gegen 12.30h bei Inge in Stöppach eintrafen. Hier wurden wir mit richtig gutem Mittagessen verwöhnt. Ab Stöppach ging's zum Wachtfelsen mit herrlicher Aussicht über Kirchensittenbach, welches wir nach gemütlichem Abstieg wieder erreichten. Trotz Hitzewallungen war es ein rundum schöner Wandertag. *K.M.*



## FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

### Weinwanderung

Eine stattliche Zahl weinfreudiger Wanderer/innen macht sich am 1. Okt. auf den Weg über den Cyriakusberg ins Maustal. Bei strahlendem Sonnenschein lief man auf schönen Wanderwegen mit herrlichen Ausblicken ins Maintal nach Sulzfeld. Die Gemeinde hat eine Weinbergfläche von 170 ha und wird von 100 Winzer/innen bewirtschaftet. Die Weinlagen sind der Cyriakusberg und das Maustal. Nach der guten Verköstigung der Winzerfamilie Lucker wanderte die Gruppe hinunter zum Main und durch das Erlacher Tor in den Maustalweg. Angekommen bei der Winzerfamilie Rumpel wurde noch ein kurzer Stopp eingelegt und Wein geordert. Danach ging es auf dem Maustalweg zur Weinhalla, dort fand dann eine private Weinprobe mit einer schönen Aussicht auf den Main statt.



Nach einer einstündigen Rast machten sich die Wanderer auf den Weg nach Marktbreit, dort endete diese von der Sonne verwöhnte Weinwanderung und der Zug brachte die Gruppe wieder wohlbehalten nach Hersbruck zurück.  
*I.B.*

## Das Eigenheim im Alter verkaufen – eine Vertrauenssache



### Ihr Vertrauensmann - der 67-jährige Gerhard Lehmeier

- Über 30 Jahre in Gewerbe- und seit ca. 25 Jahren in Privatimmobilien
- Immobilienbewerter, Baubiologe IBN
- Zert. Modernisierungsexperte FSL
- Regionaldirektor BVGeM (Bundesverband für Gebäudemodernisierung)
- Freier Berater bei Haus & Grund
- Kooperationspartner / Berater für Hausvorteil und Deutsche Leibrenten AG
- Netzwerk von Immobilienspezialisten und Handwerkern in ganz Nordbayern
- Netzwerk von ca. 1.000 Immobilienvermittlern in D, A und der CH



Telefon: 0911 - 255 228 28  
Homepage: [www.team-hertel-lehmeier.de](http://www.team-hertel-lehmeier.de)  
E-Mail: [gerhard.lehmeier@remax.de](mailto:gerhard.lehmeier@remax.de)

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE SCHNAITTACTHAL

## Ferienprogramm Schnaittach 2023: Wanderung von Schnaittach nach Kirchensittenbach zum Naturerlebnisgarten

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Ortsgruppe Schnaittachtal des Fränkischen Albvereins (FAV) wieder am Ferienprogramm des Markt Schnaittach. Was bietet ein Wanderverein wohl hier am besten



an? Natürlich eine Wanderung! 😊

So machten sich elf lauffreudige Schnaittacher Kinder und drei Erwachsene des FAV Anfang August gut ausgerüstet auf den ca. 7 Kilometer langen Weg von Schnaittach nach Kirchensittenbach. Nachdem der erste und anstrengendste Teil – nämlich der steile Anstieg von Schnaittach bis Enzenreuth – geschafft war, wurden die Wanderer hier mit einem Eis zur Stärkung überrascht, welches ihnen der FAV spendierte. Weiter ging es über Wiesen und durch Wälder - erst auf angenehm ebener Strecke und zum Schluss wieder steil bergab bis nach Kirchensittenbach. Ziel war der wunderschöne Naturerlebnisgarten am Rande des Ortes. Hier wurde in Ruhe gesperrt und gespielt. Das Wetter machte an diesem Tag nach der



langen nass-kalten Zeit auch prima mit, so dass die ganz Mutigen sogar bis zu den Knien im Bach stehend plantschen konnten.

Erschöpft, aber fröhlich wurden die Kinder im Anschluss von ihren Eltern abgeholt. Als Erinnerung an diesen erlebnisreichen Tag gab es für jeden und jede noch ein kleines Wander-Sitzkissen für die nächsten anstehenden Touren mit Eltern, Schule oder auch dem FAV beim Schnaittacher Ferienprogramm im nächsten Jahr...

*Bilder und Bericht: Annegret Kemper, FAV Schnaittachtal*

### Blockadefreiheit durch Cell-Re-Active-Training (CRT)

(nach dem Therapy Konzept - das logisch aufgebaute Konzept)

Was glauben Sie, wie alt ist Ihre älteste Zelle ? ... 7 Jahre (das sind Ihre Knochen-Zellen). Jede Sekunde sterben in Ihrem Körper ca. 10-20 Millionen Zellen ab, ... auch jetzt in der Zeit, in der Sie gerade diesen Artikel lesen. Spüren Sie schon den körperlichen Zerfall?

Nein, natürlich nicht, denn normalerweise erneuern sich diese Zellen im selben Zeitraum auch wieder in der gleichen Anzahl. Dieses Prinzip nennt man Selbstheilungskräfte.

Aber warum haben dann so viele Menschen gesundheitliche Probleme? Folglich scheint da doch etwas nicht ganz im Lot zu sein, oder?

Das bedeutet, wenn Ihre Selbstheilungskräfte optimal funktionieren würden, dann hätten Sie logischerweise keine Probleme, denn Ihr Körper wäre in der Lage, alles selbst zu regulieren.

Leider gibt es aufgrund vieler Ereignisse im Leben bei diesem Prozess immer wieder Einschränkungen.

Machen Sie sich stark für Ihr Leben und testen Sie doch einmal mit dem „1A Test“ aus, wo sich Ihre Blockaden befinden, die einige Tätigkeiten Ihrer Selbstheilungskräfte blockieren. Sie steigern damit wieder Ihre Fähigkeit zur Selbstheilung und Ihre Leistungsfähigkeit.

Vereinbaren Sie einen Termin in meiner Praxis, damit Sie sich selbst überzeugen können, denn was Sie selbst spüren, hilft Ihnen bei Ihrer Entscheidungsfindung.



**IHRE NATURHEILPRAXIS**  
Elke Lintl-Schweiger

Augentherapie, Sehtraining  
Cell-Reactive-Training  
Posturologie, Osteopathie  
Schmerztherapie  
Altersheilkunde u. Sturzvorsorge

[www.ihre-naturheilpraxis.com](http://www.ihre-naturheilpraxis.com)

Hüttenbacher Straße 7  
90482 Nürnberg

Tel. +49 179 11 53 169  
info@ihre-naturheilpraxis.com

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE SCHNAITTACHTAL

## Zu den Sanddünen und blühender Heide bei Altdorf.



Am Sonntag, den 3. September trafen sich bei strahlendem Sonnenschein Wanderbegeisterte zur monatlichen Wanderung des fränkischen Albvereins Schnaittachtal. Vom Treffpunkt am Pendlerparkplatz Ausfahrt Altdorf/Leinburg ging es ein kurzes Stück entlang der Autobahn. Nach der Unterführung der Autobahn wanderten wir nach links auf dem fränkischen Dünenweg durch den schattigen Wald vorbei am grün schimmernden Oberen Egelsee. Nachdem wir die Staatsstraße überquerten, verließen wir

den Dünenweg und wanderten geradeaus zur alten Sandgrube. Schon bald waren die sandigen Hänge der Altdorfer Düne zu erkennen. Einfach wundervoll dieser Anblick, den man so nicht in Franken erwarten würde;-eine ganz andere Landschaft mit offenen Sandflächen und strahlend lila blühender Heide. Als wir den Hang hochstiegen schreckten blauflügelige Ödlandschrecken vor unseren Füßen auf. Oben angekommen ging es mit schönen Ausblicken entlang der Hangkante durch Kiefernwald nach Wei-

ßenbrunn. Nach einer ausgiebigen Pause mit leckerem Essen im Gasthaus „Lindenhof“, ging es vorbei am Naturbad Weißenbrunn den Berglesgraben nach oben. Nachdem wir den am Ende ziemlich steilen und matschigen Pfad gemeistert hatten waren wir wieder auf als Fränkischen Dünenweg gekennzeichneten Pfaden. Diese führten uns dann wieder auf breiteren Wegen durch saftig grünen Buchenwald bis wir wieder zu der Unterführung der Autobahn und zu unserem Ausgangspunkt gelangten.

Jetzt wieder im Sortiment:

**Echte Eisenlebkuchen**

**Butterstollen**

**Quarkstollen**

aus eigener Herstellung



Buchauer Holzofenbäckerei • Lehm 6 • Pegnitz-Buchau

Telefon 09241/8121 • [www.holzofenbrot.de](http://www.holzofenbrot.de)

Mitglieder

werben!

... und

beim

FAV

mit

wan-

dern!

**Unsere Standplätze und Verkaufszeiten in Ihrer Nähe:**

**Lauf:** Heldenwiese (Kunigundenfest-Platz) • Wiesenstr. 4 • Dienstag: 14:50 – 16:40 Uhr

**Nürnberg:** Am Wochenmarkt • Fritz-Munckert-Platz • Mittwoch: 11:00 – 15:00 Uhr

Am Wochenmarkt • Palmplatz (St. Johannis) • Samstag: 7:00 – 12:00 Uhr

**Röthenbach a.d. Pegnitz:**

Am Wochenmarkt • Samstag: 8:00 – 11:00 Uhr

## FRÄNKISCHER ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG

Bitte unter Abteilung Wandergruppe Nürnberg (WhatsApp-Gruppe) anmelden, zwecks Austausch Wander-  
info (Tickets/Änderungen) - Kontakt: Waltraud Bauer (0911- 45 42 90 , waltraud.stumpf@t-online.de)  
„**Nur wo Du zu Fuß warst, bist Du auch wirklich gewesen.**“ *(nach Johann Wolfgang Goethe).*  
..lautet das Motto unserer Wanderungen und Aktivitäten im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich.

**Wir suchen.....**

Mitarbeiter (m/w/d) für unsere Abt. Wandergruppe Nürnberg im FAV in ehrenamtlicher Position  
**ABTEILUNGSLEITER / IN & WANDERWART /IN** und mehrere **WANDERFÜHRER/INNEN.**  
Ansprechpartnerin: Waltraud Bauer (0911- 45 42 90 ,waltraud.stumpf@t-online.de  
Wanderprogramm siehe Wanderplan 1. Quartal. Änderungen vorbehalten.

**Auf nach Hohenstadt**

Am 7. Oktober früh um kurz vor 8 ging es los. Ein paar motivierte Wanderfreunde haben sich am Bahnhof in Nürnberg getroffen, um sich per Bahn auf nach Hohenstadt zu machen. Nach kurzer Zeit ging es auf einer Brücke über die Pegnitz, über noch vom Tau bedeckte Wiesen, kleine Waldwege und umgestürzte Bäume den Berg hinauf nach Hubmersberg. Auf laubbedecktem Weg hatte ein Teil der Wanderer sich für einen kurzen Abstecher auf den Kreuzberg entschieden wo eine leichte Kletterstelle überwunden wurde und dieser Schnappschuss am Gipfelkreuz entstanden ist. Wieder vereint mit dem Rest der Gruppe ging es am Waldesrand über schmale Pfade weiter Richtung Heuchling.

Oben angekommen eröffnete sich für die Wandergruppe der weite sonnige Blick über Felder und Wiesen, die im Sonnenschein glitzerten, während uns der Herbstwind um die Nase wehte.

Hinter Neutras ging es wieder in den Wald und steil bergauf, bevor wir auf dem Weg rund um den Höhenglückssteig ankamen, von wo aus wir die Klettersteigbegeher die auf den immer wieder auftauchenden Felsen unterwegs waren, beobachten konnten. Die Füße im dichten Laub versunken war nun Hirschbach, als Ort unserer Einkehr das Ziel.

Frisch gestärkt und aufgewärmt nach Braten, Schnitzel, Käsespätzle und Co ging es nach der zünftigen Mahlzeit auf den Endspurt zu. Entlang eines kleinen Flusses liefen wir durch einen im Herbstlicht funkeln den Wald. Den letzten Kilometer legten wir noch auf Asphalt von Eschenbach nach Hohenstadt zurück,

dem Endpunkt unserer Wanderung.

Glücklich und auch leicht geschafft von unserer großartigen Tour kamen wir nach ca. 8 Stunden, 600 Höhenmetern und 18km die wir über Stock und Stein zurückgelegt haben wieder in Nürnberg an. Ein Dank an die hervorragende Wandergruppe – es hat mir viel Spaß gemacht und hoffe Ihr hattet einen wandergenußvollen Tag.



## VERSCHÖNERUNGSVEREIN MORITZBERG E.V.

### Liebe Mitglieder des Verschönerungsverein Moritzberg, liebe Äbler,

das Jahr 2023 war erstmals wieder ein fast normales Jahr, nachdem die Pandemie Vergangenheit ist. Die Jahreshauptversammlung fand im März wie früher auf dem Moritzberg statt. Das wichtigste Ergebnis daraus ist, dass wir einen neuen zweiten Vorsitzenden gefunden haben. Andreas Gehrt arbeitet schon gut mit und wir freuen uns, dass damit eine erste Verjüngung des Vorstands gelungen ist. Hel-



**Diakoneo**  
**WOHNSTIFT HALLERWIESE**

**LEBEN SIE SELBSTBESTIMMT!  
UND WENN SIE UNS BRAUCHEN  
SIND WIR 24/7 FÜR SIE DA.**

**Mein Niveau. Meine Wahl.  
Wohnstift Hallerwiese**

Wir laden Sie herzlich zu einer Hausführung ein, rufen Sie uns an unter 0911 272 143-0.

**Wohnstift Hallerwiese**  
Praterstraße 3,  
90429 Nürnberg  
Tel.: 0911 272 143-0  
[www.wohnstift-hallerwiese.de](http://www.wohnstift-hallerwiese.de)

*weil wir das  
Leben lieben.*

mut Günther hat sich bereit erklärt, seine Erfahrung auch weiterhin zur Verfügung zu stellen, was zu einem nahtlosen Übergang beiträgt. Nun hoffen wir, dass sich im nächsten Schritt auch Verjüngungen im Schatzmeisteramt und beim Schriftführer realisieren lassen. Bitte melden Sie sich beim Vorstand, wenn Sie sich für eines der Ämter interessieren. Es ist nicht sehr Aufwändig. Der Aussichtsturm konnte die ganze Saison von Mai bis Oktober geöffnet werden. Von 32 Terminen sind leider zwei wegen Personalmangel ausgefallen. Herzlichen Dank an die sieben Turmdienstteilnehmer für ihren Einsatz. Es wäre sehr gut, wenn sich noch zwei Teilnehmer finden würden, dann wären im Mittel für jeden ca. 3 Turmdienste zu leisten. Im Moment sind es fast 5 Dienste pro Teilnehmer. Jede Entlastung wäre hilfreich und willkommen.

Die Treppenbeleuchtung im Turm wurde vollständig auf LED-Lampen umgestellt, die etwa 90 % weniger Energie verbrauchen. Die Moritzbergkirchweih im August hat bei recht heißem Wetter stattgefunden und war vergleichsweise schwach besucht. Das macht sich auch bei den Eintrittsgeld-Einnahmen des Turms bemerkbar. Die größten Besucherzahlen waren erst Mitte September bis Mitte Oktober, als die Temperaturen unter 25 Grad lagen.

Die 125. Jahreshauptversammlung des Verschönerungsverein Moritzberg ist für den 16. März 2024, 15 Uhr, im Gasthaus auf dem Moritzberg geplant

Die Tagesordnung erhalten die Mitglieder schriftlich mit der Einladung ca. 3 Wochen vor der Versammlung. Es finden keine Wahlen statt. Das wichtigste Thema wird die Diskussion über die Mitgliedsbeiträge sein. Wir werden die erhöhten Umlagen der Bundes- und Landesverbände und die erhöhten Kosten für Herstellung und Versand der „Fränkischen Alb“ nicht dauerhaft aus den Rücklagen finanzieren können.

Eventuelle Anträge bitte möglichst frühzeitig an den Vorstand senden, damit sie in die Einladung aufgenommen werden können.

Der Vorstand des Verschönerungsvereins wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2024!

Klaus-Peter Kreuzer

## TSV 1860 DINKELSBÜHL WANDERGRUPPE DER TURNABTEILUNG

### Was im Jahr 1888 für den Magistrat in Dinkelsbühl besonders wichtig war:

Die Übung der freiwilligen Feuerwehr zeigte den Nutzen der für Feuerlöschzwecke vom Feuergraben bis zum Rathaus hergestellten Wasserleitung.

– Der heurige Wollenmarkt hat am Mittwoch, den 6. Juni zu erfolgen.

– Auf dem Balkan wurde der neue Schienenweg Belgrad-Saloniki eröffnet.

– Unter der herzlichen Theilnahme des preußischen und deutschen Volkes haben Prinz Heinrich von Preußen und Prinzessin Irene von Hessen den Bund fürs Leben geschlossen.

– Eine interessante naturwissenschaftliche Ausstellung fand im Saal des Hotels goldene Rose statt.

– Das unter der Leitung von Rektor Monninger durchgeführte Maifest der k. Lateinschule dahier nahm den schönsten Verlauf.

– Zur Beseitigung von Mißständen an den Badehütten unterhalb des Abfalls wird commissionelle Au-

genscheinseinnahme angeordnet.

### Im Winter 2024 planen wir folgende Wanderungen:

Am **14. Januar** führt uns ein landschaftlich reizvoller Weg, vorbei an Büschen und Bäumen, auf Schusters Rappen zum Aralsee mit Einkehr in die am See liegende Gastwirtschaft.

Am **18. Februar** wandern wir ab Parkplatz Stadtmühle vorbei am Friedhof Richtung Mönchsroth und nehmen unseren Weg durch das Wörnitztal zum Stadtteil Grillenbuck. Vor der Rückkehr in die Stadt stärken wir uns in Liebi's Cafe.

Am **17. März** wandern wir über Holzapfelshof durch hügeliges Gelände nach Unterwinstetten mit Einkehr in die gemütliche Gaststätte „Zur Waldesruh“ von Familie Ohr.

Ankündigung der Veranstaltungen erfolgt in der FLZ und im Schaukasten am „Goldenen Hirsch“.

Änderungen vorbehalten. Gäste sind willkommen! Gruppenleiter der Wanderer: Gerhard Schneider

## Unser Gewinnspiel!

Die glücklichen Gewinner des letzten Gewinnspiels waren:



Frau  
Heide Deeg  
OG FÜRTH



Herr  
Klaus Pfennig  
Hauptverein



Cordula Rabe

### Jakobsweg – Camino del Norte

**Küstenweg von Irun bis Santiago de Compostela.** Unter den vielen Jakobswegen, die durch Spanien nach Santiago de Compostela führen, ist der Camino del Norte entlang der nordspanischen Küste einer der weniger überlaufenen. Genau darin liegt der Reiz des Küstenweges: Hier finden die Jakobswegwanderer oft noch die Balance zwischen Ruhe und Gelassenheit abseits des Massenbetriebes. Der Rother Wanderführer »Camino del Norte« stellt diesen Weg mit allen Varianten und wichtigen Infos für Pilger vor. ISBN978-3-7633-4392-8 € 16,90

## WIR VERLOSEN....

2 x „Jakobsweg – Camino del Norte“ von Cordula Rabe  
Senden Sie das „LÖSUNGSWORT AUS DEM KREUZWORTRÄTSEL VON SEITE 64“ bis zum  
22.01.2024 an [verlosung@verlag-hopfner.de](mailto:verlosung@verlag-hopfner.de).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Ihre Daten werden ausschließlich zur Gewinnermittlung verwendet und nach der Ziehung vernichtet

Kfz.-Z.: Pfaffenhofen an der Ilm	↘	Tür, Eingang	↘	US-Nachrichtenagentur	Musik: leise	chines. Harmonielehre	verflüssigtes Erdgas (Abk.)	↘	süd-amerik. Aufussgetränk	scherzh.: Geld	ehem. Staatenbündnis	Wasserstrudel
Anwendung für Smartphones	▶	↘		Steinfrucht (Mz.)	▶	↘	↘			↘	↻ 5	↘
▶	↻ 10								engl.: eins	▶		
wirkungsvoll, wirtschaftlich	eh. sowjet. Besatzungsgebiet		süd-deutsch: Straßenbahn	Offerten	▶			↻ 2				
Standortbestimmung mit Funk	▶	↻ 6	↘				Abfahrt		indisches Gewicht	▶	↻ 3	
Abk.: Straße	▶			Nebenfluss der Elbe	▶				mild, sanft	matt, schwach		engl. Bez. für: Notausgang
engl.: Tee	▶			Vorzeichen, Vorbedeutung	der halbe Teil	▶			↘	↘		↘
nicht hinter		mongolischer Herrscher	▶					Stechpalme	▶			
▶		↻ 8	Stadt in der Bretagne		Ostafrikaner	▶					der Arbeit abgeneigt	
Unverbrauchtes	▶				↘	Frauenname		zarter Geruch	↻ 1			
▶			neue Tatsache (lat.)	▶				↘	Bergwerk	nord-amerik. Ren		unnachtsichtig
Fragewort	Feingebäck		Verhältniswort	Wurfseil		Staatsbehörde	▶				↻ 9	
kroat.-amerik. Physiker †1943	↻ 11		↘	↘		Künstlerentgelt	Test-Fragepunkt		betagt	▶		
▶									Anerkennung		dt. Vorsilbe	
Wehmut		Bewohner eines Erdteils	▶						Radio und TV: direkt	▶		
▶					versprechen, schwören	↻ 7						
immer		Abzeichen in Clan-gruppen	▶						Festung im Mittelalter	↻ 4		

Das Lösungswort lautet:

1	2	3
---	---	---

4	5	6	7
---	---	---	---

8	9	10	11
---	---	----	----





**Fränkischer Albverein e.V Bund, Sitz in Nürnberg**

Geschäftsstelle: **Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Tel. 0911- 429582 (AB), Fax. 0911-429592**  
**E-Mail [info@fraenkischer-albverein.de](mailto:info@fraenkischer-albverein.de), [www.fraenkischer-albverein.de](http://www.fraenkischer-albverein.de)**

Öffnungszeiten Mittwoch 14:00-17:00 Uhr, außerhalb der Geschäftszeiten Tel.- & E-Mail-Weiterleitung. Bitte wenden Sie sich an die Vizepräsidentin Waltraud Bauer, Tel. 0911-454290).

**Fränkische-Alb-Bibliothek, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg**

Öffnungszeiten Mittwoch 14:00-17:00 Uhr  
 Betreuung durch den Bibliothek-Arbeitskreis, [Bibliothek@fraenkischer-albverein.de](mailto:Bibliothek@fraenkischer-albverein.de)

Präsident Ulrich Reinwald, Wimpfener Straße 11, 90441 Nürnberg, Tel. 0176-22384729, [uli.reinwald@gmx.de](mailto:uli.reinwald@gmx.de)

Vizepräsidentin Waltraud Bauer, Dallingerstrasse 41, 90459 Nürnberg, Tel.0911-454290  
[waltraud.stumpf@t-online.de](mailto:waltraud.stumpf@t-online.de)

Vizepräsidentin Anne Wieneke, Nürnberg, [vize.annewieneke@fraenkischer-albverein.de](mailto:vize.annewieneke@fraenkischer-albverein.de)

Vizepräsident zurzeit nicht besetzt

Ehrenpräsident Karlheinz Schuster, Wieseler Str.18, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-565268, [Karlheinz.Schuster@magenta.de](mailto:Karlheinz.Schuster@magenta.de)

Geschäftsführer Gerdi Nowack, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Tel. 0911-429582 (AB+Wltg.), [info@fraenkischer-albverein.de](mailto:info@fraenkischer-albverein.de)

Schatzmeister zurzeit nicht besetzt

Schriftführer Bernhard Ittner, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Tel.0911-429582 (AB+Wltg.), [info@fraenkischer-albverein.de](mailto:info@fraenkischer-albverein.de)

Wegereferent zurzeit nicht besetzt

Hauptwanderwart zurzeit nicht besetzt

Projektarbeit Jürgen Lange Tropper, Waechterstrasse 4, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-34020924 mobil 01523-1767131, [j.Lange-Tropper@web.de](mailto:j.Lange-Tropper@web.de)

Redaktion Arbeitskreis [Redaktion@fraenkischer-albverein.de](mailto:Redaktion@fraenkischer-albverein.de)

Hauptnaturschutzwart zur Zeit nicht besetzt

Kulturreferent Josef Wintrich, Pirkheimerstr. 134, 90409 Nürnberg

Rechtsreferent zurzeit nicht besetzt

Pressereferent Ralf Bothe, Dortmunder Str.20, 90425 Nürnberg, [RalfBothe@t-online.de](mailto:RalfBothe@t-online.de)

Hausreferentin Andrea Oehme, Obere Grabenstr.7, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-905239,

Angeraja@web.de



Webmaster Andreas Schmidt, Am Ebersbach 7, 90518 Altdorf,  
Webmaster@fraenkischer-albverein.de

Kartenwart Andreas Schmidt, Am Ebersbach 7, 90518 Altdorf,  
Webmaster@fraenkischer-albverein.de

Archiv Kurt Griesinger, Mühlfeldstr.10, 90451 Nürnberg, Tel. 0911-644367,  
KGriesinger@t-online.de

Datenschutzbeauftragter Kurt Griesinger, Mühlfeldstr.10, 90451 Nürnberg, Tel. 0911-644367  
KGriesinger@t-online.de

Konto Hauptverein Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05 7605 0101 0001 3507 66 BIC: SSKNDE77XXX

## Deutsche Wanderjugend im Fränkischen Albverein e.V Bund (DWJ. im FAV-BUND)



Hauptjugendwart Martin Tropper, Kobergerstr. 68, 90408 Nürnberg,  
mobil 0176-76679901, Martin\_Tropper@gmx.de

Stellv. Hauptjugendwart zurzeit nicht besetzt

Kassier DWJ im FAV zurzeit nicht besetzt

Konto DWJ im FAV Sparkasse Nürnberg IBAN: DE 95 7605 0101 0005 1896 67 BIC: SSKNDE77XXX

## Impressum

Herausgeber Fränkischer Albverein e.V Bund (gegr.1914), Heynestr.41, 90443 Nürnberg,  
Tel. 0911-429582(AB) Fax. 0911-429592  
E.-Mail [info@fraenkischer-albverein.de](mailto:info@fraenkischer-albverein.de) , [www.fraenkischer-albverein.de](http://www.fraenkischer-albverein.de)

Bücherecke Arbeitskreis Bibliothek, Heynestr.41, 90443 Nürnberg, [Bibliothek@fraenkischer-albverein.de](mailto:Bibliothek@fraenkischer-albverein.de)

Redaktion Redaktion Arbeitskreis Fränkischer Albverein e. V.,  
[Redaktion@fraenkischer-albverein.de](mailto:Redaktion@fraenkischer-albverein.de)

Verlag & Grafik Verlag Wolfgang Hopfner, Geissee Str.13, 90439 Nürnberg,  
Tel.0911-941508-17, [www.verlag-hopfner.de](http://www.verlag-hopfner.de)

Satz & Druck PRIWEDA Inh. Thomas Harald Schmid, Hopfengartenweg 11, 90451 Nürnberg  
Tel.011-98 95 300, [info@priweda.de](mailto:info@priweda.de)

Der Abdruck von Beiträgen ist auch auszugsweise nur mit Angaben der Quelle erlaubt. Um Zusendung eines Belegexemplares wird in diesem Falle gebeten. Unaufgefordert eingereichte Manuskripte und Bilder werden nur zurückgesendet, wenn Rückporto beigefügt wurde. Für den Inhalt der Beiträge ist der Autor verantwortlich. Die Beiträge entsprechen dabei nicht unbedingt der Auffassung von Herausgeber und Schriftleitung. Redaktionsschluss ist jeweils der 10. der Monate Februar, Mai, August und der 1. November.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

## Hier finden Sie alle Ortsgruppen mit Adressen und Ansprechpartner

**FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE AISCH-AURACHGRUND e.V., SITZ: NEUSTADT a.d. AISCH**

1. Vorsitzende: Ursula Wiechert, Brunn, Schafleite 12, 91448 Emskirchen, Tel. 09104-2585, wiechertursula@outlook.de

2. Vorsitzender: Winfried Zeidner, Ullstadt, Galgenstraße 11, 91484 Sugenheim, Tel. 09164-696, Winni-Zeidner@t-online.de

Kasse: Werner Neudecker, Löblerinweg 28, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161-873656, Neudecker.W@t-online.de  
Schrift + Wanderwart: Charlotte Heydemann-Kaphingst, Weingasse 10, 91468 Gutenstetten, Tel. 09163-7718, ChKaphingst@t-online.de

Medienwart: Heidi Pawlitschek, Am Pfalzbach 3, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161-875406, HeidiPawlitschek@kabelmail.de

Bankverbindung: Sparkasse Neustadt, IBAN: DE31 7625 1020 0225 0777 75 BIC: BYLADEM1NEA

**BÄRNHOF BÄRNHÜTT'N**

1. Vorsitzende: Günther Tuchbreiter, Bärnhof 8, 91284 Neuhaus, Tel. 09156-571, Tuchbreiter@web.de

2. Vorsitzender: Michael Wilhelm, Krottensee 77, 91284 Neuhaus, Tel. 09156-1590

**TSV 1860 DINKELSBÜHL WANDERGRUPPE DER TURNABTEILUNG**

Wanderführer: Gerhard Schneider, Sonnenstr. 10, 91550 Dinkelsbühl, Tel. 09851-29 01

Kassier: Gerhard Schneider, Sonnenstr. 10, 91550 Dinkelsbühl, Tel. 09851-29 01

Bankverbindung VR-Bank Dinkelsbühl, IBAN: DE17 76591000 0000003255

**FRÄNKISCHER ALBVEREIN ORTSGRUPPE ERLANGEN e.V.**

1. Vorsitzender: Klaus Helgert, Heiligenlohstr. 1, 91056 Erlangen, Tel. 01520-19 72 804, Klaus.Helgert.KH@googlemail.com

2. Vorsitzende: Heidemarie Müller, Waldstr. 26, 91054 Erlangen, Tel. 09131-28776, heidimueller@magenta.de

Wanderwart: kommissarisch Klaus Helgert

Kassier: Dirk Engl, Schubertstraße 8, 91207 Lauf, Tel. 0151 61038869

Medienwartin+Schriftführerin: Ingeborg Meusel, Hutweide 57, 91054 Buckenhof, Tel. 09131-54122, Ingeborg.Meusel@t-online.de

Kultur: Peter Stamminger, Atzelsberger Steige 15b, 91054 Erlangen, Tel. 09131-207241, Peter.Stamminger@t-online.de

Naturschutz: Klaus Helgert, Heiligenlohstr. 1, 91056 Erlangen, Tel. 01520-19 72 804,

Klaus.Helgert.KH@googlemail.com

Bankverbindung: Sparkasse Erlangen, IBAN: DE95 7635 0000 0050 0062 50, BIC: BYLADEM1ERH

**FRÄNKISCHER ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH e.V.**

1. Vorsitzender: Frank Gläser, Grillparzerstr. 1, 90765 Fürth, Tel. 0911-7395541, Mobil 0179-7629139 frank\_schulze@t-online.de

2. Vorsitzender: Norbert Eichler, Allensteinerstr. 3, 90766 Fürth, Tel. 0911-9711013

Kassier: Christian Popp, Nelkenweg 27, 90768 Fürth, Tel. 0176-80434114

fav-fuerth-kassierer@magenta.de

Schriftführerin: Gabriele Graf-Kott, Heinrichstr. 4, 90574 Rosstal, Tel. 09127- 9543040

Mobil: 0157-32470494

Wanderwart: Heinz Meier, Sudetenstraße 2a, 90616 Neuhof an der Zenn, Tel. 09107-586

Naturschutzwart : zur Zeit nicht besetzt

Medienwart: Marcel Rohjann, Nedlitzerstr. 22D, 14469 Potsdam, fav-fuerth-medienwart@magenta.de

Bankverbindung: Sparkasse Fürth, IBAN: DE67 7625 0000 0000 0131 93 BIC: BYLADEM1SFU

**FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK e.V.**

1. Vorsitzender: Paul Layritz, Poststraße 18, 91217 Hersbruck, Tel. 0151-11512153, paul.layritz@t-online.de

2. Vorsitzender: Horst Wieland, An der Schwärz 3, 91241 Kirchensittenbach, Tel. 09151-96787

Rita-Wieland@web.de

Ehrenvorsitzender: Reinhold Michl, Hufelandstr. 222, 90419 Nürnberg, Tel. 0911-344047

Schriftführerin: Hildegard Loos, Poststraße 18, 91217 Hersbruck, Tel. 09151- 7209589,, Hilde.Loos@hotmail.de

Wanderwartin: Inge Bauer, Ellenbacher Str. 16, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-8300735, Mobil 01590-3835286, IngeBauer51@web.de

2. Wanderwart: Jan Oehme, Obere Grabenstr. 7, 91217 Hersbruck, Mobil 0178-6837610

Kassier: Horst Wild, Seidelbaststr. 1, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-5418, HorstWild@web.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg-Hersbruck IBAN DE16 7605 0101 0005 2008 86



## GRUPPEN & VEREINE IM FAV

### LEHENTALER HEIMATVEREIN e.V.

1. Vorsitzender: Josef Lutter, Lehendorf 12, 92268 Etzelwang, Tel. 09154-46 79, Josef.Lutter@partner.helvetia.de  
Vereinslokal: Gasthof „Peterhof“ Lehendorf 19, 92268 Etzelwang, Tel. 09154-4703  
Bankverbindung: Sparkasse Sulzbach Rosenberg, Kto: 380 340 000 BLZ: 752 500 00



### VERSCHÖNERUNGSVEREIN MORITZBERG e.V.

Kontakt: info@versoenerungsverein-moritzberg.de, www.versoenerungsverein-moritzberg.de  
1. Vorsitzender: Klaus-Peter Kreuzer, Oleanderweg 18, 90768 Fürth, Tel. 0911-75 300 99, Fax: 75 300 95, K-P.Kreuzer@moritzberg.info  
2. Vorsitzender: Andreas Gehrt, Wiesenweg 13, 90571 Schwaig, A.Gehrt@moritzberg.info  
Schrift+Webmaster: Friedrich Kalb, Erlenstegenstr.124, 90491 Nürnberg, Tel. 0911-591373. Fax. 032221162900, F.Kalb@moritzberg.info  
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE57 7605 0101 0240 3010 85



### FRÄNKISCHER ALBVEREIN e.V. BUND ABTEILUNG WANDERGRUPPE NÜRNBERG

**Heynestraße 41, 90443 Nürnberg Tel. 0911-42 95 82 (AB), Fax 0911-42 95 92**

Abteilungsleiter: zurzeit nicht besetzt  
Wanderwart: zurzeit nicht besetzt  
Ansprechpartner: Waltraud Bauer, Dallingerstr. 41, 90459 Nürnberg, Tel. 0911-454290, Waltraud.stumpf@t-online.de  
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE05 7605 0101 0001 3507 66 BIC.SSKNDE77XXX



### FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

**Postanschrift: Geschäftsstelle FAV-Gruppe Reichelsdorf/Mühlhof, Reichelsdorfer Hauptstr.131,90453Nürnberg, Tel. 0911-630298**

1. Vorsitzende: Claudia Bälz, Leuterhauser Straße 56A, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-6312122, Baelz.Claudia@gmx.de  
2. Vorsitzende: Christine Ellmann, Mannheimer Straße 17, 90443 Nürnberg  
Kasse: Rudi Lutz, Reichelsdorfer Hauptstraße 131, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-630298  
Schriftführerin: Gudrun Paul, Walter-Flex-Str. 96, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-637709, G.Paul@gmx.net.  
Wanderwarte: unbesetzt ab Juli 2020  
Vereinslokal: Sportgaststätte des SVNürnberg Reichelsdorf, Schlöbleinsgasse 9, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-96449667  
Vereinsnachmittag: Die Vereinsnachmittage finden regelmäßig am dritten Dienstag eines jeden Monats statt  
Ehrenvorstände: Adolf Dremel  
Postanschrift: Geschäftsstelle Reichelsdorfer Hauptstr. 131, 90453 Nürnberg  
Bankverbindung: auf Anfrage



### FRÄNKISCHER ALBVEREINGRUPPE SCHNAITTACHTAL FAV-Gruppe-Schnaittachtal@web.de

1. Vorsitzende: Christine Karl-Peters, Hahnenweg16, 91220 Schnaittath, Tine-Karl@web.de  
2. Vorsitzender: Joachim Schwarz, Joachim.Schwarz@j-s-online.de  
Wanderwartin: Mechthild Zenk, YinundYang@t-online.de  
Kassier: Michael Kothe, Michael\_Kothe@freenet.de  
Schriftführer: Detlef Dornauer  
Sonderaufg. Datenschutz: Joachim Schwarz, Joachim.Schwarz@j-s-online.de  
Wegereferent: Udo Schuster, Michael-Doser-Str.24, 91220 Schnaittath, Udo\_Schuster@t-online.de  
Medienreferent: Michael Kothe, Michael\_Kothe@freenet.de kommissarisch  
Jugendwartin: Annegret Kemper  
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE45 7605 0101 0013 2707 64



### FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH e.V.

1. Vorsitzender: zur Zeit nicht besetzt  
2. Vorsitzender: Dr. Henry Siggelkow, Wildbirnenweg 49, 91126 Schwabach, Tel. 09122-839644  
Vorstand@fav-schwabach.de  
Schriftführer: zur Zeit nicht besetzt  
Kassier: Richard Haussner, Ringstr. 38, 91126 Retnitzhembach, Tel. 09122-78524, Fam.Haussner@web.de  
Wanderwartin: zur Zeit nicht besetzt  
Naturschutzwart: zur Zeit nicht besetzt  
Medienwart: Walter Müller, medien.presse@fav-schwabach.de  
Jugendwartin: zur Zeit nicht besetzt  
Kulturwartin: Lisa Rikirsch, Schwabacher Straße 28, 91126 Rednitzhembach, Tel. 09122-72261, Roland.Rikirsch@t-online.de  
Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: DE80 7645 0000 0231 4265 45, BIC: BYLADEM1SRSS





# Werbeartikel

in der Geschäftsstelle

Fränkischer Albverein e.V. Bund  
Heynestr. 41, 90443 Nürnberg  
Tel: 0911/ 42 95 82- Fax: 0911/ 42 95 92  
info@fraenkischer-albverein.de

bestickte FAV-Aufnäher

silbergrün: 1,30 € • silbergrün/Schriftzug: 2,- € • goldsilbergrün: 6,25 €



## Beitrittserklärung Tel. (mittwochs 14-17 Uhr): 0911- 42 95 82

zum Fränkischen Albverein e.V. Bund / Gruppe(n) - bitte entsprechend ankreuzen-

Fränkischer Albverein e.V. Bund (Hauptverein)	
Fränkischer Albverein GRUPPE Aisch-Aurachgrunk e.V. Sitz: Neustadt a.d.Aisch	
Bärnhof Bärnhütt'n	Verschönerungsverein Moritzberg e.V.
TSV 1860 Dinkelsbühl Wanderabteilung	Fränkischer Albverein Abt. Wandergruppe Nürnberg
Fränkischer Albverein Ortsgruppe Erlangen e.V.	Fränkischer Albverein Gruppe Reichelsorf-Mühlhof
Fränkischer Albverein Ortsgruppe Fürth e.V.	Fränkischer Albverein Gruppe Schnaittachtal
Fränkischer Albverein Hersbruck e.V.	Fränkischer Albverein Schwabach e.V.
Lehentaler Heimatverein e.V.	
Fränkischer Albverein GRUPPE:	

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum FAV e.V. Bund / Gruppe(n) ab 01. Januar:

→ → → rückwirkend auszufüllen für das laufende Jahr

### Vollmitglied:

Nachname: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Beruf (falls Rentner, auch früheren Beruf): .....

Straße, Hausnr.: ..... PLZ, Wohnort: .....

Tel.- Nr.: ..... E-Mail .....

### Anschlussmitglied:

Nachname: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Beruf (falls Rentner, auch früheren Beruf): .....

Straße, Hausnr.: ..... PLZ, Wohnort: .....

Tel.- Nr.: ..... E-Mail .....

### Familienmitglieder:

Nachname: ..... Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Nachname: ..... Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Nachname: ..... Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Datum ..... Unterschrift .....

Bitte beachten Sie die Rückseite! Sie müssen die Beitrittserklärung auch auf der Rückseite ausfüllen und unterschreiben.



## LINSERE TAGES-SPECIALS



DIENSTAGS

### SPARERIBS ALL-YOU-CAN-EAT

mit Fritten  
und Cole Slaw  
für nur 24,99 €



Mittwoch  
nur 2,99 €

MITTWOCHS

### SCHNITZEL TAG

Schnitzel „Wiener Art“  
mit Fritten oder  
Kartoffelsalat für  
nur 12,99 €



FREITAGS

### FISCH TAG

Forelle „Müllerin Art“  
in dünner Butter und  
Petersilien-Kartoffeln  
für nur 14,99 €



ab  
09.12.

SAMSTAGS

### SCHLACHTPLATTE SPECIAL

12.00 - 15.00 Uhr:  
Schlichtplatte mit  
2cl Bauernschmups  
für nur 14,99 €



DONNERSTAGS

### BURGER DAY

Jeder Burger\* mit  
Fritten, Mayonnaise  
und Ketchup für  
nur 14,99 €



ab  
10.12.

SONNTAGS

### SCHÄUFERLE SPECIAL

11.00 - 15.00 Uhr:  
Schäuferle mit Knob,  
Soß und Salat  
für nur 11,11 €



GASTSTÄTTE

GROSSER SAAL

FÜR VERANSTALTUNGEN

2 KEGELBAHNEN

GEMÜTLICHER  
BIERGARTEN

LIVE-ÜBERTRAGUNG

1. FC NÜRNBERG

TELEFON: 0911 31109755

GASTHAUS-HEIDEKRUG-NUERNBERG.DE



Alle Preise pro Person und incl. Mehrwertsteuer. Angebote sind nur im Restaurant und nicht an Feiertagen gültig. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. \*Burger, Day, Double, Rotbeef Burger ausgenommen.

Gasthaus Heidekrug Nürnberg  
Waldluststr. 67 · 90480 Nürnberg

**PROFI**

light **trek**<sup>®</sup>  
automatic

  
**EuroSCHIRM**<sup>®</sup>  
EBERHARD GÖBEL

Der **kompakte** und **leichte** Wander-Taschenschirm



**€ 54,90** inkl. MwSt. u. Versand  
innerhalb Deutschland.

Aufpreis € 4,70 für silber-metallic mit UV-Schutz 50+

295 g



- Kompass im Griff
- robuste Schutzhülle
- ultra leicht und extrem stabil
- Auf-/Zu-Automatik

Weitere innovative Trekkingschirme und Bestellmöglichkeiten finden Sie auf unserer website  
EBERHARD GÖBEL GMBH+CO KG Fon +49 (0)731-14 0130 [www.euroschirm.com](http://www.euroschirm.com)